



HAUSHALTSSATZUNG 2020

Beschlussvorlage: 292-2019

Datum: 22. Januar 2020

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| I. HAUSHALTSSATZUNG | 3 |
| II. V O R B E R I C H T | 5 |
| 1. Allgemeines zum Haushalt der Stadt | 5 |
| 1.1 Aktuelle Rahmenbedingungen | 5 |
| 1.2 Schwerpunkte der Haushaltswirtschaft - Leitbild, Ziele und Kennzahlen | 10 |
| 1.3 Besonderheiten bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2020 | 18 |
| 1.3.1 Veränderung der Budgets..... | 18 |
| 1.3.2 Neue Zuordnung von Produkten zu Budgets, weitere Änderungen..... | 19 |
| 1.3.3 Produktbeschreibung, Ziele und Kennzahlen der Produkte | 19 |
| 1.4 Bewirtschaftungsregeln des doppelten Haushaltes..... | 20 |
| 1.4.1 Budgetierung und Deckungsfähigkeit | 20 |
| 1.4.2 Zweckbindung | 21 |
| 1.4.3 Übertragbarkeit..... | 22 |
| 1.5 Die Bestandteile und der Aufbau des Haushaltes | 23 |
| 1.5.1 Die Bestandteile eines doppelten Haushaltes | 23 |
| 1.5.2 Gliederung des Haushaltes | 25 |
| 2. Der Haushalt 2020 | 26 |
| 2.1 Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung..... | 26 |
| 2.2 Der Ergebnisplan..... | 27 |
| 2.2.1 Allgemeine Einführung..... | 27 |
| 2.2.2 Der Ergebnisplan 2020 der Stadt Bitterfeld-Wolfen..... | 27 |
| ➤ Erträge | 28 |
| ➤ Aufwendungen | 34 |
| 2.3 Der Finanzplan..... | 43 |
| 2.3.1 Allgemeine Einführung..... | 43 |
| 2.3.2 Der Finanzplan 2020 der Stadt Bitterfeld-Wolfen..... | 43 |
| III. ÜBERSICHTEN, FESTSETZUNGEN UND STATISTIKEN | 48 |
| 3.1 Übersicht zur Budgetbildung | 48 |
| 3.2 Budgetübersicht - Produktzuordnung | 49 |
| 3.3 Festlegungen zur Bewirtschaftung des Haushaltes | 50 |
| 3.4 Verteilung der ordentlichen Erträge auf die Budgets | 56 |
| 3.5 Verteilung der ordentlichen Aufwendungen auf die Budgets | 57 |
| 3.6 Verteilung der Investitionsein- und -auszahlungen auf die Budgets..... | 58 |
| 3.7 Vereinbarter Leistungsumfang Eigenbetrieb „Stadthof“..... | 59 |
| 3.8 Entwicklung der Einwohnerzahlen..... | 61 |

| | |
|---|------------|
| IV. GESAMTPLÄNE | 62 |
| V. TEILPLÄNE | 62 |
| Budget 01 – Oberbürgermeisterbereich | 66 |
| Budget 02 – entfällt ab 2020 | 83 |
| Budget 03 – Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht | 84 |
| Budget 11 – Haupt- und Personalamt | 98 |
| Budget 12 – Amt für Kultur/Jugend/Sport/Teilhabe | 120 |
| Budget 13 – Amt für Bildung/IT/Datenschutz | 148 |
| Budget 20 – Amt für Haushalt/Finanzen | 174 |
| Budget 30 – Ordnungsamt | 187 |
| Budget 41 – Amt für Stadtentwicklung | 222 |
| Budget 42 – Bauamt | 246 |
| Budget 43 – entfallen seit 2018 | 303 |
| Budget 90 – Zentrale Finanzen | 304 |
| VI. STELLENPLAN | 318 |
| VII. ANLAGEN | 346 |
| Übersicht über die Investitionsmaßnahmen | 346 |
| Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen | 367 |
| Übersicht der Verbindlichkeiten | 369 |
| Übersicht der Rücklagen | 370 |
| Zuwendungen an die Fraktionen | 371 |
| Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse | 001-099 |



I. Satzung

I. HAUSHALTSSATZUNG

DER STADT BITTERFELD-WOLFEN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2020

Aufgrund des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert am 22. Juni 2018, hat die Stadt die folgende, vom Stadtrat in der Sitzung _____ beschlossene, Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem

- | | |
|--------------------------------------|----------------|
| a) Gesamtbetrag der Erträge auf | 80.730.900 EUR |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 80.718.300 EUR |

2. im Finanzplan mit dem

- | | |
|---|----------------|
| a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 70.703.800 EUR |
| b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 68.145.300 EUR |
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 11.611.700 EUR |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 15.554.600 EUR |
| e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 3.682.300 EUR |
| f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 2.535.700 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf

3.682.300 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigung) wird auf

8.008.400 EUR

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite
wird auf

41.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) auf 340 v. H.

1.2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 390 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 400 v. H.

§ 6

weitere Festsetzungen

1. Haushaltsvermerke gem. Punkt 3.3 „Festlegungen zur Bewirtschaftung des Haushaltes“
2. Die Grundsteuer wird zu je einem Viertel ihres Jahresbeitrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.

Es ist festgelegt, dass Kleinbeträge wie folgt fällig werden:

am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt,

am 15. Februar und 15. August je zur Hälfte ihres Jahresbeitrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

Bitterfeld-Wolfen, den

Armin Schenk
Oberbürgermeister

(Siegel)



II. Vorbericht

II. V O R B E R I C H T

1. Allgemeines zum Haushalt der Stadt

1.1 Aktuelle Rahmenbedingungen

Mit der Haushaltssatzung 2020 wird nunmehr die Planung für das 13. doppelte Haushaltsjahr der Stadt Bitterfeld-Wolfen vorgelegt. Der aktuell in § 98 Abs. 3 KVG LSA (Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt) geforderte Haushaltsausgleich kann erreicht werden.

Das geplante positive Jahresergebnis 2020 beträgt 12.600 Euro im Ergebnishaushalt.

Auch für die Jahre 2021 bis 2023 können für den Ergebnisplan wieder Jahresüberschüsse erwartet werden. Es darf aber nicht außer Acht gelassen werden, dass die Gültigkeit des Haushaltskonsolidierungskonzeptes und damit die Pflicht zu dessen Fortschreibung und weiteren Ausbaues bis zum vollständigen Abbau der Altfehlbeträge und zur Reduzierung der bereits genannten Liquiditätskreditinanspruchnahme auf ein nach § 110 KVG LSA vertretbares Maß besteht.

In der Konsequenz dessen und entsprechend auch der Forderungen der Kommunalaufsicht in ihren jährlichen Verfügungen zum Stadthaushalt bzw. zu dessen Nachträgen sind die in den Vorjahren seitens der Stadt erwirtschafteten Überschüsse auch künftig prioritär zum Abbau der Altfehlbeträge und zur Reduzierung der Liquiditätskreditinanspruchnahme einzusetzen.

Wie sich die Situation im Einzelnen darstellt, zeigen die weiterführenden Erläuterungen in diesem Vorbericht.

Wirkung des Finanzausgleiches und der Gemeindefinanzreform

Für die Stadt Bitterfeld-Wolfen begann mit der wirtschaftlichen und damit verbundenen Bankenkrise im Jahr 2008 eine negative haushaltswirtschaftliche Entwicklung. Diese konnte in den letzten Jahren auch durch die Wirkung des Finanzausgleichsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (FAG LSA) nicht beendet werden. Der Saldo aus den Zuwendungen (Erträge) und den Umlagen (Aufwendungen), welche die Stadt gemäß des FAG LSA sowie des Gemeindefinanzreformgesetzes (GFRG) erhält bzw. zahlen muss, entwickelt sich folgendermaßen:

Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen aus FAG LSA und GFRG:

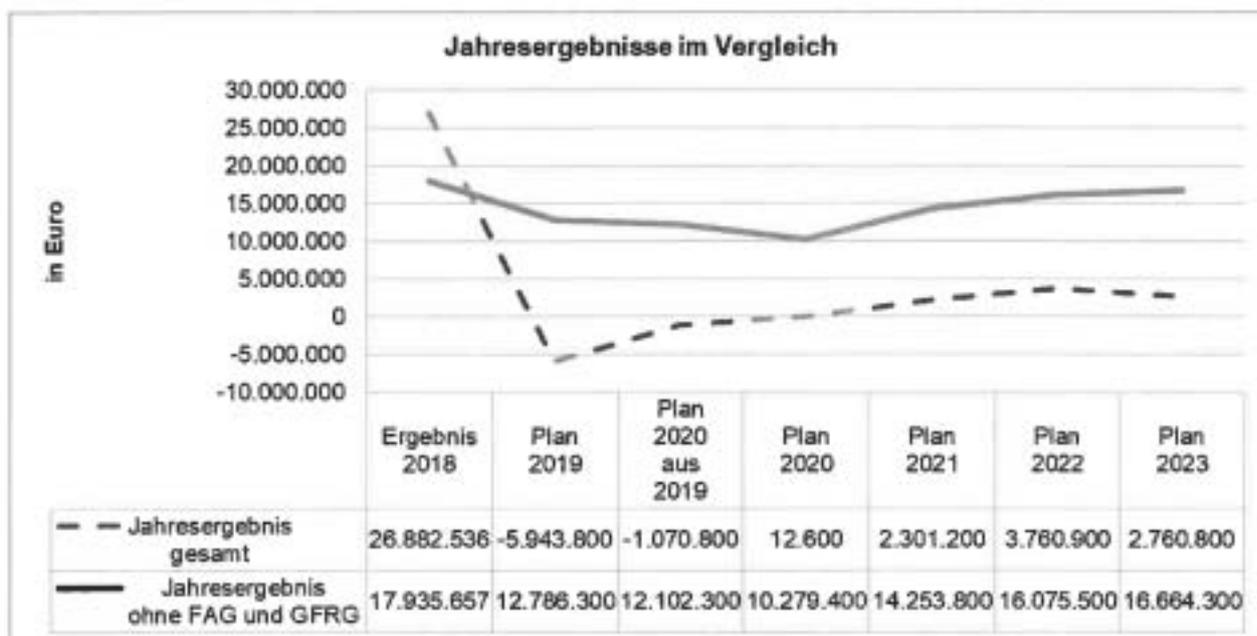
in Mio. Euro

| Ergebnis 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 aus 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---------------|-----------|--------------------|--------------|-----------|-----------|-----------|
| +8,9 | -18,7 | -13,2 | -10,3 | -12,0 | -12,3 | -13,9 |

Diese Erträge und Aufwendungen sind seitens der Stadt nicht beeinflussbar. Sie wirken sich aber in erheblichem Maße auf das Jahresergebnis aus.

Das folgende Diagramm zeigt einen Vergleich der Jahresergebnisse im mittelfristigen Planungszeitraum der Jahre 2018 bis 2023. Gegenübergestellt werden:

- das „Jahresergebnis gesamt“ – tatsächlich erreichtes bzw. veranschlagtes Jahresergebnis
und daneben
- das „Jahresergebnis ohne FAG und GFRG“ – fiktives Jahresergebnis, wenn die Erträge und Aufwendungen gemäß FAG und GFRG nicht berücksichtigt werden.



Im Jahresergebnis 2018 berücksichtigt ist die Zahlung einer Bedarfszuweisung sowie einer Soforthilfe zum Juni-Hochwasser 2013 aus dem Ausgleichsstock nach § 17 FAG i. H. v. 21.760.778 Euro sowie 64.900 Euro. Mit dem Bescheid des Ministeriums der Finanzen vom 19. Juli 2018 wurde festgesetzt, dass 10.880.000 Euro zur Senkung der Liquiditätskredite und 5.440.000 Euro zur Senkung der Investitions- oder Liquiditätskredite eingesetzt werden müssen. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen reduzierte die Liquiditätskredite um 18.500.000 Euro aus der Bedarfszuweisung.

Durch das Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt erfährt das System des kommunalen Finanzausgleichs eine regelmäßige Fortschreibung. Das Finanzausgleichsgesetz beinhaltet seit dem Jahr 2017 die - entsprechend der Koalitionsvereinbarung vom April 2016 - angekündigte Aufstockung der Finanzausgleichsmasse auf insgesamt 1,628 Mrd. Euro, festgeschrieben gemäß § 2 Absatz 2 FAG LSA bis zum Haushaltsjahr 2021. Die Finanzausstattung der Kommunen wurde dadurch gegenüber den Vorjahren deutlich gestärkt. Zudem ergibt sich aus der Festschreibung der Finanzausgleichsmasse erstmals eine langfristige Perspektive für die Finanzierung der Kommunen im Land Sachsen-Anhalt.

Haushaltskonsolidierung und Maßnahmeplan

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen muss aufgrund der Fehlbeträge aus den Vorjahren auch zukünftig an ihrem Haushaltskonsolidierungskonzept festhalten und es fortschreiben.

Das in der Vorjahresplanung vorausgesagte negative Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2020 tritt planungsseitig nun nicht ein:

| | | |
|---|---------------|-----------------------|
| ausgewiesenes Jahresergebnis aus 2019 für 2020 | ./. | 1.070.800 Euro |
| veranschlagtes Jahresergebnis lt. Haushaltssatzung 2020 | ----- + ----- | 12.600 Euro |
| <u>die planungsseitige Verbesserung beträgt somit</u> | ./. | <u>1.083.400 Euro</u> |

Die finanziellen Vorgaben des Haushaltskonsolidierungskonzeptes sind bereits in die Ergebnis- und Finanzplanung eingeflossen.

In seiner Sitzung am 8. Juli 2015 beschloss der Stadtrat den Maßnahmeplan zur Umsetzung der Auflagen der Kommunalaufsichtsbehörde (Beschlussnummer 074-2015). Die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen wird stetig kontrolliert und (auch gegenüber der Kommunalaufsichtsbehörde) abgerechnet. Seit dem Haushaltsjahr 2016 fließen diese mit in das Haushaltskonsolidierungskonzept ein

Auflagen der Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Aufgrund der besorgniserregenden Haushaltsentwicklung der Vorjahre der Stadt Bitterfeld-Wolfen war die Kommunalaufsichtsbehörde gezwungen, die Nichtbeanstandung der Haushalte sowie die Genehmigung der Liquiditätskreditermächtigung, der Kreditermächtigung für vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionen und der genehmigungspflichtigen Anteile an den Verpflichtungsermächtigungen von Auflagen abhängig zu machen, um sicher zu gehen, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt gesichert werden kann.

In der Verfügung mit Schreiben vom 22. Januar 2019 zur Haushaltssatzung 2019 **wird von einer Beanstandung des Beschlusses abgesehen**, obwohl ein negatives geplantes

Jahresergebnis ausgewiesen wurde. **Dabei wurde aber die Annahme zu Grunde gelegt, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen ihre eigene Prognose für die Folgejahre einhält und wenn nicht sogar noch verbessern kann.** Die veranschlagten Werte aus der Haushaltsplanung 2019 zeigten, dass diese Prognose insgesamt eingehalten werden konnte. Dies gelingt nur in der mittelfristigen Planung des Haushaltsjahres 2022 nicht vollständig (aus 2019 +3.794.800 Euro; aus 2020 +3.760.900 Euro; Abweichung geringfügig: -33.900 Euro).

Bezüglich der Genehmigung des Liquiditätskreditrahmens setzt die Kommunalaufsichtsbehörde voraus, dass die Stadt mit der nächsten Haushaltsplanung ihre beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen konkretisiert und das Konsolidierungskonzept mit weiteren Maßnahmen fortschreibt, um den Abbau der Fehlbeträge und die Liquiditätskredite zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu belegen.

Außerdem tritt die Kommunalaufsichtsbehörde in ihrer Verfügung mit folgender Forderung an den Stadtrat heran:

„Ich erwarte, dass die Stadt weitere konkrete liquiditätsverbessernde Konsolidierungsmaßnahmen ergreift, um schnellstmöglich den Liquiditätskredit auf eine genehmigungsfreie Höhe zurückzuführen und die Fehlbeträge abzubauen. Der Stadtrat steht hier weiter explizit in der Verantwortung, die finanzielle Situation der Stadt zunehmend zu verbessern.“

Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit

Das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt entwickelt seit dem Jahr 2012 ein System weiter, dass die Leistungsfähigkeit einer Kommune messbar machen soll.

Die Modellphase dieses Systems zur Sicherung bzw. Wiedererlangung der dauernden Leistungsfähigkeit anhand von doppischen Haushaltskennzahlen (HKS-LSA-Doppik) wird weitergeführt. Aufgrund eines Punktesystems wird die Leistungsfähigkeit der Kommune berechnet.

Erklärtes Ziel dieses Systems soll es laut des Schreibens des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt vom 7. Juni 2012 sein, „...den Kommunen eine konkrete präventive kommunalaufsichtliche partnerschaftliche Beratung und Betreuung zukommen lassen zu können ...“. Dieses Ziel konnte das System noch nicht erreichen, da es bisher nicht über die reine Abfrage der geforderten Kennzahlen hinaus eingesetzt wird.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen beteiligt sich seit ihrem Beginn an der Modellphase. Sie wurde durch das Ministerium auch aufgefordert, die abgefragten Kennzahlen und deren Auswertung zu würdigen. Auch aufgrund der Bedenken der kommunalen Spitzenverbände und sogar des Landesrechnungshofes gegen eine zu frühe Einführung des HKS-LSA-Doppik, ist die Modellphase mehrfach verlängert worden.

Ungeachtet dieser Schwierigkeiten muss sich die Stadt diesen Vergleichen stellen und dabei aber alle Möglichkeiten nutzen, ihre Besonderheiten zu verdeutlichen, auch wenn diese nicht direkt in einer Kennzahl ausgedrückt und bewertet werden können.

Derzeit werden die Kennzahlen ausschließlich auf der Basis der Haushaltspläne noch nicht jedoch für die Jahresabschlüsse erhoben. Folgende Gesamtpunktzahlen und Bewertungen ergaben sich für die vergangenen Planjahre, wobei ab 2015 andere Bewertungsschwerpunkte gesetzt und ab 2017 die Abfrage erweitert wurden:

| | | |
|------|---------------|--|
| 2012 | ./. 53 Punkte | wegfallende dauernde Leistungsfähigkeit |
| 2013 | ./. 38 Punkte | gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit |
| 2014 | ./. 51 Punkte | gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit |
| 2015 | ./. 68 Punkte | wegfallende dauernde Leistungsfähigkeit |
| 2016 | ./. 67 Punkte | wegfallende dauernde Leistungsfähigkeit |
| 2017 | ./. 25 Punkte | eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit |
| 2018 | ./. 26 Punkte | eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit |
| 2019 | ./. 46 Punkte | eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit |

Folgende Leistungsgruppen können erreicht werden:

| <u>Leistungsgruppe</u> | <u>Gesamtpunktzahl</u> |
|---|------------------------|
| 1. Gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit | + 27 bis 0 |
| 2. Eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit | ./. 1 bis ./. 25 |
| 3. Gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit | ./. 26 bis ./. 50 |
| 4. Wegfallende dauernde Leistungsfähigkeit | ab ./. 51 |

1.2 Schwerpunkte der Haushaltswirtschaft - Leitbild, Ziele und Kennzahlen

Die kommunalen Produkte (Aufgaben) rücken im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) in den Mittelpunkt der Betrachtung. Es handelt sich um *die* zu steuernden Elemente des Haushaltes.

Um sie besser abrechnen zu können oder auch um eine Tendenz über mehrere Jahre oder einen Vergleich mit anderen Kommunen zu ermöglichen, ist die gemeinsame Festlegung von Zielen und die Bildung von zugehörigen Kennzahlen zur Erfolgsmessung für die Produkte gesetzlich vorgeschrieben. Den Teilplänen ist eine Übersicht über die Produkte sowie deren Ziele, Leistungen und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung beizufügen.

Bereits im Haushalt 2012 wurden erstmals „mittelfristige Entwicklungsziele bzw. Handlungsschwerpunkte“ festgeschrieben *und zwar zusätzlich* zu den bereits vorher flächendeckend festgelegten „strategischen Zielen“. Dieses Vorgehen wurde für den vorliegenden Haushaltsplan weiter fortgeführt.

Die Basis bieten Stadtratsbeschlüsse und alle aktuellen Maßnahmen aus dem Konsolidierungskonzept 2020, die sich nicht nur auf finanzielle Einsparungen beziehen, sondern durchaus Handlungen vorschreiben und somit der Ansatz für ein Leitbild sein könnten. In Fortführung des Themas wird im Anschluss in loser Folge auf Schwerpunkte der Haushaltswirtschaft eingegangen.

Vorangestellt ist eine Übersicht, welche die Zuschüsse zu den im Haushalt abgebildeten Produkten in kompakter Form zeigt, die auch in wesentlichen Teilen zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit der Kommune im Rahmen des Haushaltskennzahlensystems heran gezogen werden.

Übersicht über die Zuschüsse zu den Produkten

| B | Produkt | in Euro | | in Prozent | |
|----------|--|---|------------|-------------------------|----------|
| | | Zuschuss | | Kosten- deckungsgrad | |
| 01 | 11.11.01 | Verwaltungssteuerung - Oberbürgermeisterbereich | -937.500 | | 0,00 |
| | 11.12.03 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing/ Städtepartnerschaften | -528.500 | | 1,73 |
| | 11.14.01 | Örtliche Rechnungsprüfung | -359.600 | | 0,00 |
| | 11.15.07 | Interessenvertretung der Beschäftigten | -69.600 | | 0,00 |
| | 53.10.01 | Bereitstellung von Leitungstrassen für die Versorgung (Konzessionen) | 1.582.200 | | >500,00 |
| | 57.10.01 | Wirtschaftsförderung | -93.200 | | 39,16 |
| 03 | 11.11.02 | Ratsarbeit | -527.500 | | 0,04 |
| | 11.12.04 | Allgemeine Rechtsangelegenheiten | -217.000 | | 0,14 |
| | 11.13.05 | Beteiligungsmanagement | -1.275.500 | | 30,76 |
| | 11.15.06 | Bürgerservice/ kommunale und interkommunale Zusammenarbeit | -236.100 | | 35,70 |
| 11 | 11.12.01 | Zentrale Dienste | -2.902.100 | | 6,93 |
| | 11.12.02 | Personalmanagement | -1.288.500 | | 0,43 |
| | 11.12.06 | Arbeits- und Beschäftigungsförderung | -98.700 | | 32,44 |
| | 11.15.04 | Verwaltungsarchiv | -310.400 | | 1,27 |
| | neu 11.16.01 | Organisationsangelegenheiten | -359.600 | | 10,19 |
| | 12.12.01 | Wahlen | -110.900 | | 0,72 |
| 12 | 26.10.01 | Bereitstellung Kulturhaus | -471.700 | | 34,24 |
| | 27.20.01 | Bereitstellung von Medien und Informationen (Bibliotheken) | -302.700 | | 13,07 |
| | 28.10.01 | Kulturförderung | -67.000 | | 25,47 |
| | 28.10.02 | Förderung von städtischen Veranstaltungen | -404.100 | | 0,22 |
| | 28.10.04 | Pflege des örtlichen Brauchtums | -298.300 | | 0,00 |
| | 33.10.01 | Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege/ Teilhabe | -89.600 | | 39,58 |
| | 36.60.01 | Förderung von Kindern und der Jugend | -158.500 | | 40,17 |
| | 42.40.01 | Bereitstellung und Betrieb von Sporthallen -plätzen / Sportförderung | -1.135.300 | | 17,70 |
| 13 | 11.15.02 | Technikunterstützte Informationsverarbeitung/ Datenschutz/ ITSicherheit/Digitalisierung | -700.300 | | 0,30 |
| | 21.10.01 | Sicherung des Grundschulbetriebes | -1.453.700 | | 8,85 |
| | 34.61.01 | Wohngeld | -238.000 | | 0,13 |
| | 36.50.01 | Gewährleistung der Kinderbetreuung in Kindereinrichtungen | -4.032.500 | | 44,89 |
| 20 | 11.13.01 | Haushalt, Jahresrechnung und Berichtswesen | -527.900 | | 0,38 |
| | 11.13.02 | Kasse und Buchhaltung | -481.800 | | 0,02 |
| | 11.13.03 | Festsetzung und Erhebung der Steuern | -351.000 | | 0,68 |
| | 11.13.04 | Vollstreckung | -382.000 | | 27,45 |
| 30 | 12.21.01 | Ordnungsbehördliche Angelegenheiten | -970.200 | | 2,32 |
| | 12.21.03 | Gewerbeangelegenheiten | -250.600 | | 13,14 |
| | 12.21.04 | Verkehrsangelegenheiten | -568.900 | | 37,82 |
| | 12.22.01 | Meldeangelegenheiten | -291.800 | | 45,64 |
| | 12.22.02 | Personenstandswesen | -239.800 | | 23,02 |
| | 12.60.01 | Brandschutz | -1.953.800 | | 8,91 |
| | 12.80.01 | Katastrophenschutz - Abwicklung der Hochwasserschäden | 0 | | 100,00 |
| | 31.54.01 | Obdachlosigkeit und Pflichtbestattungen | -210.000 | | 24,38 |
| 55.20.01 | Städtische Leistungen zur Hochwasserprävention | -42.200 | | 6,43 | |
| 41 | 11.15.01 | Grundstücksmanagement | -513.700 | | 45,74 |
| | 51.10.01 | Entwicklung von Bauleitplänen und Planung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen | -746.900 | | 5,56 |
| | 51.10.04 | Allgemeine Bauverwaltungsaufgaben | -709.200 | | 92,23 |
| 42 | 11.15.08 | Gebäudemanagement | -389.900 | | 76,98 |
| | 42.40.02 | Bereitstellung und Betrieb von Freibädern | -33.300 | | 19,57 |
| | 53.80.01 | Niederschlagswasserbeseitigung | -753.800 | | 2,01 |
| | 54.10.01 | Sicherung des Verkehrsbetriebes für Straßen, Brücken, Tunnel | -2.595.800 | | 62,49 |
| | 54.50.01 | Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen einschließlich Winterdienst und Straßenbeleuchtung | -2.163.600 | | 12,07 |
| | 55.10.01 | Bewirtschaftung und Pflege von öffentlichen Flächen | -2.607.300 | | 8,99 |
| | 55.20.02 | Öffentliche Gewässer und Grundwasserregulierung | -88.100 | | 59,88 |
| | 55.30.01 | Friedhofs- und Bestattungswesen | -333.000 | | 71,77 |
| 57.31.01 | Bereitstellung von öffentlichen Toiletten | -23.200 | | 13,43 | |
| 90 | 61.10.01 | Steuern | 44.479.000 | | > 500,00 |
| | 61.10.02 | Zuweisungen und Umlagen | -9.850.900 | | 54,78 |
| | 61.20.01 | Sonstige Finanzdienstleistungen | -303.500 | | 3,04 |
| | 61.20.02 | Ernst-Thronicke-Stiftung | 0 | | 100,00 |
| | Ergebnis | 12.600 | | | |

)Schwerpunkte der Haushaltswirtschaft

Die vorangegangene Übersicht stellt ausschließlich auf die finanzielle Ausstattung der Produkte des städtischen Haushaltes ab. Alleingestellt führte dies zu einer einseitigen Betrachtung. Deshalb werden im Anschluss, wie bereits angekündigt, einzelne Schwerpunkte der Tätigkeit der Stadt in loser Folge näher erläutert.

Investitionen

Die finanziellen Schwerpunkte liegen 2020 wieder im Bereich der STARK III und der EFRE Maßnahmen sowie dem Neubau des Feuerwehrstandortes Bitterfeld. Einen kompakten zahlenmäßigen Überblick bietet die Übersicht 3.6 „Verteilung der Investitionsein- und -auszahlungen auf die Budgets“.

Die Maßnahmen im Bereich der Beseitigung der Schäden, welche durch das Hochwasser im Juni 2013 entstanden sind, haben keinen Ansatz im aktuellen Haushaltsjahr 2020 und werden ggf. über Haushaltsermächtigungen fortgeführt. Dies betrifft vor allem die Brückenbaumaßnahmen. Die Hochwassermaßnahmen umfassen eine Investitionssumme von 4,2 Mio. Euro, die zu 100 Prozent durch entsprechende Fördermittel gedeckt werden.

Die Investitionsauszahlungen werden planungsseitig nicht zu 100 Prozent von Einzahlungen aus Fördermitteln, Verkaufspreisen, Spenden und Beiträgen gespeist (Saldo aus Investitionstätigkeit -3.942.900 Euro. Aus diesem Grund ist im § 2 der Haushaltssatzung eine genehmigungsfähige Kreditermächtigung i. H. v. 3.682.300 Euro eingestellt, welche die STARK III – Maßnahmen und den Feuerwehrstandort Bitterfeld betrifft.

Weitere Investitionskredite werden nicht aufgenommen. Somit ist der Investitionshaushalt im Jahr 2020 mit 260.600 Euro nicht durch Kreditaufnahmen gedeckt. Zur Deckung darf hier die Zuweisung aus dem Ausgleichsstock nach § 17 FAG herangezogen werden. Mit Schreiben vom 10. Oktober 2018 teilte das Ministerium der Finanzen auf Anfrage der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit, dass für den Restbetrag, der nicht durch eine Nebenbestimmung im Bescheid zweckgebunden ausgezahlt werden muss, eine Verwendung im investiven Bereich in Betracht kommt. Dies jedoch nur, wenn die so finanzierten Maßnahmen eine haushaltskonsolidierende Wirkung entfalten. In der Finanzplanung des Jahres 2020 schlägt sich der Betrag von 260.600 Euro nicht als Einzahlung nieder, da die Zahlung der Zuweisung aus dem Ausgleichsstock bereits im Jahr 2018 stattfand.

Im § 3 der Haushaltssatzung ist die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt. Für das Haushaltsjahr 2020 sind alle STARK III – Maßnahmen und die Maßnahme „Radweg Mühlweg – Verbindung von Wolfen nach Thalheim“ mit einer Verpflichtungsermächtigung versehen. Nähere Auskunft gibt die Anlage „Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen“.

Die Anlage „3.6 Verteilung der Investitionsein- und -auszahlungen auf die Budgets“ gibt seit 2017 auch Auskunft über die Deckungsquote der Investitionen je Budget.

Investive Anschaffungen

Als Teilbereich der Investitionen sind die investiven Anschaffungen von wesentlicher Bedeutung für die Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufes der Verwaltungstätigkeit,

der Ausstattung der Kindertagesstätten, Schulen und Sportstätten sowie auch hier der Erfüllung der Pflichtaufgabe des Brandschutzes. Auf die investiven Anschaffungen entfällt ein Investitionsvolumen von 689.500 Euro im Haushaltsjahr 2020.

Im Einzelnen sind alle investiven Maßnahmen unter VII. Anlagen „Übersicht über die Investitionsmaßnahmen“ in ihrer mittelfristigen Planung aufgeführt, darüber hinaus auch in den Teilfinanzplänen A und B der Budgets.

Tendenziell werden sich die Anforderungen und Investitionen im IT-Bereich erhöhen. In Umsetzung der neuen Datenschutz-Grundverordnung müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen eingeleitet werden, die auch softwareseitig neu implementiert werden müssen. Mit dem Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/55/EU über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen werden die Kommunen zur digitalen Rechnungsbearbeitung verpflichtet. Mit der Verabschiedung des Onlinezugangsgesetzes wurde im vergangenen Jahr ein Rahmen geschaffen, innerhalb dessen Bund, Länder und neu auch Kommunen bis Ende 2022 ihre jeweiligen Verwaltungsleistungen grundsätzlich online anbieten müssen. Neben den gesetzlichen Anforderungen gibt es zahlreiche verwaltungsseitige Anforderungen zur Verbesserung der Verwaltungstätigkeit.

Brandschutz - Brandschutzbedarfsplan – Löschwasserkonzept

Die Gemeinde hat gemäß des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten, einzusetzen und mit den erforderlichen baulichen Anlagen und Einrichtungen auszustatten, sowie für eine ausreichende Löschwasserversorgung Sorge zu tragen. Darüber hinaus sind die notwendige Ausrüstung (Fahrzeuge und Geräte) sowie die Anzahl der zu besetzenden Funktionen durch eine Risikoanalyse zu ermitteln.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Risikoanalyse beschloss der Stadtrat den Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Beschluss 263-2012 vom 17. Juli 2013). Solche Risiko- und Bedarfsanalysen sind mindestens alle 2 Jahre fortzuschreiben. Dies erfolgte im Haushaltsjahr 2016 mit dem Beschluss des Stadtrates zur ersten Fortschreibung des Konzeptes (Beschluss 105-2016 vom 5. Oktober 2016).

Mit Beschluss 154-2018 des Bau- und Vergabeausschusses vom 1. August 2018 wurde die zweite Fortschreibung der Risikobedarfsplanung verbunden mit der Erstellung einer Standortanalyse und der Fortschreibung des Löschwasserkonzeptes für die Stadt Bitterfeld-Wolfen in Auftrag gegeben.

Die Investitionsplanung im Bereich der Feuerwehr beruht auf der Risikoanalyse und dem darauf aufbauenden Brandschutzbedarfsplan. Diese Planung und deren Umsetzung gestalten sich außerordentlich schwierig, da

- für die anzuschaffenden Fahrzeuge auch entsprechende Unterstellmöglichkeiten in benötigter Größe vorhanden sein müssen bzw. geschaffen werden müssen,
- der Fahrzeugkauf möglichst im Rahmen der zentralen Beschaffung des Landes durchgeführt werden sollte, da dann Preisvorteile erzielt werden können und
- die Förderrichtlinien des Landes erst zum Jahresende des dem Planjahr vorangehenden Jahres bekannt werden und die Art der geförderten Fahrzeuge meist zeitlich nicht mit den tatsächlich anzuschaffenden Fahrzeugen übereinstimmt.

Im Jahr 2020 wird ein Wechselladerfahrzeug für die Wehr Wolfen-Nord mit Anschaffungskosten i. H. v. 160.000 Euro erworben. Im Hinblick auf die Sanierung der Gerätehäuser in

der Stadt steht der Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Bitterfeld im Mittelpunkt der derzeitigen mittelfristigen Planung. Mit einem derzeitigen Gesamtbedarf von 4.435.000 Euro ist neben der Inanspruchnahme von Fördermitteln (1.957.000 Euro) eine Investitionskreditaufnahme in Höhe von 250.000 Euro im Jahr 2019 und 1.941.500 Euro für 2020 unumgänglich. Die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2019 gilt weiter bis zu Beschlussfassung der Haushaltssatzung des Jahres 2021.

Infolge der aktuellen Haushaltskonsolidierung wurden auch Kompromisslösungen für die ursprünglich geplanten Neubauten der Gerätehäuser in den Ortsteilen Thalheim und Holzweißig gefunden. Im Ortsteil Thalheim befindet sich parallel zur erfolgten Anschaffung eines HLF 20 die Errichtung von 2 neuen Stellplätzen in der Umsetzung. Die Maßnahme „Anbau eines Sozialtraktes“ an das Gerätehaus Holzweißig befindet sich ebenso in der Realisierung.

Die ursprünglich im Haushaltsplan des Jahres 2019 für das Jahr 2020 veranschlagte Anschaffung von Handsprechfunkgeräten kann mit Landesförderung bereits im laufenden Haushalt 2019 umgesetzt werden.

Ein weiterer Teil der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes ist die Löschwasserversorgung im gesamten Stadtgebiet. Bereits im 1. Entwurf der o. a. Auftragsarbeit wurde die in Teilen des Stadtgebietes unterdurchschnittliche Löschwasserversorgung deutlich und bildete die Grundlage, um mit Beschluss 114-2016 eine Löschwasserkonzeption als Auftragsarbeit zu vergeben.

Die Auftragsarbeit zur Löschwasserkonzeption wurde unter der Beschlussnummer 098-2017 durchgeführt und am 14.06.2017 im Stadtrat beschlossen. Eine Prioritätenliste ist Bestandteil der Löschwasserkonzeption. Das Ziel der genannten Liste liegt zunächst in der Verbesserung der Löschwassersituation von unterversorgten Gebieten (vollständig umgesetzt im OT Reuden) sowie in der gezielten Verbesserung der Löschwasserversorgung für Bitterfeld-Wolfen. Für die Umsetzung des Löschwasserkonzeptes werden jährlich 100.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Die Sicherung des Brandschutzes (Produkt 12.60.01) gehört zweifellos zu einer der wichtigsten Pflichtaufgaben der Stadt. Daher stellt diese im Haushaltsplan 2020 mit 1.953.800 Euro den sechsthöchsten Produktzuschuss in der Ergebnisplanung dar und bindet zusätzlich ein Investitionsvolumen i. H. v. 4.162.000 Euro.

Eine Übersicht aller Produkte ist im Vorbericht unter dem Punkt 1.2 „Schwerpunkte der Haushaltswirtschaft“ enthalten.

Finanzierung

Zur Finanzierung der Vorhaben sind insbesondere unter dem Punkt 2.3.2 „Der Finanzplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen“ und auch in den Budgeterläuterungen zum „Budget 90 - Zentrale Finanzen“ umfangreiche Erläuterungen gegeben.

Darüber hinaus geben auch die Erläuterungen im Vorbericht zu allen Erträgen Auskunft über Herkunft und Verwendung der Finanzmittel.

Liquidität

Das Haushaltskonsolidierungskonzept enthält die wesentlichen Aussagen zur Liquiditätsentwicklung der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Planjahr und in den Folgejahren. Der Gesamtfinanzplan bietet die Übersicht zu den geplanten Ein- und Auszahlungen in kompakter Form.

ZV TechnologiePark Mitteldeutschland

Der mit der 7. Änderungssatzung beschlossene Austritt der Stadt Zörbig aus dem Verband wurde umgesetzt. Im Rahmen der beschlossenen und umgesetzten Auseinandersetzungsvereinbarung im Jahr 2015 sind keine zusätzlichen finanziellen Belastungen für die verbleibenden Verbandsmitglieder entstanden.

Mit Veröffentlichung vom 22.07.2016 im Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld trat die 8. Änderungssatzung zur Verbandssatzung mit Wirkung zum 01.08.2016 in Kraft. Der Verband erfüllt die Aufgaben der Verwaltung seiner auf dem Verbandsgebiet getätigten Investitionen und Abwicklung der daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen sowie die Verwaltung/Verwertung seines Vermögens. Die Deckung seines Finanzbedarfes erfolgt aus Erträgen nach § 99 KVG LSA, soweit die Erträge nicht ausreichen aus einer Erhebung einer Verbandsumlage unter Anwendung des Territorialprinzips.

Die 9. Änderungssatzung, welche am 10.02.2018 in Kraft trat, regelt die Aufgabenübertragung, Erschließungsprojekte im Verbandsgebiet durch den ZV TechnologiePark Mitteldeutschland durchzuführen. Am 27.07.2019 trat die 10. Änderungssatzung in Kraft, in der Neuregelungen zu den Vertretern der Verbandsmitglieder, zur Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung und zur Auflösung des Zweckverbandes geschaffen wurden.

Steuerlicher Querverbund – Bäder GmbH

Nach entsprechenden Beschlussfassungen im Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen trat mit Wirkung zum 01. Januar 2013 der steuerliche Querverbund der neu gegründeten Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH (Bäder GmbH) und der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen mbH (SWBW) in Kraft. Dazu wurden nach Gründung der Bäder GmbH die bisher direkt in kommunaler Hand gehaltenen Anteile der SWBW in diese eingelegt. Zum 1. Januar 2013 hat die Stadt mit der Bäder GmbH einen Pacht- und Nutzungsüberlassungsvertrag geschlossen, um den Betrieb der Bäder steuerlich zu optimieren. Durch diesen Pachtvertrag entstand bei der Stadt Bitterfeld-Wolfen ein weiterer Betrieb gewerblicher Art.

Durch die getätigten Umstrukturierungen wird eine Verrechnung von Jahresüberschüssen der SWBW mit einem Großteil der Verluste der Bäder-GmbH umsetzbar. Dies reduziert die Steuerbelastung (insbesondere Kapitalertragssteuer und Körperschaftssteuer) auf kommunaler Ebene erheblich und ermöglicht eine direkte Nutzung der Vorsteuergewinne der SWBW zur Verlustdeckung des Bäderbetriebes. Die positiven Effekte für den kommunalen Haushalt belaufen sich bei entsprechender Gewinnsituation der SWBW auf einen hohen sechsstelligen Eurobetrag pro Jahr. Seit dem Jahr 2014 sind aufgrund dessen keinerlei kommunale Bezuschussungen für die Bäder GmbH mehr vorgesehen. Die Umsetzung des Querverbundes verläuft planmäßig.

Schlüsselprojekte der Stadtentwicklung

Im Jahr 2010 legte der Stadtrat 7 Schlüsselprojekte zur Stadtentwicklung der Stadt Bitterfeld-Wolfen fest:

1. Stadt am See
2. Campus Rathaus Bitterfeld-Wolfen
3. Goitzschensee
4. Bildungsnetz Bitterfeld-Wolfen
5. Öffentlicher Personennahverkehr
6. Wege und Zeichen
7. Stadtumbau / STEK / energetische Stadterneuerung.

Auf die Entwicklung der einzelnen Projekte soll an dieser Stelle nicht eingegangen werden. Fakt ist aber, dass sich die Verfolgung dieser Schlüsselprojekte in verschiedenen Produkten mit ihren vereinbarten Zielen und den zugehörigen Kennzahlen im vorliegenden Dokument widerspiegeln.

Stadtentwicklungskonzept (STEK 2015-2025)

Das Stadtentwicklungskonzept (STEK 2015-2025) als Teil des Schlüsselprojektes Nummer 7 baut auf das gemeinsame integrierte Stadtentwicklungskonzept (GINSEK) aus dem Jahr 2006 auf. In diesen Konzepten wird die weitere Entwicklung der Stadt für einen definierten Zeitraum (GINSEK 2006-2013, STEK 2015-2025) unter den sich ändernden Bedingungen dargestellt. Nachdem im GINSEK nur auf die Wohnungspolitik eingegangen wurde, beinhaltet das STEK auch Bereiche weiterer Standortfaktoren - diese werden in Form von Fachbeiträgen angesprochen/ abgehandelt. Das STEK 2015-2025, wie auch schon das GINSEK davor, ist Grundlage für die Fördermittelbereitstellung durch das Land Sachsen-Anhalt. Basierend auf dem STEK 2015-2025 werden auch weitere (Teil-)Konzepte erstellt, u. a. Klimaschutzkonzepte und teilträumliche Entwicklungskonzepte. Durchzuführende städtebauliche Maßnahmen sollen sich ebenso am STEK 2015-2025 orientieren.

Eigenbetrieb „Stadthof Bitterfeld-Wolfen“ – Leistungsbeziehung und Darstellung

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verfügt über einen Eigenbetrieb, den „Stadthof Bitterfeld-Wolfen“.

Der Gesetzgeber legte mit Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für das Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2006 fest, dass, wenn eine Gemeinde die Doppik einführt, auch die Eigenbetriebe nach diesen Regelungen umzustellen sind. D. h. der Eigenbetrieb „Stadthof“ hätte als Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan in den Haushaltsplan der Stadt integriert werden müssen. Auch in anderen betroffenen Gemeinden regte sich Unverständnis, weil diese Verfahrensweise einer Auflösung der Eigenbetriebe und der Umwandlung in kommunale Regiebetriebe gleichkommen würde.

Im Jahr 2009 fällte das Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt die Entscheidung, dass den betreffenden Gemeinden ein Wahlrecht eingeräumt wird. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verfuhr seit 2013 wie folgt:

Das Dokument zur Haushaltssatzung der Stadt umfasst den „Haushaltsplan des Stadthofes“ als Beschlussbestandteil. Der Betriebsausschuss berät in seiner Sitzung am 05.11.2019 die „Haushaltssatzung 2020 des Eigenbetriebes Stadthof“, um sie dem Stadtrat zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Seit dem Haushalt 2018 wird das Verfahren insoweit ergänzt, dass auch der Stadtrat den „Haushaltsplan des Stadthofes“ beschließt und zwar bevor die Haushaltssatzung der Stadt beschlossen wird.

Mit dem Stadthof besteht eine direkte Leistungsbeziehung, wie mit anderen Unternehmen auch. In der Anlage „3.7 Vereinbarter Leistungsumfang zwischen dem Stadthof und den einzelnen Ämtern für das Haushaltsjahr 2020“ sind die entsprechenden Beträge ausgewiesen.

1.3 Besonderheiten bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2020

Der grundsätzliche Aufbau und der Inhalt des vorliegenden Dokumentes veränderten sich nicht im Vergleich zu den Vorjahren.

Das vorliegende Dokument wurde gemäß der rechtlichen Bestimmungen des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in seiner neuen Fassung zum 1. Juli 2018 sowie gemäß der am 1. Januar 2016 in Kraft getretenen Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KomHVO), welche die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO Doppik) ersetzt hat, aufgestellt. Im Januar 2017 traten die neuen Muster für die KomHVO in Kraft, die auch angewendet werden. Im Wesentlichen bezogen sich die Änderungen der Muster auf textliche Anpassungen an die KomHVO. Im Finanzplan erscheinen nicht mehr die Zeilen „Einzahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven“, „Auszahlungen an Liquiditätsreserven“ und „Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven“. Hintergrund ist hier die Anpassung an das verbindliche Muster zu § 1 Abs. 1, § 3 i. V. m. § 8 Abs. 1 KomHVO. Die Sachverhalte zu Liquiditätsreserven können nachrichtlich ergänzt werden. Da die Stadt Bitterfeld-Wolfen aber keine hat, wird auf die Darstellung verzichtet.

Das „Ergebnis 2018“ spiegelt in allen Planausdrucken das derzeitige vorläufige Ergebnis 2018 wider.

1.3.1 Veränderung der Budgets

Zum 1. Juni 2019 trat erneut eine geänderte Verwaltungsstruktur in Kraft. Da die Stadt Bitterfeld-Wolfen ihren Haushalt organisationsbezogen aufstellt, spiegelt sich ab dem Haushaltsjahr 2020 diese Struktur auch im Haushaltsplan wider. Die Ebene der Geschäftsbereiche ist entfallen. Die Bildung der Budgets basiert auf den neu gebildeten Ämtern. Die Budgets erhalten als Bezeichnung den Namen des Amtes.

Die Budgetverantwortung tragen grundsätzlich die Amtsleiter. Für das Budget „Oberbürgermeisterbereich“ trägt der persönliche Referent des Oberbürgermeisters und für das Budget „Zentrale Finanzen“ der Leiter des Amtes für Haushalt/Finanzen die Verantwortung. Da das Amt „Rechnungsprüfungsamt“ dem Budget „Oberbürgermeisterbereich“ zugeordnet ist, ist die Leiterin dieses Amtes keine Budgetverantwortliche.

Eine wichtige Veränderung in der Budgetstruktur ist der Wegfall des Budgets 02 „Personal“. Die Produkte des Budgets 02 sind nun dem Budget 11 „Haupt- und Personalamt“ zugeordnet.

Tabellarisch ist die Budgetstruktur unter Punkt „3.1 Übersicht zur Budgetbildung“ dargestellt.

1.3.2 Neue Zuordnung von Produkten zu Budgets, weitere Änderungen

Aufgrund der Veränderung der Organisations- und damit der Budgetstruktur ist auch die Neuordnung von mehreren Produkten erfolgt. Auch in den Erläuterungen zu den Budgets wird ganz kurz auf die geänderte Zuordnung der Produkte eingegangen.

Die Tabelle unter Punkt „3.2 Budgetübersicht - Produktzuordnung“ zeigt die Zuordnung der Produkte zu den Budgets.

Das Produkt 11.16.01 „Organisationsangelegenheiten“ ist im Budget 11 neu gebildet und das Produkt 52.10.03 „Baurechtliche Verfahren und Aufgaben der Bauordnung“ ist mit dem Produkt 51.10.04 „Allgemeine Bauverwaltung“ unter dessen Nummer und Bezeichnung verschmolzen (Budget 41).

1.3.3 Produktbeschreibung, Ziele und Kennzahlen der Produkte

Alle Produktbeschreibungen sind im Rahmen der Haushaltsplanung von den Budgetverantwortlichen überprüft, überarbeitet und aktualisiert worden. Dabei lag auch in diesem Jahr ein Schwerpunkt auf der Überprüfung der Aufgabenbeschreibung, Aktualisierung der gesetzlichen Vorschriften, Festschreibung von Zielen und den zugehörigen Kennzahlen.

Aufgrund der Verschiebung von Teilaufgaben eines Produktes in ein anderes sind bei wenigen Produkten auch die Namen aktualisiert bzw. angepasst.

In den Produktblättern wird im Anstrich „Beiträge zu mittelfristigen Entwicklungszielen / Handlungsschwerpunkte“ der Verweis auf die zugrunde liegenden Maßnahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes (HHK) und des Maßnahmenplanes (MP) gegeben, da die Maßnahmen dort aktualisiert und ausführlich beschrieben sind.

1.4 Bewirtschaftungsregeln des doppelhaushaltigen Haushalts

1.4.1 Budgetierung und Deckungsfähigkeit

Grundsätzlich gilt gem. § 16 KomHVO LSA für den Gesamtplan, dass:

- die Erträge des Ergebnisplanes insgesamt zur Deckung der Aufwendungen und
- die Einzahlungen des Finanzplanes insgesamt zur Deckung der Auszahlungen dienen.

Innerhalb der Budgets sind gem. § 18 Abs. 1 KomHVO LSA sämtliche Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, solange sich dadurch nicht das ordentliche Ergebnis verschlechtert. Gemäß § 18 Abs. 4 KomHVO LSA wird erklärt, dass grundsätzlich für alle Aufwendungen, die nicht zu horizontalen Budgets gehören, die dort genannte Deckungsfähigkeit gilt.

Der Begriff „Budget“ wird allgemein aus dem Altfranzösischen abgeleitet und mit „Geldbeutel“ übersetzt. Darunter versteht man in der Anwendung auf die Kommunalverwaltung, dass den Organisationseinheiten bestimmte Finanzmittel zur eigenverantwortlichen Verfügung gestellt werden. Die Budgetierung ist eine besondere Bewirtschaftungsform zur Stärkung der dezentralen Ressourcenverantwortung.

Der festgelegte Budgetrahmen ist eine Größe, welche von den Budgetverantwortlichen entwickelt und geplant wird, um anschließend vom Stadtrat beschlossen und somit verbindlich zu werden. Innerhalb des Budgetrahmens existieren aufgrund der umfassenden Deckungsfähigkeit keine außer- und überplanmäßigen Aufwendungen, da deckungsfähige Ansätze überschritten werden dürfen und keinerlei Genehmigung mehr erforderlich ist.

Ist eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses nicht zu vermeiden, müssen diese über- und außerplanmäßigen Vorhaben gemäß § 105 KVG LSA genehmigt werden. In diesem Fall muss der entsprechende Budgetverantwortliche die Deckungsmöglichkeit aus Reserven anderer Budgets eigenverantwortlich aufzeigen. Der andere Budgetverantwortliche muss dann einwilligen, einen Teil seiner Ansätze zu Gunsten des außer- bzw. überplanmäßigen Vorhabens zu reduzieren. Es darf keine Verschlechterung des Jahresergebnisses erzeugt werden. Diese über- oder außerplanmäßigen Vorhaben sind je nach Volumen vom Oberbürgermeister zu genehmigen oder vom Stadtrat zu beschließen.

Des Weiteren sind die Budgetverantwortlichen dazu verpflichtet, mindestens eine quartalsweise Überprüfung der Planansätze sowie der tatsächlichen Bebuchung vorzunehmen, um eine eventuelle, nicht berücksichtigte Mehrbelastung frühzeitig abwenden zu können.

Aufgrund gesetzlicher und verwaltungsstruktureller Besonderheiten besteht die Notwendigkeit, Einschränkungen in der generellen gegenseitigen Deckungsfähigkeit vorzunehmen.

Ausgeschlossen von der umfassenden, gegenseitigen Deckungsfähigkeit sind:

- grundsätzlich horizontale Budgets,
- die bilanziellen Abschreibungen und
- interne Leistungsbeziehungen.

Wie eben aufgezeigt, gibt es Aufwendungen, die aus verwaltungstechnischen Gründen von der umfassenden Deckung innerhalb der Budgets ausgeschlossen sind. Dabei handelt es sich um gleichartige Aufwendungen, die in allen Budgets anfallen, aber zentral bewirtschaftet werden und deshalb in horizontalen Budgets zusammengefasst werden. Insbesondere sind das die Aufwendungen für:

- Personal und Versorgung,
- Aus- und Fortbildung,
- Softwarewartung,
- Versicherungsbeiträge,
- Dienstreisen
- Fernmeldegebühren,
- Bücher und Zeitschriften,
- Formulare,
- Abwicklung von Schadensfällen sowie
- bilanzielle Abschreibungen.

Eine zahlenmäßige Übersicht und weitere Erläuterungen zu den horizontalen Budgets sind unter Punkt 3.3 aufgeführt.

1.4.2 Zweckbindung

Die Regelungen zur Gesamtdeckung und zur Budgetierung stehen nicht im Widerspruch dazu, dass es durchaus Erträge und Einzahlungen gibt, die ausdrücklich für bestimmte Aufwendungen bzw. Auszahlungen vorgesehen sind. Insofern ist dann der Verwendungszweck vorgegeben.

Der § 17 KomHVO ermöglicht eine weitere flexible Bewirtschaftung, indem festgelegt ist, dass zweckgebundene *Mehrerträge* für entsprechende *Mehraufwendungen* verwendet werden dürfen. Die Berechtigung ergibt sich eindeutig aus der genannten Vorschrift. Dies gilt ohne Einschränkungen.

Ein Beispiel für die Zweckbindung nach § 17 KomHVO sind im Ergebnishaushalt die *festgeschriebenen* Mittel nach § 5 Ziffer 5 des Gebietsänderungsvertrages (Brauchtum). Diese Ansätze werden nach Höhe und Verwendung genau durch den jeweiligen Ortschaftsrat festgelegt.

Nach Prüfung der gegebenen Voraussetzungen (Herkunft der Mittel oder sachlicher Zusammenhang) gilt dies vor allem für Erträge, deren Höhe im Rahmen der Haushaltsplanung schwer vorausgesagt werden können. Dies betrifft z. B. Spenden, die durch die Festlegung des Spenders zweckgebunden verwendet werden, für Erträge aus Versicherungsleistungen (Schadensfälle müssen reguliert werden) und auch für zweckgebundene Zuweisungen, die höher als geplant gezahlt werden. Hierbei handelt es sich nur um Beispiele zur Umsetzung des § 17 KomHVO und nicht um eine abschließende Aufzählung.

Größere Bedeutung hat die Zweckbindung im Finanzplan, da insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse für ganz bestimmte investive Maßnahmen vorgesehen sind. Aus diesem Grund sind die Auszahlungsansätze, welche den zweckgebundenen Einzahlungen zugeordnet sind, ebenso ausschließlich für diese Maßnahmen einzusetzen, es sei denn, der Fördermittelgeber stimmt der Verwendung für eine andere Maßnahme zu. Demzufolge werden also zweckgebundene Investitionsmaßnahmen von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Mehraufwendungen und -auszahlungen gelten nicht als über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen, wenn sie durch zweckgebundene Mehrerträge und/ oder -einzahlungen bewirkt wurden. Siehe auch zu diesem Thema Punkt 3.3 des Vorberichtes.

1.4.3 Übertragbarkeit

Aufwendungen und Auszahlungen können gemäß § 19 Abs. 1 KomHVO (ganz oder teilweise) für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben dann längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Allerdings bleiben die Ansätze für Auszahlungen von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Sinne des § 19 Abs. 2 KomHVO bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar – bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (siehe dazu Punkt 3.8 des Vorberichtes).

In der nunmehr gültigen KomHVO wurden die Regelungen zur Übertragbarkeit im § 19 unter dem Abs. 3 erweitert. Die Regelungen zur Übertragbarkeit gelten nun auch für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn bis zum Ende des Haushaltsjahres entsprechende Verpflichtungen eingegangen, die Zahlung aber noch nicht geleistet wurde und im folgenden Jahr die Deckung gewährleistet ist.

In der Rechtsvorschrift des § 19 KomHVO finden sich keine Regelungen über Ermächtigungsübertragungen für Erträge und Einzahlungen. Hier greift die Regelung des § 31 Abs. 3 Gemeindekassenverordnung (GemKVO). Zweckgebundene und im Haushaltsjahr nicht verbrauchte Erträge bzw. Einzahlungen können in das Folgejahr übertragen werden und dann auch zusätzlich zum Planansatz des Folgejahres für zweckentsprechende Aufwendungen bzw. Auszahlungen verwendet werden.

**Weitere haushaltswirtschaftlich relevante Erklärungen zur
Bewirtschaftung enthält der Punkt
3.3 „Festlegungen zur Bewirtschaftung des Haushaltes“.**

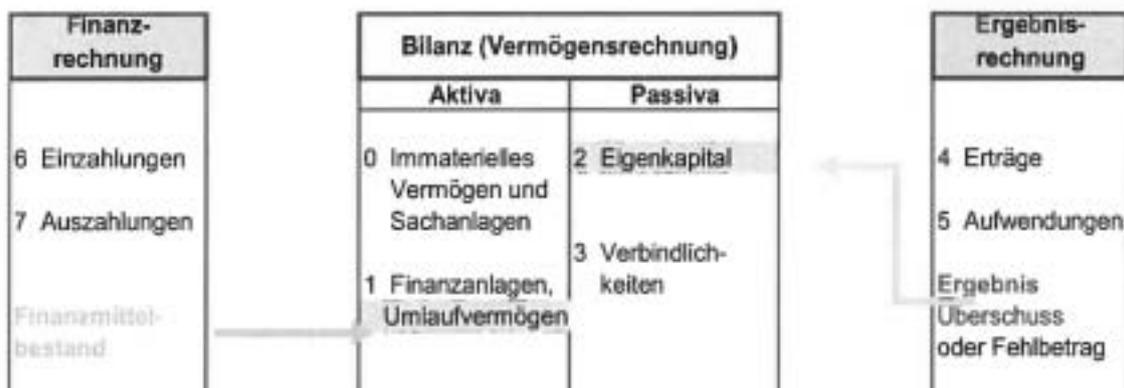
1.5 Die Bestandteile und der Aufbau des Haushaltes

1.5.1 Die Bestandteile eines doppischen Haushaltes

Grundsätzlich besteht das doppische Haushaltskonzept aus drei Komponenten, die in einem engen Zusammenhang stehen:

- Finanzplan (Finanzrechnung),
- Bilanz (Vermögensrechnung) und
- Ergebnisplan (Ergebnisrechnung).

Die folgende Grafik stellt ihr Zusammenspiel dar:



Der **Finanzplan** (Finanzrechnung) enthält alle tatsächlichen Ein- und Auszahlungen (Zahlungsströme). Er dient der Planung und Darstellung der Finanzlage. Damit bildet der Finanzplan die Grundlage für die Finanzsteuerung.

Die **Bilanz** stellt die Vermögensübersicht der Stadt dar. Sie enthält die oben aufgeführten Hauptelemente. Die vollständige Bilanz ist *keine* Anlage des Haushaltsplanes. Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 3 KomHVO müssen nur bestimmte Positionen aus der Bilanz, und zwar die Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Übersicht über den Stand der Rücklagen zu Beginn des Haushaltsjahres, dem Haushaltsplan beigelegt werden.

Im **Ergebnisplan** (Ergebnisrechnung) werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen der Kommune geplant und abgebildet. Durch die zu bildenden Summen soll nachgewiesen werden, ob die Erträge die Aufwendungen decken oder ob gegebenenfalls ein Fehlbedarf entsteht.

Nach § 1 Abs. 1 KomHVO besteht der Haushaltsplan aus:

- | | |
|-----------------------|-------------|
| 1. dem Ergebnisplan, | (grün) |
| 2. dem Finanzplan, | (grün) |
| 3. den Teilplänen und | (grün/weiß) |
| 4. dem Stellenplan. | (blau) |

Dem Haushaltsplan beizufügen sind nach § 1 Abs. 2 KomHVO:

- | | |
|--|--------|
| 1. der Vorbericht, | (weiß) |
| 2. eine Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen, | (gelb) |
| 3. eine Übersicht über den Stand der Rücklagen, | (gelb) |
| 4. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten, | (gelb) |
| 5. eine Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen, | (gelb) |
| 6. Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der Sondervermögen | (weiß) |
| 7. eine Budgetübersicht und | |
| 8. wenn notwendig, ein beschlossenes Haushaltskonsolidierungskonzept. | |

Der Haushalt gliedert sich in den Gesamtplan (Ergebnis- und Finanzplan) und die Teilpläne je Budget.

Die Teilpläne sind wie folgt aufgebaut:

1. Erläuterungen zum Budget,
2. Teilergebnisplan mit Ausweis des Ergebnisses je Produkt,
3. Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht,
4. Teilfinanzplan B – Investitionsmaßnahmen,
5. Produktbeschreibungen und
6. Übersicht der Erträge und Aufwendungen des Produktes.

Grundsätzlich wird der Haushaltsplan nach § 4 KomHVO in 3 Planungsebenen unterteilt:

1. Gesamtplanebene,
2. Budgetebene und
3. Produktebene.

Der Haushaltsaufbau folgt dabei der Form einer Pyramide:

1. die Teilsumme der Sachkonten ergeben das Produkt,
2. die Teilsummen der Produkte ergeben das Budget,
3. die Summe der Budgets ergeben den Gesamtplan.

Für JEDEN haushaltsrechtlichen Sachverhalt wird EIN Untersachkonto (USK) mit folgenden festgeschriebenen Parametern angelegt:

- | | | | |
|-----------------------|---|--------------------------------------|---------------------------|
| - <i>Budget</i> | = | in welcher organisatorischen Einheit | werden Mittel verbraucht, |
| - <i>Produkt</i> | = | für welche Aufgabe | werden Mittel verbraucht, |
| - <i>Kostenstelle</i> | = | in welcher Einrichtung | werden Mittel verbraucht, |
| - <i>Sachkonto</i> | = | wofür | werden Mittel verbraucht. |

Diese Herangehensweise ermöglicht eine vielfältige Auswertung der Haushaltsvorgänge auf allen Planungsebenen und allen genannten Parametern.

1.5.2 Gliederung des Haushaltes

Die KomHVO (§ 4 Abs. 1) sieht zwei Möglichkeiten zur Gliederung des Haushaltsplanes vor:

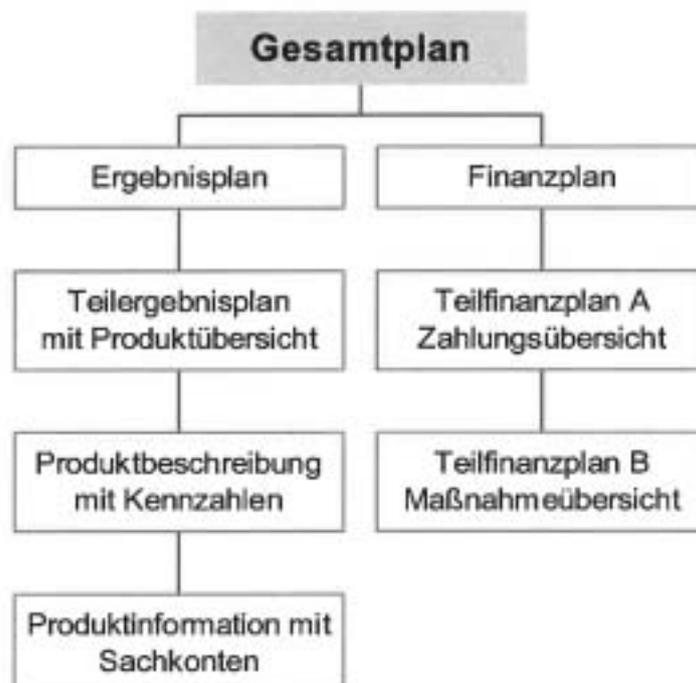
1. nach den gesetzlich vorgegebenen Produktbereichen oder
2. nach der örtlichen Organisation mit Produktorientierung.

Der Stadtrat hat sich bereits mit dem Arbeitshaushalt 2008 für die 2. Variante entschieden, d. h. nach der Darstellung des Gesamtplanes folgen Teilpläne je Organisationseinheit. Diese bilden ein Budget (Amtsbudgets). Den Budgets sind Aufgaben (Produkte) zugeordnet, die in der ausschließlichen Verantwortung des Bereiches erstellt, geplant und abgerechnet werden.

Die allgemeinen Regeln zur Bewirtschaftung und Budgetierung des Haushaltes werden unter Punkt 1.4 erläutert. Darüber hinaus sind spezielle Regelungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen zur Bewirtschaftung des Haushaltes unter Punkt 3.3 aufgeführt.

Der Vorbericht enthält außerdem unter dem Punkt 3.1 eine „Übersicht zur Budgetbildung“ anhand der Organisationsstruktur sowie unter Punkt 3.2 die „Budgetübersicht“, welche die eindeutige Zuordnung der Produkte zu den Budgets zeigt.

Schaubild zur Gliederung des Haushaltsplanes



2. Der Haushalt 2020

2.1 Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Die mittelfristige Finanzplanung hat bis zum Jahr 2023 sowohl im Ergebnisplan als auch im Finanzplan keinen verbindlichen Charakter. Sie dient lediglich dem Zweck, auf der Grundlage von Berechnungen, Erfahrungswerten, Schätzungen, Analysen und Hochrechnungen, die voraussichtliche Entwicklung des Haushaltes insgesamt, aber auch einzelner Positionen darzustellen. Die mittelfristige Planung wird jährlich aktualisiert und wenn möglich präzisiert.

Das Finanzausgleichsgesetz LSA (FAG) trifft Regelungen über die Ausstattung der Kommunen mit den für die Aufgabenerledigung erforderlichen finanziellen Mitteln und dem zwischengemeindlichen Finanzausgleich. Die Kommunen erhalten nach Maßgabe dieses Gesetzes in der Regel vom Land Sachsen-Anhalt allgemeine und investive Finanzausweisungen. Darunter wird als zumindest anteiliger Ausgleich für die Wahrnehmung von Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis auch eine Auftragskostenerstattung gewährt.

Gemäß § 8 Abs. 3 KomHVO LSA hat sich die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung am Grundsatz des § 98 Abs. 3 KVG LSA (Haushaltsausgleich) auszurichten. So sind für die einzelnen Jahre Erträge und Aufwendungen ausgeglichen zu planen und die Einzahlungen sollen so geplant werden, dass sie mindestens die Höhe der Auszahlungen erreichen. Dieses Ziel kann planungsseitig nur im Planjahr 2020 im Finanzplan nicht erreicht werden.

Darüber hinaus gilt gemäß § 98 Abs. 3 Satz 3 KVG LSA der Haushaltsausgleich als erfüllt, wenn der Fehlbetrag im Ergebnisplan durch die Inanspruchnahme von Rücklagen gedeckt werden kann. Die Anlage „Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen“ gibt dazu Auskunft. Zusätzlich wird gemäß des neuen Musters zur Ergebnisrechnung nachrichtlich unter Nr. 1 das „Jahresergebnis nach Verrechnung mit Rücklagen“ ausgewiesen.

in TEuro

| | 2018 Ergebnis | 2019 Plan | 2020 Plan | 2021 Plan | 2022 Plan | 2023 Plan |
|--------------|------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnisplan | 26.883 | -5.943 | 13 | 2.301 | 3.761 | 2.761 |
| Finanzplan | 17.895 | -9.886 | -238 | 2.595 | 4.341 | 3.612 |

Die mittelfristige Entwicklung des Haushaltes der Stadt Bitterfeld-Wolfen ist zusätzlich zu den in diesem Vorbericht ausgeführten Erläuterungen auch umfangreich in dem „Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2020“ (Beschluss 291-2019) beschrieben. Es werden dort umfangreiche Maßnahmen zur Entlastung des städtischen Haushaltes aufgezeigt.

2.2 Der Ergebnisplan

2.2.1 Allgemeine Einführung

Der Ergebnisplan ist angelehnt an die kaufmännische Gewinn- und Verlustrechnung, da sich sein Saldo (Jahresergebnis) auf das Eigenkapital der Stadt auswirkt. Hier zeigt sich der Zusammenhang zwischen den 3 Komponenten des doppelten Haushaltes, denn das Jahresergebnis, ob es sich um einen Fehlbetrag oder um einen Überschuss handelt, verändert das in der Bilanz dargestellte Eigenkapital entsprechend.

Der Ergebnisplan enthält gem. § 2 KomHVO sämtliche ergebniswirksame Erträge und Aufwendungen. Dazu zählen insbesondere auch die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen, wie z. B. aus internen Leistungsbeziehungen und die Abschreibungen.

Das *Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit* beinhaltet die „Ordentlichen Erträge“ sowie die „Ordentlichen Aufwendungen“ und weist die nachhaltige Ertragskraft aus, die sich aus der gewöhnlichen Tätigkeit der Kommune ergibt. Es umfasst alle regelmäßig anfallenden Aufwendungen und Erträge aus der Erzeugung und dem Vertrieb der von der Kommune erstellten und abgegebenen Produkte.

Das *Außerordentliche Ergebnis* enthält Erträge und Aufwendungen, die

- in ihrer Art ungewöhnlich sind,
- sehr selten vorkommen *und*
- von wesentlicher Bedeutung sind.

2.2.2 Der Ergebnisplan 2020 der Stadt Bitterfeld-Wolfen

| <i>In Euro</i> | Erträge | Aufwendungen |
|---|-----------------|--------------|
| Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | 80.308.000 | 80.252.900 |
| Außerordentliches Ergebnis | 327.600 | 370.100 |
| Interne Leistungsbeziehungen | 95.300 | 95.300 |
| Summe | 80.730.900 | 80.718.300 |
| Jahresergebnis | + 12.600 | |

➤ Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben (Zeile 1)

Hauptertragsquelle einer Kommune sind die Steuern, die Gemeindeanteile (GA) an den Gemeinschaftssteuern sowie die allgemeinen Finanzaufweisungen.

| | | | <i>in Euro</i> |
|--|----------------------|-------------------|-------------------|
| <i>Erträge aus Steuern</i> | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
| 55,2 % der ordentlichen Erträge | 43.215.205,26 | 44.068.900 | 44.329.000 |
| <i>davon</i> | | | |
| Grundsteuer A | 45.164,46 | 50.000 | 50.000 |
| Grundsteuer B | 5.653.535,61 | 5.650.000 | 5.650.000 |
| Gewerbesteuer | 22.631.083,32 | 23.000.000 | 23.000.000 |
| GA Einkommensteuer | 9.692.954,35 | 10.314.400 | 10.407.800 |
| GA Umsatzsteuer | 4.538.901,89 | 4.471.500 | 4.593.200 |
| Vergnügungssteuer | 463.654,72 | 400.000 | 440.000 |
| Hundesteuer | 176.528,20 | 170.000 | 175.000 |
| Zweitwohnungssteuer | 13.382,71 | 13.000 | 13.000 |

Die Höhe der Steuersätze sind für das Haushaltsjahr 2020 mit der Haushaltssatzung unter § 5 beschlossen und erfahren im Vergleich zum Vorjahr keine Änderung. Sie sind außerdem für alle Ortsteile seit dem Haushaltsjahr 2012 einheitlich. Die Zweitwohnungssteuer wird seit dem Jahr 2014 erhoben (Beschluss 191-2012). Weitere Aussagen zu den Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben enthält das Budget 90.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2)

| | | <i>in Euro</i> | |
|---|----------------------|-------------------|-------------------|
| <i>Erträge aus Zuwendungen und Umlagen</i> | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
| 29,2 % der ordentlichen Erträge | 39.215.315,12 | 16.966.200 | 23.478.200 |
| <i>davon</i> | | | |
| Allgemeine Zuweisungen vom Land | | | |
| Schlüsselzuweisungen A+B | 9.530.771,00 | 3.369.300 | 8.861.200 |
| Bedarfszuweisung vom Land gem. § 12 FAG LSA | 21.760.778,00 | 0 | 0 |
| Auftragskostenerstattung | 2.705.312,00 | 2.677.800 | 2.657.500 |
| Zuweisungen für laufende Zwecke | | | |
| vom Bund | 278.388,12 | 105.400 | 130.500 |
| vom Land | 2.413.049,99 | 6.284.900 | 7.785.700 |
| von Gemeinden, -verbänden | 1.907.577,21 | 1.953.000 | 2.176.900 |
| von verbundenen Unternehmen | 4.941,00 | 1.260.000 | 602.000 |
| von sonst. öff. Sonderrechnung | 59.507,06 | 47.400 | 47.400 |
| von privaten Unternehmen | 94.255,79 | 544.500 | 688.400 |
| von übrigem Bereich | 460.734,95 | 723.900 | 528.600 |

Den hier ausgewiesenen „Allgemeinen Zuweisungen“ und der „Auftragskostenerstattung vom Land“ steht die zu zahlende Finanzkraftumlage in Höhe von 4.110.400 Euro gegenüber (Aufwand unter Zeile 13). Im Unterschied zu den Haushaltsjahren vor 2018 werden die allgemeinen Schlüsselzuweisungen in den Bescheiden nun nur noch als Gesamtbetrag ausgewiesen. Der Betrag selbst sank um 6.148.100 Euro 2019 im Vergleich zu 2018 und erreicht in 2020 wieder annähernd das Niveau des Jahres 2018. Im Jahr 2018 erhielt die Stadt Bitterfeld-Wolfen eine Bedarfszuweisung vom Land i. H. v. 21.760.778,00 Euro, die gemäß des Bescheides verwendet wird. Nähere Erläuterungen zur Wirkung des FAG im Haushaltsjahr 2019 und darüber hinaus sind unter dem Punkt 1.1 im Vorbericht und umfangreich im Konzept zur Haushaltskonsolidierung ausgeführt. Weitere Erläuterungen sind im Budget 90 enthalten.

Die Erträge in der Position „Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund“ bestehen im Jahr 2020 mit 125.000 Euro aus der Förderung des Bundesprogrammes „Demokratie erleben“.

In den „Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden“ sind die Zuwendungen gemäß Kinderförderungsgesetz (KiföG) i. H. v. insgesamt 2.049.800 Euro enthalten. Eingehend und ausführlich erläutert wird die finanzielle Abwicklung des KiföG im Teilplan des Budgets 13. Festzustellen ist, dass es hier zu jährlichen Änderungen/ Abweichungen in der Darstellung kommen kann und wird. Dies ist immer dem Ausreichungs- bzw. Abrechnungsverfahren der entsprechenden Institution (Land, Landkreis) zum KiföG geschuldet.

Alle übrigen Zuweisungen für laufende Zwecke enthalten (Förder-)Mittel für nicht investive Projekte der Stadt selbst oder für investive Maßnahmen Dritter, die nicht zu bilanzieren sind, weil die Stadt zu keinem Zeitpunkt das wirtschaftliche Eigentum an diesen Gütern erhält. Diese Mittel werden weitergeleitet und spiegeln sich aufwandsseitig vornehmlich in den Zeilen 13 und 14 des Ergebnisplanes wider. Die Aufstellungen der „Maßnahmen mit

Förderung“ sind den Budgeterläuterungen, insbesondere zu den Budgets 41 und 42 zu entnehmen. Die Budget 11 und 30 enthalten jeweils eine Maßnahme. Naturgemäß unterliegen diese Arten an Zuweisungen und Zuschüssen großen jährlichen Schwankungen, da sie von verschiedenen Einzelmaßnahmen in unterschiedlichster Höhe abhängen.

Sonstige Transfererträge (Zeile 3)

... waren nicht zu veranschlagen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 4)

... sind die Erträge, welche die Kommune für die Erbringung ihrer Leistungen dem Leistungsnehmer (i. d. R. dem Bürger) auferlegt. Es handelt sich um Verwaltungsgebühren sowie um Nutzungsgebühren z. B. für Standgebühren, Meldestelle, Bibliotheksnutzung, Friedhofsgebühren, Nutzung von Sportstätten und die Elternanteile für die Plätze der Kindertagesstätten.

| | <i>in Euro</i> | | |
|--|----------------------|------------------|------------------|
| <i>Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten</i> | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
| 3,2 % der ordentlichen Erträge | 2.257.900,06 | 2.578.800 | 2.584.600 |
| <i>davon</i> | | | |
| Verwaltungsgebühren | 497.491,38 | 666.400 | 669.600 |
| Benutzungsgebühren | 1.760.408,68 | 1.912.400 | 1.915.000 |

Privatrechtliche Leistungsentgelte sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 5)

Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten entstehen zum einen aus erzielbaren Mieten und Pachten oder Verkaufserlösen und zum anderen aus Ersatzleistungen für Schadensfälle, die in gleicher Höhe als Aufwand geplant werden.

Kostenerstattungen können an die Kommune geleistet werden durch den Bund, das Land, die Gemeinden und die Gemeindeverbände, durch den sonstigen öffentlichen Bereich, verbundene Unternehmen oder durch private Unternehmen. Sie beinhalten im wörtlichen Sinne einen Ersatz von Kosten, die der Kommune dadurch entstehen, dass sie für eine andere Stelle Aufgaben erledigt hat. Es handelt sich dabei entweder um Personalkosten- oder um Unterhaltungskostenerstattungen.

| | <i>in Euro</i> | | |
|--|----------------------|------------------|------------------|
| <i>Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und -umlagen</i> | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
| 2,1 % der ordentlichen Erträge | 1.550.930,30 | 1.672.700 | 1.667.700 |
| <i>darunter</i> | | | |
| <i>privatrechtliche Leistungsentgelte</i> | | | |
| Mieten und Pachten | 880.637,26 | 856.500 | 772.100 |
| Erträge aus Verkäufen | 18.371,18 | 19.200 | 18.400 |
| sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 32.761,19 | 36.300 | 34.300 |
| Ersatzleistungen Schadensfälle | 160.258,33 | 222.000 | 222.000 |
| <i>Kostenerstattungen</i> | | | |
| vom Land | 22.815,61 | 22.400 | 22.300 |
| von Gemeinden, -verbänden | 272.955,05 | 322.300 | 416.400 |
| von verbundenen Unternehmen | 38.380,40 | 44.200 | 46.300 |
| von privaten Unternehmen | 35.938,82 | 61.000 | 48.100 |
| von übrigem Bereich | 78.936,19 | 83.300 | 82.600 |

Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 6)

Diese Erträge entstehen auch mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Kommune, sind aber den obigen Planzeilen nicht zuzuordnen.

| | | | <i>in Euro</i> |
|---|----------------------|------------------|------------------|
| <i>Sonstige ordentliche Erträge</i> | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
| 9,4 % der ordentlichen Erträge | 8.762.667,13 | 9.087.100 | 7.548.200 |
| <i>darunter:</i> | | | |
| Konzessionsabgaben | 1.686.875,75 | 1.608.500 | 1.597.000 |
| Steuererstattungen | 49.810,30 | 20.300 | 20.300 |
| Auflösung Sonderposten | | | |
| - aus Zuwendungen | | 4.939.400 | 4.938.000 |
| - aus Beiträgen | 5.777.025,76 | 540.000 | 542.200 |
| Bußgelder, Säumniszuschläge, Vollstreckungsgebühren und Stundungszinsen sowie Ordnungsgelder | 324.128,62 | 309.600 | 332.200 |
| andere sonstige ordentl. Erträge | | | |
| - für Darstellung Brauchtum | 309.549,68 | 0 | 0 |
| - für Betriebskostenerstattung | 185.775,97 | 57.700 | 64.100 |
| - für Nutzungsentschädigungen | 97.798,14 | 53.200 | 53.200 |
| Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen | 20.000,00 | 1.558.200 | 0 |

Die Erträge aus den Konzessionen werden unter den Erläuterungen zum Budget 01 abgehandelt.

In der Position „Steuererstattungen“ sind ausschließlich Umsatzsteuerbeträge enthalten, außer im Jahr 2018. In diesem Jahr fand auch eine Erstattung von Körperschaftsteuer i. H. v. 1.727,56 Euro statt.

Für den Jahresabschluss 2018 sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten technisch noch nicht aus der Anlagenbuchhaltung an das AB-Data-Programm übergeben. Die vorläufigen Werte werden an dieser Stelle für das Jahr 2018 bereits berücksichtigt.

Die besonderen Erträge (Bußgelder usw.) gestalten sich über die Jahre konstant und beinhalten in 2020 z. B. Bußgelder aus dem ruhenden Verkehr 180.000 Euro und im Bereich Vollstreckung Säumniszuschläge und Mahn- und Vollstreckungsgebühren i. H. v. zusammen 112.000 Euro.

Die „anderen sonstigen Erträge“ im Jahr 2018 enthalten auch die Gegenposition für die Buchung der Brauchtumsmittel. Dies ist technisch notwendig, denn der Aufwand für die Brauchtumsmittel wird gemäß der Berechnung im Budget 12 (Amt für Kultur/Jugend/Sport/Teilhabe) veranschlagt und erst im jeweiligen Jahresverlauf durch Umbuchungen den zutreffenden Produkten in der zutreffenden Höhe technisch zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren werden die „anderen sonstigen Erträge“ für die jahresübergreifenden Erstattungen von Betriebskosten für die Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen kaufmännisch vorsichtig geplant.

Im Jahr 2019 wird ein Ertrag i. H. v. 1.558.200 Euro aus der Herabsetzung einer Rückstellung aus dem Jahr 2017 abgebildet. Durch die Änderung der Höhe des Kreisumlagesatzes für das Planjahr 2019 musste nicht die komplette Rückstellung aus dem Jahr 2017 für diesen Zweck in Anspruch genommen werden. Gemäß § 35 (4) KomHVO sind nicht benötigte Rückstellungen ertragswirksam aufzulösen, soweit der Grund für ihre Bildung entfällt. Für das Jahr 2018 sind die Arbeiten zum Jahresabschluss noch nicht so weit fortgeschritten, dass eine Rückstellung für diese Zwecke ermittelt und im Jahr 2020 eingestellt werden kann.

Finanzerträge (Zeile 7)

Vorrangig bestimmt wird dieser Planansatz von den Erträgen aus den Beteiligungen. Außerdem sind die Zinserträge sowie die Verzinsung der Gewerbesteuer in dieser Position zu veranschlagen.

| | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | <i>in Euro</i> Plan 2020 |
|---------------------------------------|----------------------|------------------|------------------------------------|
| Finanzerträge | | | |
| 0,9 % der ordentlichen Erträge | 859.005,92 | 989.200 | 700.100 |
| darunter | | | |
| Zinserträge | 48.646,24 | 33.400 | 12.900 |
| Erträge aus Beteiligungen | 655.832,68 | 655.800 | 437.200 |
| Verzinsung Gewerbesteuer | 15.187,00 | 300.000 | 250.000 |

Die Zinserträge beruhen nicht auf Geldanlagen der Stadt, sondern ausschließlich auf den Zinserträgen für das Vermögen der beiden Stiftungen.

Die Erträge aus Beteiligungen bleiben für die KOWISA in 2020 beständig bei 437.200 Euro bzw. bei einer Ausschüttung von 110,00 Euro je Punkt. Fraglich ist, ob es wie in den Vorjahren zu einer erhöhten Ausschüttung von je 55,00 Euro je Punkt kommen wird. Aus kaufmännischer Vorsicht kann hiermit jedoch nicht verbindlich bereits bei der Aufstellung des Haushaltes gerechnet werden. Erträge aus den Beteiligungen bei den Wohnungsunternehmen Neubi und WBG konnten seit Jahren nicht erzielt werden, so dass dafür keine Veranschlagung mehr erfolgt. Die näheren Erläuterungen enthalten das Budget 03 und das Haushaltskonsolidierungskonzept.

Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (Zeile 8)

... waren nicht zu veranschlagen.

➤ Aufwendungen

Personalaufwendungen (Zeile 10) und Versorgungsaufwendungen (Zeile 11)

Bei den Personalkosten handelt es sich um ein horizontales Budget. Diese Aufwendungen können von den Budgetverantwortlichen nicht beeinflusst werden. Sie setzen sich zusammen aus den Positionen Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen. Die Versorgungsaufwendungen wurden bis zum Haushaltsjahr 2016 unter Zeile 11 veranschlagt. Seit dem Jahr 2017 wurde auch dieser Betrag in der Zeile 10 als Personalaufwendung dargestellt. Ab dem Jahr 2020 wird gemäß § 18 TVöD jährlich ein Betrag von 185.000 Euro für die Bildung einer Rückstellung für Leistungsorientierte Bezahlung geplant.

Weitere Informationen zu horizontalen Budgets und deren Bewirtschaftung sind unter dem Punkt 3.3 aufgeführt.

Die Berechnung der Personalkosten (25,9 % der ordentlichen Aufwendungen) erfolgt auf der Basis des Stellenplanes sowie der aktuellsten Tarifabschlüsse für den öffentlichen Dienst. Umfangreiche Auskunft zur Entwicklung dieser Aufwandspositionen gibt das Haushaltskonsolidierungskonzept.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 12)

Die Position beinhaltet die Aufwendungen, welche die Kommune zur Leistungserbringung benötigt, insbesondere die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen für Grundstücke und Gebäude, die für kommunale Aufgaben vorgehalten werden.

| | <i>in Euro</i> | | |
|---|----------------------|-------------------|-------------------|
| <i>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</i> | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
| 16,5 % der ordentl. Aufwendungen | 11.670.191,36 | 14.283.900 | 13.244.300 |
| <i>darunter</i> | | | |
| Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 857.102,63 | 1.217.700 | 1.209.700 |
| Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 1.546.895,03 | 2.757.200 | 2.349.800 |
| Mieten, Pachten, Leasing | 926.919,99 | 961.900 | 989.800 |
| Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 3.813.756,61 | 4.320.700 | 3.657.700 |
| Haltung von Fahrzeugen | 202.418,85 | 226.500 | 215.100 |
| Örtliches Brauchtum | 308.924,68 | 302.800 | 298.300 |
| Leistungen des Stadthofes | 3.151.638,19 | 3.454.500 | 3.329.100 |
| Sonstige Dienstleistungen | 317.398,28 | 364.900 | 497.600 |

Diese Aufwendungsart gestaltet sich im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant, Tendenz aber sinkend. Im Vergleich zum vorläufigen Ergebnis des Jahres 2018 ist allerdings ein Anstieg um 1,6 Mio. Euro zu verzeichnen, davon im Bereich „Reparatur Gebäude“ 289.700 Euro, der „Unterhaltung der Straßen“ um 736.600 Euro (804.000 Euro betreffen die Fördermaßnahme Neubau Knotenpunkt Berliner Straße OT Bitterfeld) und im Bereich „Straßenreinigung und Winterdienst“ um 235.000 Euro. Für den Winterdienst werden vorsorglich jährlich 310.000 Euro eingestellt, das Ergebnis 2018 liegt bei 160.000 Euro.

Die Notwendigkeit, Reparaturen und Erhaltungsaufwendungen an städtischen Gebäuden, Gebäudeeinrichtungen, Maschinen/technischen Anlagen sowie Straßen und Flächen aller Art zu leisten, ist weiterhin in hohem Maße vorhanden. Grund hierfür ist der immense Investitionsstau in der Stadt, der immer kostenintensivere Reparaturen nach sich zieht. Betroffen sind hier Gebäude samt Außenanlagen aus allen Bereichen, z. B. Schulen, Kindertagesstätten und Horte, Verwaltungsgebäude, die Obdachlosenunterkunft, das Kulturhaus, Sportstätten und Gebäude der Feuerwehren sowie Straßen, Wege und Plätze.

Die Position „Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen“ enthält die Aufwendungen für Elektroenergie, Wasser und Abwasser, Wärme, Gas, Reinigung (auch der Straßen einschließlich Winterdienst), Abfall- und Müllentsorgung. Diese Aufwendungen unterliegen einer steten Preissteigerung. Der Aufwand für Elektroenergie für die Straßenbeleuchtung ist im Vergleich zu 2019 (670.000 Euro) mit 0 Euro veranschlagt. Es handelt sich hierbei nicht um eine Ersparnis, sondern es ändert sich lediglich die Aufwandsart. Hintergrund ist hier der s. g. Straßenbeleuchtungsvertrag mit der Bäder- und Service GmbH. Die Budgeterläuterung zum Budget 42 enthält weitere Informationen.

Die Leistungen des Stadthofes sinken geringfügig und sind in einer besonderen Übersicht unter Punkt 3.7 am Ende des Vorberichtes detailliert aufgeführt.

Transferaufwendungen und Umlagen (Zeile 13)

Für die hier geleisteten Aufwendungen erhält die Kommune keine Gegenleistungen. Eine besondere Belastung für den städtischen Haushalt ist die Kreisumlage, die sich gem. § 18 Finanzausgleichsgesetz (FAG) unter Berücksichtigung des Umlagesatzes des Landkreises berechnet. Hinzu kommt die Gewerbesteuerumlage als weitere Belastungsgröße gem. § 6 Gemeindefinanzreformgesetz (GFRG).

Seit dem Haushaltsjahr 2013 ist eine Finanzkraftumlage zu zahlen. Diese belastet den Haushalt jährlich mit einem weiteren Aufwand von durchschnittlich 4,1 Mio. Euro.

Darüber hinaus gelten auch die Zuschüsse an verbundene Unternehmen, soziale Einrichtungen und Träger sowie Umlagen an Zweckverbände als „Transferaufwendungen und Umlagen“.

| | <i>in Euro</i> | | |
|---|----------------------|-------------------|-------------------|
| <i>Transferaufwendungen und Umlagen</i> | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
| 42,2 % der ordentl. Aufwendungen | 30.486.846,71 | 34.952.400 | 33.852.400 |
| <i>darunter</i> | | | |
| <i>Zuweisungen/ Zuschüsse an</i> | | | |
| Zweckverbände | 566.566,27 | 534.700 | 1.282.200 |
| verbundene Unternehmen | 672.578,11 | 4.178.700 | 2.981.900 |
| an öffentl. Sonderrechnungen | 48.950,06 | 64.000 | 64.000 |
| private Unternehmen | 140.000,00 | 310.100 | 3.576.000 |
| an übrige Bereiche | 2.743.605,77 | 3.590.000 | 3.122.800 |
| Zuschüsse „Soziale Stadt“ und „Rückbau“ | 1.265.164,50 | 1.497.700 | 1.040.000 |
| sowie | | | |
| Gewerbesteuerumlage | 1.989.006,00 | 2.012.500 | 2.012.500 |
| Finanzkraftumlage | 4.023.143,00 | 4.023.200 | 4.110.400 |
| Kreisumlage | 19.037.833,00 | 18.741.500 | 15.662.600 |

Die zu zahlende **Kreisumlage** stellt **allein 19,5 Prozent der ordentlichen Aufwendungen** dar. Dies sei nur zur Verdeutlichung gesagt, denn die Höhe dieses Aufwandes kann durch die Stadt selbst nicht beeinflusst werden (siehe dazu auch Punkt 1.1).

Übersichten zu einzelnen Aufwendungen aus der Zeile 13 „Transferaufwendungen“

❖ *Zuweisungen an Zweckverbände (Sachkonto 531300)*

| Empfänger | B | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | in Euro Plan 2020 |
|--|----|----------------------|------------------|--------------------------|
| Unterhaltungsverband Mulde | 42 | 107.889,41 | 107.500 | 107.500 |
| Unterhaltungsverband westliche Fuhne/Zietho | 42 | 2.536,53 | 3.500 | 3.000 |
| Abwasserzweckverband „Westliche Mulde“ | 03 | 16.180,33 | 16.300 | 16.300 |
| Zuschuss Schmutzwasserpumpstation | 03 | 0,00 | 7.000 | 5.000 |
| Zweckverband „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“ | 03 | 100.400,00 | 100.400 | 100.400 |
| Zweckverband „TechnologiePark Mitteldeutschland“ | 03 | 339.560 | 300.000 | 1.050.000 |
| Gesamt | | 566.566,27 | 534.700 | 1.282.200 |

❖ Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich (Sachkonto 531400)

| Empfänger | B | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | in Euro Plan 2020 |
|-----------|---|------------------|--------------|-------------------------|
| keine | | 0 | 0 | 0 |

❖ Zuweisungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen (Sachkonto 531500)

| Empfänger | B | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | in Euro Plan 2020 |
|--|----|-------------------|------------------|-------------------------|
| Zuschuss Großprojekte (Arbeitsförderungsprojekte) | 11 | 300,00 | 12.200 | 11.900 |
| BIWAQ III | 11 | 164.322,11 | 0 | 0 |
| Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) | 03 | 391.565,00 | 293.800 | 296.500 |
| Zuschuss Bitterfelder Schwimmverein | 12 | 33.500,00 | 33.500 | 33.500 |
| Wohnungsunternehmen für Rückbau Leerstand | 41 | 18.560,00 | 11.200 | 0 |
| Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH (STEG) - ehemals für Erneuerungsgesellschaft Wolfen-Nord mbH (EWN) | 41 | 60.690,00 | 60.700 | 60.700 |
| Neubi - Quartiersaufwertung Burgtorwall Aufwertung "südliche Innenstadt" OT Bitterfeld | 41 | 0,00 | 231.300 | 231.300 |
| (WBG)- Abriss Wohngebäude "blauer Ochse" Krondorf OT Wolfen | 41 | 3.641,00 | 760.000 | 0 |
| Wohnungsunternehmen – Aktive Stadt Wolfen-Campus | 41 | 0,00 | 1.800.000 | 1.800.000 |
| Wohnungsunternehmen – WK I | 41 | 0,00 | 976.000 | 548.000 |
| Gesamt | | 672.578,11 | 4.178.700 | 2.981.900 |

❖ *Zuschüsse an öffentliche Sonderrechnungen (Sachkonto 531600)*

| <i>Empfänger</i> | B | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | <i>in Euro</i> Plan 2020 |
|--|----------|--------------------------|----------------------|--|
| Zuschuss zur Förderung B&A Strukturfördergesellschaft Zerbst GmbH | 11 | 0,00 | 12.500 | 12.500 |
| Zuschuss an Saleg nach RLStäBauF aus Mietertrag Traumzauberbaum | 42 | 43.536,00 | 43.500 | 43.500 |
| Zuschuss an Deutsche Bahn AG lt. Vertrag - Aufzug Bahnhof Wolfen | 42 | 5.414,06 | 8.000 | 8.000 |
| | | 48.950,06 | 64.000 | 64.000 |

❖ *Zuschüsse/ Spenden an private Unternehmen (Sachkonto 531700)*

| <i>Empfänger</i> | B | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | <i>in Euro</i> Plan 2020 |
|--|----------|--------------------------|----------------------|--|
| WSB e.G. - Kavaliershäuser Heinrich-von-Kleist-Str. 01 und 7/ Aufwertung Dichterviertel OT Bitterfeld | 41 | 140.000,00 | 260.100 | 0 |
| Innenhofgestaltung Fläminger Ufer / Aufwertung Dichterviertel OT Bitterfeld | 41 | 0,00 | 50.000 | 50.000 |
| Quartierskonzept Wolfen-Nord/ Krondorf | 41 | 0,00 | 0 | 81.000 |
| Wiederaufnahme der Nutzung Kulturpalast | 41 | 0,00 | 0 | 3.445.000 |
| | | 140.000 | 310.100 | 3.576.000 |

❖ Zuweisungen an übrige Bereiche (Sachkonto 531800 - ohne Zuschüsse für investive Maßnahmen Dritter)

| Empfänger | B | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | In Euro Plan 2020 |
|--|----|---------------------|------------------|-------------------------|
| <i>darunter</i> | | | | |
| Zuschuss an internationale Jugendgemeinschaftsdienste | 11 | 5.959,61 | 8.500 | 8.100 |
| Bundesprogramm „Demokratie leben“ | 03 | 73.925,06 | 80.000 | 130.000 |
| Träger der Wohlfahrtspflege | 12 | 22.750,00 | 22.800 | 22.800 |
| Zuschüsse an Jugendeinrichtungen (Stadtgebiet) | 12 | 37.752,83 | 42.400 | 42.400 |
| Zuschuss Mehrgenerationenhaus | 12 | 50.000,00 | 50.000 | 50.000 |
| Theaterprojekt+Kulturförderung Europagymnasium | 12 | 0,00 | 11.000 | 5.000 |
| Freier Träger Club Linde | 12 | 21.000,00 | 27.000 | 27.000 |
| MDSE Sicherungsmaßnahmen Grundwasser | 42 | 50.000,00 | 50.000 | 50.000 |
| Betreiber Tiergehege OT Bitterfeld | 42 | 30.000,00 | 30.000 | 30.000 |
| Betreiber Tiergehege OT Reuden | 42 | 47.000,00 | 47.000 | 47.000 |
| Betreiber Tiergehege OT Greppin | 42 | 70.000,00 | 70.000 | 70.000 |
| Familien mit Kind(ern) für Grundstückserwerb (mit Vermarktung der Richtlinie) | 41 | 0,00 | 50.500 | 50.000 |
| Stiftung „Zukunftssicherung Thalheim“ | 90 | 12.000,00 | 17.000 | 5.500 |
| <i>Zwischensumme Zuschuss verschiedene</i> | | <i>420.387,50</i> | <i>506.200</i> | <i>537.800</i> |
| KiTa freie Träger OT Bitterfeld | 13 | 808.752,19 | 870.000 | 1.055.000 |
| KiTa freie Träger OT Wölfen | 13 | 587.142,04 | 670.000 | 660.000 |
| KiTa freie Träger OT Thalheim | 13 | 0,00 | 50.000 | 20.000 |
| KiTa freie Träger OT Holzweißig | 13 | 24.920,88 | 40.000 | 270.000 |
| KiTa freie Träger OT Greppin | 13 | 0,00 | 50.000 | 25.000 |
| KiTa freie Träger OT Bobbau | 13 | 31.916,02 | 50.000 | 20.000 |
| <i>Zwischensumme Zuschuss KiTa freie Träger</i> | | <i>1.452.731,13</i> | <i>1.730.000</i> | <i>2.050.000</i> |
| Gesamt | | 1.873.118,63 | 2.236.200 | 2.587.800 |

Die jährlichen Schwankungen der Personal- und Sachkostenzuschüsse an die Kindertagesstätten in freier Trägerschaft hängen ursächlich mit den jeweiligen Gesetzesänderungen des KIFöG zusammen (siehe auch Erläuterungen zum Budget 13 sowie hier zu Zeile 2 des Ergebnisplanes).

Neben den hier gezeigten Sachkonten mit den Nummern 531300, 531400, 531500, 531600, 531700 und teilweise 531800 sind darüber hinaus in den Sachkonten 531800 und 531820 Zuschüsse enthalten, die investive Maßnahmen Dritter betreffen, welche durch Fördermittel des Landes und/ oder Spenden finanziert werden. Die Stadt fungiert hier als Antragsteller für die Bewilligung der Fördermittel und reicht diese weiter. Diese Maßnahmen sind im Einzelnen in den Budgeterläuterungen (insbesondere der Budgets 41 und 42) aufgeführt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 14)

Es werden Aufwendungen abgebildet, die auf Grund des im Land Sachsen-Anhalt geltenden Sachkontenrahmens nicht in eine andere Zeile des Ergebnisplanes eingeordnet werden dürfen.

| | | | <i>in Euro</i> |
|--|----------------------|------------------|------------------|
| <i>Sonstige ordentliche Aufwendungen</i> | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
| 5,1 % der ordentl. Aufwendungen | 2.924.215,60 | 2.875.400 | 4.111.200 |
| <i>darunter</i> | | | |
| ehrentätliche und sonstige Tätigkeiten | 306.216,21 | 304.300 | 303.700 |
| Honorare und Beiträge | 149.834,20 | 51.800 | 52.300 |
| Veröffentlichungen, Repräsentation und Veranstaltungen | 189.815,68 | 68.700 | 69.500 |
| Post- und Fernmeldegebühren | 141.297,35 | 213.600 | 181.800 |
| Sachverständigen-, Gerichts- und Beratungsaufwendungen | 158.195,00 | 417.500 | 543.100 |
| Allgemeiner Geschäftsbedarf | 163.472,65 | 216.700 | 194.600 |
| Versicherungsbeiträge | 228.356,19 | 237.700 | 265.100 |
| Steuern | 154.675,79 | 150.100 | 150.100 |
| Bundesdruckerei | 96.984,24 | 130.000 | 120.000 |
| Erstattungen an verbundene Unternehmen | 0,00 | 0 | 1.043.800 |
| Erstattungen an private Dritte | 668.315,39 | 623.600 | 705.100 |
| Erstattungen an übrige Bereiche | 110.275,00 | 110.600 | 135.400 |
| Einzelwertberichtigung von Forderungen | 275.034,01 | 0 | 0 |

In der Aufwandsart „ehrentätliche und sonstige Tätigkeiten“ ist seit dem Jahr 2018 die Feuerwehrrente für ehrenamtlich tätige Feuer- und Wasserwehrkameraden zusammen mit 27.000 Euro enthalten. Die Aufwandsentschädigung für Stadt- und Ortschaftsräte sind jährlich mit 170.000 Euro berücksichtigt.

In der Position Aufwendungen für „Honorare und Beiträge“ werden im Ergebnis des Jahres 2018 zutreffend die Aufwendungen für Honorare für Brauchtumsveranstaltungen i. H. v. 98.243,20 Euro gebucht, da sie von der Aufwandsart her hier auch darzustellen sind. Gleiches gilt für Aufwendungen für Veranstaltungen, denn hier sind Logistikleistungen für die Brauchtumsveranstaltungen zu buchen und zwar 126.746,77 Euro. Planungsseitig sind die Brauchtumsmittel in der Zeile 12 im separaten Sachkonto 529210 Brauchtum je Ortsteil als Gesamtbetrag geplant.

Im Bereich der „Post- und Fernmeldegebühren“ ist für 2020 ein Sinken des Aufwandes zu verzeichnen. Der Grund dafür liegt in der Tatsache, dass 2020 keine Wahlen stattfinden und Wahlunterlagen versendet werden müssen. Dies trifft auch auf die Aufwandsart „Allgemeiner Geschäftsbedarf“ zu.

Der Ansatz für „Sachverständigen, Gerichts- und Beratungsaufwendungen“ ändert sich jährlich aufgrund der jeweils anstehenden Projekte. Die Hauptpositionen im Planjahr 2020 sind u. a.: Beraterleistungen für die Kernverwaltung (Hauptverwaltung, Recht, EDV, Haushalt zusammen 90.000 Euro), Aufstellung von Bauleitplänen und Konzepten der Stadtplanung

(180.000 Euro), Aufstellung der Risiko- und Bedarfsanalyse Brandschutz (25.000 Euro) sowie die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes (Fördermaßnahme Sachsen-Anhalt REGIO 40.000 Euro).

Die Hauptposition bei den Versicherungsbeiträgen ist die Gemeindeunfallversicherung i. H. v. 225.000 Euro, erhöht um 32.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Ebenso wird hier der Aufwand für den Kommunalen Schadenausgleich mit 35.000 Euro abgebildet.

Die Aufwendungen im Bereich Steuern sind relativ konstant. Hier ist die Stadt Bitterfeld-Wolfen selbst der Steuerschuldner der Grundsteuer B für eigene Grundstücke und der Umsatzsteuer, insbesondere bei Betrieben gewerblicher Art (teilweise Kulturhaus).

Die Erstattungen an verbundene Unternehmen beinhalten ab 2020 jährlich 1.032.000 Euro für die Umsetzung des Straßenbeleuchtungsvertrages mit der Bäder- und Service GmbH. Ebenso enthalten ist die Erstattung für die weihnachtliche Beleuchtung (11.800 Euro).

Von den Erstattungen an private Dritte i. H. v. insgesamt 705.100 Euro entfallen auf die Aufwertungsmaßnahme „Krondorfer Gebiet“ 560.000 Euro (2018: 45.000 Euro). Die Erstattungen an übrige Bereiche bestehen im Wesentlichen aus den Aufwendungen für die Unterbringung von Fundtieren (125.000 Euro).

Hinweis für das Jahr 2018:

Im vorläufigen Stand zum Jahresabschluss des Jahres 2018 sind auf dem Sachkonto 547320 „Einstellung in die Einzelwertberichtigung“ Aufwendungen i. H. v. 275.034,01 Euro gebucht. Ursache ist hier die Wertberichtigung, der alle Forderungen der Stadt zum Jahresabschluss unterliegen. Sobald eine Forderung, z. B. wegen Uneinbringlichkeit, im Wert berichtigt wird, entsteht ein Aufwand, der in der Ergebnisrechnung des abzuschließenden Jahres dargestellt werden muss. Diese Aufwandsart ist nicht planbar.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Zeile 15)

| | | | <i>in Euro</i> |
|---|----------------------|------------------|------------------|
| <i>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i> | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
| 0,5 % der ordentl. Aufwendungen | 551.129,69 | 568.900 | 440.700 |
| darunter | | | |
| Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 299.329,77 | 241.900 | 200.500 |
| Kassenkreditzins | 57.713,08 | 120.000 | 90.000 |
| Kassenkreditzins EONIA | 13.606,83 | 0 | 0 |
| Verzinsung von Steuererstattungen | 92.330,00 | 150.000 | 100.000 |
| Sonstige Finanzaufwendungen | 84.589,59 | 40.000 | 46.200 |

Die Zinssätze befinden sich weiterhin in einer absoluten Tiefphase. Es sind kaum Bewegungen am Kreditmarkt zu registrieren und die Kreditinstitute sind sehr verhalten in ihren Prognosen über einen Zeitraum von 3 Monaten hinaus.

Der aktuelle europäische Zinssatz der EZB (Leitzins) beträgt 0,00 v. H.. Das Kassenkreditportfolio der Stadt Bitterfeld-Wolfen ist so gesplittet, dass Darlehen sowohl im flexiblen kurzfristigen Bereich (1-Monats-Euribor) als auch im Festzinsbereich abgeschlossen wurden. Im Jahr 2020 endet die Zinsbindung für zwei Liquiditätskredite in Höhe von 17,5 Mio. Euro.

Bilanzielle Abschreibungen (Zeile 16)

| | | | <i>in Euro</i> |
|--|----------------------|------------------|------------------|
| <i>Bilanzielle Abschreibungen</i> | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
| 9,8 % der ordentl. Aufwendungen | 8.631.093,60 | 8.821.300 | 7.744.400 |

Für den Jahresabschluss 2018 sind die Abschreibungen technisch noch nicht aus der Anlagenbuchhaltung an das AB-Data-Programm übergeben. Die vorläufigen Werte werden an dieser Stelle für das Jahr 2018 bereits berücksichtigt.

2.3 Der Finanzplan

2.3.1 Allgemeine Einführung

Der Finanzplan existiert als solches in der Wirtschaft nicht und bildet, als eine Art Erweiterung des Bilanzkontos Bank/Kasse, die **tatsächlichen Ein- und Auszahlungen** ab. Er wird hauptsächlich zur Darstellung der getätigten Investitionen sowie der Finanzierungstätigkeit genutzt.

Die Teilfinanzpläne stellen eine verkürzte, aber detailliertere Version des Gesamtfinanzhaushaltes dar, da ausschließlich die Investitionstätigkeit innerhalb eines Budgets betrachtet wird. Ergänzend zu den Teilfinanzplänen wird eine Übersicht zu allen Investitionsmaßnahmen erstellt, die dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt ist.

2.3.2 Der Finanzplan 2020 der Stadt Bitterfeld-Wolfen

| <i>in Euro</i> | Einzahlungen | Auszahlungen | Saldo |
|---------------------------------------|---------------------|---------------------|-----------------|
| Zahlungsmittelbestand aus der: | | | |
| laufenden Verwaltungstätigkeit | 70.703.800 | 68.145.300 | 2.558.500 |
| Investitionstätigkeit | 11.611.700 | 15.554.600 | -3.942.900 |
| Finanzierungstätigkeit | 3.682.300 | 2.535.700 | 1.146.600 |
| Summe | 85.997.800 | 86.235.600 | |
| Bestand am 31.12.2020 | | | -237.800 |

Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 16)

Im Wesentlichen spiegelt sich hier das ordentliche Ergebnis wider. Alle Aufwendungen und Erträge, die einen Zahlungsmittelfluss nach sich ziehen, sind verankert. Demzufolge nicht enthalten sind:

- bilanzielle Abschreibungen,
- Verzinsung des Anlagekapitals,
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und
- Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen.

Enthalten sind demgegenüber aber außerordentliche Erträge und Aufwendungen, welche zahlungswirksam sind.

Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit (Zeilen 17 bis 23)

Die Darstellung der Investitionen im doppischen Haushaltsplan ist sehr vielfältig. Zunächst wird mit der Satzung der Umfang der Investitionen festgelegt. Im Gesamtfinanzplan wird die Investitionstätigkeit in den Zeilen 17 bis 23 für den Gesamthaushalt gezeigt. Darüber hinaus werden diese Zeilen in den Teilfinanzplänen der Budgets nochmals ausgewiesen (Teilfinanzplan A) und im Anschluss die einzelnen Maßnahmen des Budgets aufgeführt (Teilfinanzplan B). Hier hätte der Rat die Möglichkeit, eine Wertgrenze für den Ausweis von Maßnahmen im Teilfinanzplan B festzulegen. Derzeit sind alle Investitionsmaßnahmen sichtbar. Die Anlage des Haushaltsplanes „Übersicht über die Investitionsmaßnahmen“ enthält nochmals alle Maßnahmen im Überblick.

Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen und aus Investitionsbeiträgen (Zeile 17)

| | | | <i>In Euro</i> |
|--|----------------------|------------------|-------------------|
| <i>Investitionszuwendungen und -beiträge</i> | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
| | 3.521.753,59 | 9.130.100 | 11.115.700 |
| <i>darunter</i> | | | |
| Investitionszuweisungen vom Land | 2.915.710,49 | 8.425.000 | 10.588.900 |
| <i>davon</i> | | | |
| Investitionspauschale | 1.321.486,00 | 1.299.800 | 1.278.200 |
| Kommunaler Investitionsimpuls (KIP) | 0,00 | 0 | 205.900 |
| Schnittstelle Bahnhof OT Wolfen | 0,00 | 502.000 | 0 |
| Hochwasserschäden 2013 | 278.000,00 | 0 | 0 |
| Neubau Feuerwehr OT Bitterfeld | 0,00 | 250.000 | 1.707.000 |
| STARK III - Maßnahmen | 0,00 | 2.293.400 | 4.060.500 |
| EU EFRE Maßnahmen | 271.777,21 | 2.671.300 | 1.846.100 |
| Beiträge u. ä. Entgelte | 354.000,77 | 611.100 | 322.700 |

Die KIP-Mittel sind in der Planung 2019 noch nicht enthalten gewesen, da der entsprechende Bescheid erst nach der Beschlussfassung des Haushaltes einging. Für die Jahre 2020 und 2021 erhält die Stadt Bitterfeld-Wolfen je 205.900 Euro KIP-Mittel, welche gemeinsam mit der Investitionspauschale jährlich in 4 Raten ausgezahlt wird.

Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens (Zeile 18)

| | | | <i>In Euro</i> |
|--|----------------------|------------------|------------------|
| <i>Veränderung des Anlagevermögens</i> | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
| | 629.712,98 | 959.200 | 496.000 |
| <i>darunter</i> | | | |
| Grundstücksverkäufe | 448.627,54 | 959.200 | 496.000 |

Auszahlungen für eigene Investitionen (Zeile 20)

| <i>Investitionen</i> | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | <i>in Euro</i> |
|--|----------------------|-------------------|-------------------|
| | | | Plan 2020 |
| | 4.218.265,75 | 12.844.800 | 15.554.600 |
| <i>davon</i> | | | |
| Erwerb von bebauten Grundstücken und Gebäuden | 104.000,00 | 0 | 0 |
| Erwerb von unbebauten Grundstücken | 52.175,97 | 33.000 | 93.000 |
| Erwerb von Infrastrukturvermögen | 0,00 | 700.000 | 0 |
| Erwerb von Vermögensgegenständen Wert mehr als 1.000 € | 779.938,44 | 225.700 | 471.800 |
| Erwerb von Vermögensgegenständen Wert 150 bis 1.000 € | 154.229,21 | 229.400 | 125.100 |
| Erwerb von Vermögensgegenständen Wert bis 150 € | 6.030,92 | 0 | 0 |
| Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | 38.159,63 | 178.200 | 92.600 |
| Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 14.600 | 0 |
| Erwerb v. Kapitalmarktpapieren | 0,00 | 0 | 0 |
| Auszahlungen für Hochbaum. | 1.176.039,21 | 4.379.100 | 11.318.300 |
| Auszahlungen für Tiefbaum. | 1.766.116,55 | 3.361.700 | 990.000 |
| Auszahlung sonstige Baum. | 141.575,82 | 3.723.100 | 2.463.800 |

Auszahlungen von Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 21)

... waren nicht zu veranschlagen.

Zuschüsse für Investitionen Dritter werden zutreffend im Ergebnisplan dargestellt, da die Stadt Bitterfeld-Wolfen zu keiner Zeit an diesen Gütern wirtschaftliches Eigentum erlangt. Die Bilanzierung dieses Anlagevermögens erfolgt beim Eigentümer.

Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 23)

Bestand am 31.12.2020

- 3.942.900 Euro

Der ausgewiesene Saldo ist negativ. Die Investitionsplanung kann nicht ausgeglichen aufgestellt werden. Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen ist im Jahr 2020 eine neue Kreditermächtigung i. H. v. 3.682.300 Euro vorgesehen (§ 2 der Haushaltssatzung), diese betrifft die STARK III Maßnahmen und Maßnahme Neubau Ortsfeuerwehr OT Bitterfeld. Auch im Jahr 2021 ist es notwendig, Investitionskredite zu veranschlagen.

Weitere Investitionskredite werden in 2020 nicht aufgenommen. Somit ist der Investitionshaushalt im Jahr 2020 mit 260.600 Euro nicht durch Kreditaufnahmen gedeckt. Zur Deckung darf hier, wie bereits unter dem Punkt „Schwerpunkte der Haushaltswirtschaft“ ausführlich erwähnt, die Zuweisung aus dem Ausgleichsstock nach § 17 FAG herangezogen werden. In der Finanzplanung des Jahres 2020 schlägt sich der Betrag von 260.600 Euro nicht nieder, da die Zahlung bereits im Jahr 2018 stattfand.

Weitere Erläuterungen zur Finanzierungstätigkeit werden im Folgenden zu den Finanzplanzeilen 25 bis 29 gegeben.

Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (Zeilen 25 bis 29)

| <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i> | Ergebnis 2018 | Plan 2019 | <i>In Euro</i> |
|---|-----------------------|-------------------|-------------------|
| | | | Plan 2020 |
| | -16.083.404,50 | -1.058.200 | +1.146.600 |
| <i>davon</i> | | | |
| Einzahlungen | 7.500.000 | 1.233.100 | 3.682.300 |
| Auszahlungen | -23.583.404,50 | -2.291.300 | -2.535.700 |
| <i>davon</i> | | | |
| Einzahlung für Aufnahme Liquiditätskredit | 7.500.000,00 | 0 | 0 |
| Auszahlung für Tilgung Liquiditätskredit | -14.000.000 | 0 | 0 |

An dieser Stelle werden die Beträge der Kreditaufnahmen und der Kredittilgungen von Investitionskrediten dargestellt. Zurzeit umfasst das Kreditportfolio der Stadt Bitterfeld-Wolfen 13 laufende Darlehen für Investitionen, welche bis zum Jahr 2019 aufgenommen wurden.

Die Restschuld wird zum 31.12.2020 11.017.202,00 Euro betragen.
(im Vergleich 2018: 10,9 Mio. Euro,
2019: 9,8 Mio. Euro)

Im Jahr 2020 werden keine Investitionskredite umgeschuldet.

Die Einzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|-----------------------|
| Neuaufnahme STARK III | 1.740.800 Euro |
| Neuaufnahme Neubau Ortsfeuerwehr Bitterfeld | 1.941.500 Euro |
| <u>Summe:</u> | <u>3.682.300 Euro</u> |

Die Auszahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

| | |
|----------------------------------|-------------------------|
| Kredittilgung an Kreditinstitute | / 2.361.600 Euro |
| Kredittilgung STARK III | / 174.100 Euro |
| <u>Summe:</u> | <u>/ 2.535.700 Euro</u> |

Durch das Förderprogramm des Landes Sachsen-Anhalt STARK II wurden 7 Investitionskredite der Stadt Bitterfeld-Wolfen abgelöst. Die letzten Kredite wurden zum 31. Dezember 2013 in das STARK II Programm umgeschuldet.

Seit 2016 sind im Haushaltsplan Maßnahmen eingestellt, für die Mittel aus dem STARK III Programm in Anspruch genommen werden könnten. Durch das Förderprogramm STARK III wird die energetische und die allgemeine Sanierung von Kindertagesstätten und Schulen (z.B. Erneuerung von Heizungsanlagen, Nutzung erneuerbarer Energien, Brandschutzmaßnahmen, barrierefreie Erschließung) gefördert.

Für die Höhe des Eigenanteiles können die Kommunen zinslose Darlehen beantragen. Im Haushaltsplan 2018 ist dafür ein Kredit eingestellt, der bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht aufgenommen wurde. Diese Kreditermächtigung gilt gemäß § 108 Abs. 3 KVG LSA weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr, also 2020, erlassen wird. Die STARK III Maßnahmen wurden ab 2020 neu veranschlagt. Auch für die Haushaltsjahre 2019 bis 2021 wurden für die STARK III Maßnahmen Kredite mit einer Laufzeit von 10 Jahren veranschlagt. Das Förderprogramm endet 2021.

Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 34)

In der Finanzplanung wird jedes einzelne Haushaltsjahr für sich gestellt. Das bedeutet, dass hier noch keine Vorträge von Endbeständen von Finanzmitteln abgelaufener Jahre auf die Folgejahre als Anfangsbestand stattfinden. Dies geschieht erst im Rahmen der Arbeiten zum Jahresabschluss und wird dann in der Finanzrechnung dargestellt.

Der voraussichtliche Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 34) i. H. v. betrifft ausschließlich die Geschäftstätigkeit des Haushaltsjahres 2020.

./. 237.800 Euro

Liquiditätskredite (ehemals Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bzw. Kassenkredite)

Unter dem § 4 wird in der Haushaltssatzung der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung festgesetzt. Seit dem 1. Juli 2014, mit Beginn der Gültigkeit des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), sind diese Kredite durch die Kommunalaufsichtsbehörde genehmigungspflichtig, wenn sie ein Fünftel der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit übersteigen.

| | |
|---|-----------------|
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 08 FP) | 70.703.800 Euro |
| davon ein Fünftel | 14.140.760 Euro |

Für das Haushaltsjahr 2020 wird der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 41 Mio. Euro festgesetzt. Im Haushaltsjahr 2019 betrug er 46 Mio. Euro

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite spiegelt sich nicht im Finanzplan, sondern ausschließlich im § 4 der Haushaltssatzung selbst wider.



III. Übersichten, Festsetzungen und Statistiken

3.2 Budgetübersicht - Produktzuordnung 2020

aus B

aus B

| 01 Oberbürgermeisterbereich | |
|-----------------------------|---|
| 11.11.01 | Verwaltungssteuerung – OB Bereich |
| 11.12.03 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing/Städtepartnerschaften |
| 11.14.01 | Örtliche Rechnungsprüfung |
| 11.15.07 | Interessenvertretung der Beschäftigten |
| 53.10.01 | Bereitstellung von Leitungstrassen |
| 57.10.01 | Wirtschaftsförderung |

| | |
|----|----------|
| 02 | entfällt |
|----|----------|

| 03 Amt komm. Angeleg./Recht | |
|-----------------------------|--|
| 11.11.02 | Ratsarbeit |
| 11.12.04 | Allgemeine Rechtsangelegenheiten |
| 11.13.06 | Beteiligungsmanagement |
| 11.15.06 | Bürgerservice/kommunale und interkommunale Zusammenarbeit |

| 11 Haupt- und Personalamt | | |
|---------------------------|--------------------------------------|-------|
| 11.12.02 | Personalmanagement | 02 |
| 11.12.06 | Arbeits- und Beschäftigungsförderung | 02 |
| 11.12.01 | Zentrale Dienste | |
| 11.15.04 | Verwaltungsarchiv | |
| 11.16.01 | Organisationsangelegenheiten | P NEU |
| 12.12.01 | Wahlen | |

| 12 Amt für Kultur / Jugend/ Sport/ Teilhabe | | |
|---|--|----|
| 26.10.01 | Bereitstellung Kulturhaus | |
| 27.20.01 | Bereitstellung Medien und Information | |
| 28.10.01 | Kulturförderung | |
| 28.10.02 | Förderung von städt. Veranstaltungen | |
| 28.10.04 | Pflege des örtlichen Brauchtums | |
| 33.10.01 | Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege/ Teilhabe | |
| 36.60.01 | Förderung von Kindern und der Jugend | |
| 42.40.01 | Bereitstellung und Betrieb von Sporthallen und -plätzen -Sporförderung | 13 |

| 13 Amt für Bildung und Datenschutz | | |
|------------------------------------|---|----|
| 11.15.02 | Technikunterstützte Informationsverarbeitung/ Datenschutz/ IT-Sicherheit/ Digitalisierung | 11 |
| 21.10.01 | Sicherung des Grundschulbetriebes | |
| 36.50.01 | Gewährleistung der Kinderbetreuung | |
| 33.61.01 | Wohngeld | 12 |

| 20 Amt Haushalt/ Finanzen | |
|---------------------------|---------------------------------------|
| 11.13.01 | Haushalt, Jahresrechnung und Berichte |
| 11.13.02 | Kasse und Buchhaltung |
| 11.13.03 | Festsetzung und Erhebung der Steuern |
| 11.13.04 | Vollstreckung |

| 30 Ordnungsamt | |
|----------------|--|
| 12.21.01 | Ordnungsbehördliche Angelegenheiten |
| 12.21.03 | Gewerbeangelegenheiten |
| 12.21.04 | Verkehrsangelegenheiten |
| 12.22.01 | Meldeangelegenheiten |
| 12.22.02 | Personenstandswesen |
| 12.60.01 | Brandschutz |
| 12.80.01 | Katastrophenschutz |
| 31.54.01 | Obdachlosigkeit und Pflichtbestattung |
| 55.20.01 | Städt. Leist. zur Hochwasserprävention |

| 41 Amt für Stadtentwicklung | | |
|-----------------------------|---|----|
| 11.15.01 | Grundstückmanagement | 42 |
| 51.10.01 | Entwicklung von Bauleitplänen und Planung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen | |
| 61.10.04 | Allgemeine Bauverwaltung | |
| 52.10.03 | Baurechtliche Verfahren entfällt Aufgaben der Bauordnung (zu 51.10.04) | |

| 42 Bauamt | | |
|-----------|--|----|
| 11.15.08 | Gebäudemanagement | 41 |
| 42.40.02 | Bereitstellg. und Betrieb von Freibädern | |
| 63.80.01 | Niederschlagswasserbeseitigung | 41 |
| 64.10.01 | Sicherung des Verkehrsbetriebes für Straßen, Brücken und Tunnel | 41 |
| 64.50.01 | Reinigung von Straßen, Wegen, Plätzen und Winterdienst | 41 |
| 55.10.01 | Bewirtschaftung und Pflege von öffentlichen Flächen | |
| 55.20.02 | Öffentl. Gewässer/Grundwasserregulierung | |
| 55.30.01 | Friedhofs- und Bestattungswesen | |
| 57.31.01 | Bereitstell. Öffentl. Toiletten (Nr. neu) | |

| 90 Zentrale Finanzen | |
|----------------------|---------------------------------|
| 61.10.01 | Steuern |
| 61.10.02 | Zuweisungen und Umlagen |
| 61.20.01 | Sonstige Finanzdienstleistungen |
| 61.20.02 | Ernst-Thronicke-Stiftung |

Die farbig hinterlegten Produkte waren bis zum Jahr 2019 einem anderen Budget zugeordnet, diese Budgetnummer steht hinter dem Produktnamen (fett).

3.3 Festlegungen zur Bewirtschaftung des Haushaltes

Zweckbindungen

Die in den Haushalt eingestellten Fördermittel sind immer im Sinne des Fördermittelgebers zweckgebunden für die entsprechenden Aufwandsansätze des Ergebnisplanes bzw. Auszahlungsansätze des Finanzplanes (§ 17 Abs. 1 i. V. m. Abs. 4 KomHVO) zu verwenden. Für die Investitionen wird dies durch die spezifische Maßnahmennummer verdeutlicht und auch technisch umgesetzt. Dieser Sachverhalt kann mit Hilfe der Anlage „Übersicht über die Investitionsmaßnahmen“ nachvollzogen werden. Ändert der Fördermittelgeber die Zweckbindung, dürfen diese Mittel entsprechend verwendet werden.

Im Sinne des § 17 Abs. 1 S. 3 KomHVO dürfen alle zweckgebundenen Mehrerträge bzw. –einzahlungen die entsprechenden Ansätze für Aufwendungen bzw. Auszahlungen ohne Einschränkungen erhöhen. Dies gilt für:

- alle Fördermittel, Zuschüsse / Zuwendungen durch andere Dritte und
- alle Spenden.

Deckungsfähigkeit und Budgetierung

a) Allgemeine Erklärungen für Budgets

Alle Erträge und Aufwendungen sind jeweils *einem* Budget zugeordnet. Der Saldo aus diesen Werten bildet den Budgetrahmen, in der Regel den Zuschussbedarf. Dieser wird durch den Beschluss der Haushaltssatzung festgelegt. Die Ansätze der Budgets (Teilergebnispläne) ergeben sich im Rahmen der Planung auf der Grundlage der Planungsvorschriften der KomHVO.

Der Grundsatz der Gesamtdeckung (§ 16 KomHVO) sowie die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb eines Budgets (§ 18 KomHVO) gelten im Rahmen der in den unter Punkt 1.4.1 festgelegten Regelungen uneingeschränkt.

Zahlungsunwirksame Aufwendungen, insbesondere bilanzielle Abschreibungen und innere Leistungsverrechnungen, sind nicht zu Gunsten von zahlungsfähigen Aufwendungen deckungsfähig. Für jede Art der zahlungsunwirksamen Aufwendungen gilt ein eigener Deckungskreis.

Es gilt innerhalb des Budgets der Grundsatz der Gesamtdeckung, davon ausgeschlossen sind grundsätzlich die Ansätze der horizontalen Budgets, die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (Abschreibung, interne Leistungsverrechnung) und, entsprechend der gesetzlichen Regelung, die Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters sowie der Ortsbürgermeister (§ 12 KomHVO). Budgetiert werden die durch den Stadtrat beschlossenen Zuschüsse bzw. Überschüsse (Budgetrahmen) der Teilergebnispläne.

Der Budgetrahmen darf nicht überschritten werden, d. h. die Inanspruchnahme der gesetzlichen Deckungsfähigkeit darf nicht zu einer Verschlechterung des Saldos des ordentlichen Ergebnisses führen. Die veranschlagten Erträge stehen zur Deckung der Aufwendungen des Budgets zur Verfügung. Es wird erklärt, dass Mehrerträge für Mehraufwendungen, die in sachlichem Zusammenhang stehen, verwendet werden können, insbesondere:

1. für alle zahlungsunwirksamen und neutral abgebildeten Sachverhalte wie Selbstbesteuerung (budgetübergreifend B 90, 41, 42) und Straßenreinigungsgebühren für kommunale Flächen,
2. Gebühren Meldestelle für Mehraufwendungen in diesem Bereich,
3. Erträge aus der Verzinsung der Steuernachzahlungen für die Verzinsung der Steuererstattungen,
4. die Erträge und Aufwendungen für die Aktion „Adventskalender“ und
5. die Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten für Mehraufwendungen für bilanzielle Abschreibungen (budgetübergreifend).

Es wird erklärt, dass vor allem im Rahmen der städtischen Betriebe gewerblicher Art (BgA) auch die nicht zweckgebundenen Mehrerträge für Mehraufwendungen desselben BgA verwendet werden dürfen. Die Bewirtschaftung im Sinne des § 17 KomHVO darf uneingeschränkt durchgeführt werden.

Gemäß § 18 IV KomHVO wird erklärt, dass grundsätzlich für alle nicht in einem horizontalen Budget gebundenen Aufwendungen die dort genannte Deckungsfähigkeit zu Gunsten von Investitionsauszahlungen innerhalb des Budgets gilt.

Deklaratorisch:

Für die eingestellten investiven Mittel der STARK III – Maßnahmen gilt gemäß § 18 Abs. 1 i. V. m. Abs. 3 KomHVO, dass sie uneingeschränkt gegenseitig deckungsfähig sind, da sie zu einem Budget gehören.

Dies gilt auch für Maßnahmen mit einem Ansatz von 0 Euro im jeweiligen Haushaltsjahr. Entscheidend ist, dass die Maßnahme in die mittelfristige Finanzplanung bis 2021 eingestellt wurde. Damit verbunden ist, dass für die Sonderposten der STARK III – Maßnahmen die Zweckbindung gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 1 und 2 KomHVO vollumfänglich für alle STARK III – Maßnahmen gilt.

b) weitere Erklärungen für horizontale Budgets

Die Ansätze der horizontalen Budgets werden in den Teilergebnisplänen gezeigt, jedoch zentral bewirtschaftet und sind von der umfassenden gegenseitigen Deckung innerhalb des Budgets gemäß § 18 KomHVO grundsätzlich ausgeschlossen. Sie bilden aber jeweils ein eigenes Budget mit gegenseitiger Deckungsfähigkeit.

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit für horizontale Budgets innerhalb der Amtsbudgets ist in den im Folgenden beschriebenen Fällen möglich. Eine Mittelbereitstellung aus eingesparten Aufwendungen eines Budgets kann jedoch zugunsten eines horizontalen Budgets erfolgen, allerdings nur innerhalb eines Amts-Budgets. Das gleiche gilt für den umgekehrten Fall; dann ist das Einverständnis des Verwalters des horizontalen Budgets zwingend einzuholen.

c) Schema Budget und horizontale Budgets

| Budget 1 | Budget 2 | Budget 3 | |
|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|--------------------------|
| Ertrag A Ertrag B Ertrag C | Ertrag A Ertrag B Ertrag C | Ertrag A Ertrag B Ertrag C | |
| Aufwand X | Aufwand X | Aufwand X | horizontales Budget X |
| Aufwand Y Aufwand Z | Aufwand Y Aufwand Z | Aufwand Y Aufwand Z | |
| Saldo = Budgetrahmen | Saldo = Budgetrahmen | Saldo = Budgetrahmen | |

d) Umfang der horizontalen Budgets im Ergebnisplan
(DZ = Deckungszähler)

| | | |
|---------------------------------------|--|------------------------|
| Zeilen 10 | Personalaufwendungen nur Verfügungsberechtigung 02 einschließlich Unfallversicherungen für Personal (DZ 50110.40000) | 20.617.700 Euro |
| Zeile 12 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die <u>in folgender Höhe</u> zentral bewirtschaftet werden: | |
| | - Aus- und Fortbildung (DZ 52610.40000) | 107.300 Euro |
| | - Softwarewartung (DZ 52730.40003) | 244.900 Euro |
| | - Versicherungsbeiträge (DZ 52450.40000) | 183.900 Euro |
| Zeile 14 | Sonstige ordentliche Aufwendungen die <u>in folgender Höhe</u> zentral bewirtschaftet werden: | |
| | - Dienstreisekosten (DZ 54111.40000) | 19.200Euro |
| | - Fernmeldegebühren (DZ 54332.40001) | 92.500 Euro |
| | - Bücher und Zeitschriften (DZ 54360.40002) | 67.200Euro |
| | - Formulare (DZ 54371.40000) | 14.200 Euro |
| | - Schadensfälle (DZ 54420.40000) | 221.000 Euro |
| Zeile 14 | Bilanzielle Abschreibungen | 7.844.400 Euro |
| Summe der horizontalen Budgets | | 29.412.300 Euro |

Für alle horizontalen Budgets gilt jeweils ein eigener Deckungskreis, der auch die Grenzen der Amtsbudgets überspannt.

e) Deckungszähler - Technische Budgets ausschließlich im Ergebnisplan

Alle Untersachkonten mit Haushaltsvermerken sind im Sinne des § 18 KomHVO gegenseitig deckungsfähig. Die Einrichtung der technischen Budgets ist für die ordnungsgemäße Bebuchung der Untersachkonten in der Phase der Haushaltsdurchführung erforderlich. In Umsetzung des § 18 KomHVO sind folgende Deckungszähler (technische Budgets) eingerichtet:

| Budget | Bezeichnung | Deckungszähler | Klassifizierung |
|--------|--|----------------|---|
| 01 | Oberbürgermeisterbereich | 54320.40004 | Hauptdeckungszähler |
| | | 52990.40009 | Teilbudget |
| | | 58101.40000 | Teilbudget |
| 03 | Amt für Kommunale Angelegenheiten / Recht | 54350.40002 | Teilbudget |
| | | 53180.40175 | Teilbudget |
| | | 54920.40000 | Teilbudget |
| 11 | Haupt- und Personalamt | 54350.40001 | Hauptdeckungszähler |
| | | 52950.40001 | Teilbudget |
| | | 52310.40014 | Teilbudget |
| | | 58101.40002 | Teilbudget |
| 12 | Amt für Kultur/Jugend/ Sport/Teilhabe | 52220.40029 | Hauptdeckungszähler |
| | | 52410.40008 | Teilbudget |
| | | 52950.40003 | Teilbudget |
| | | 52110.40016 | Teilbudget |
| | | 58100.40011 | Teilbudget |
| | | 58101.40011 | Teilbudget |
| 13 | Amt für Bildung und Datenschutz | 52110.40012 | Hauptdeckungszähler |
| | | 52950.40006 | Teilbudget |
| | | 52980.40000 | Teilbudget |
| | | 58101.40014 | Teilbudget |
| | | 52410.40021 | Teilbudget |
| | | 53180.40116 | Teilbudget |
| | | 52950.40008 | Teilbudget |
| 20 | Amt für Haushalt/Finanzen | 54350.40003 | Hauptdeckungszähler |
| | | 58100.40007 | Teilbudget |
| 30 | Ordnungsamt | 54580.40004 | Hauptdeckungszähler Ordnungswesen ohne Feuerwehr und Wasserwehr |
| | | 58101.40017 | Teilbudget |
| | | 52950.40053 | Teilbudget |
| | | 50121.40008 | Teilbudget |
| | | 54500.40004 | Teilbudget |
| | | 52110.40053 | Hauptdeckungszähler / Feuerwehr und Wasserwehr |
| | | 59100.40020 | Hauptdeckungszähler / Hochwasserschäden 2013 außerordentlicher Bereich |
| | | 54210.40023 | Teilbudget |
| 41 | Amt für Stadtentwicklung | 54350.40018 | Hauptdeckungszähler |
| | | 52110.40036 | Teilbudget |
| | | 53182.40008 | Teilbudget |
| | | 54350.40009 | Teilbudget |
| | | 52233.40003 | Teilbudget |
| 42 | Bauamt | 52110.40044 | Hauptdeckungszähler |
| | | 54210.40005 | Teilbudget |
| 90 | Zentrale Finanzen | 55160.40000 | Hauptdeckungszähler |
| | | 54950.40000 | Teilbudget (E.-Thronicke-Stiftung) |

Nicht gezeigt werden Deckungszähler die im Zusammenhang mit zweckgebundenen Mehrerträgen gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 KomHVO stehen. Für Mehreinzahlungen für Investitionen sind analog auch Deckungszähler im Finanzplan eingerichtet.

Übertragbarkeit

Gemäß § 19 Abs. 1 KomHVO werden die folgenden Aufwendungen/ Auszahlungen sowohl für Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich Straßen als auch für Investitionsfördermaßnahmen, die dem Ergebnisplan zuzuordnen sind, als übertragbar erklärt.

Dies gilt im Jahr 2020 für folgende Maßnahmen:

- Quartiersmanagement
- Soziale Stadt „Wohnungsunternehmen“
- Aufwertung „WK I“
- Aufwertung „Krondorfer Gebiet“ OT Wolfen
- Rückbau Wohngebäude Wolfen-Nord
- Rückbau Wohngebäude "mittlere Vorstadt" OT Bitterfeld
- Rückbau Wohngebäude "Musikerviertel" OT Wolfen
- Neubau Knotenpunkt „Berliner Str.“ OT Bitterfeld
- Soziale Stadt „WK I“
- Erneuerung Gehweg Str. der Chemiewerker von Kreisel bis Kreuzung Stadtwerke OT Wolfen
- Erneuerung Gehweg Str. der Republik OT Wolfen
- Rückbau leerstehende Wohngebäude „Gagfa-Siedlung“ OT Greppin
- Rückbau leerstehende Wohngebäude „Anhaltsiedlung“ OT Bitterfeld
- Kavalierehäuser Heinrich-von-Kleist-Straße 1 und 7 - Aufwertung Dichterviertel OT Bitterfeld
- Quartiersaufwertung Burgtorwall – Aufwertung „Südliche Innenstadt“ OT Bitterfeld
- Modernisierung Wohngebäude W.-Rathenau-Straße 08 OT Bitterfeld (altersgerechtes Wohnen und Gewerbenutzung)
- Abriss Wohngebäude „Blauer Ochse“ Krondorf OT Wolfen
- Klimaschutzkonzept OT Bitterfeld EFRE-Maßnahme 2014-2020 zur städtebaulichen Erneuerung
- Klimaschutzkonzept OT Wolfen EFRE-Maßnahme 2014-2020 zur städtebaulichen Erneuerung
- Erneuerung Straße der Chemiewerker von Kreisel bis Kreuzung Stadtwerke OT Wolfen
- Beräumung und Baufeldfreilegung Garagenkomplex – Aufwertung „Krondorf OT Wolfen“
- Erneuerung Gehweg Humboldtstraße OT Wolfen
- Innenhofgestaltung Fläminger Ufer - Aufwertung Dichterviertel OT Bitterfeld
- Grüngestaltung Theodor-Körner-Platz - Aufwertung Dichterviertel OT Bitterfeld (B42)
- Abriss leerstehende Wohngebäude „Innenstadt Goitzsche“ OT Bitterfeld
- Sanierung Glockenturm OT Zschepkau (B42)
- Sanierung Kulturpavillon OT Holzweißig
- Sanierung Anglerteich OT Greppin (B42)
- Umbau ehemaliges Casino zur Kindertagesstätte – Aktive Stadt Campus OT Wolfen
- Beräumung des Geländes Leipziger Straße 44 OT Wolfen
- Abriss leerstehende Wohngebäude „Alte Kammerei“ OT Greppin
- Abriss leerstehende Wohngebäude „Wolfen-Nord“
- Modernisierung Wohngebäude W.-Rathenau-Straße 8 OT BTF

- Entwicklung Mittelstraße (gemeinnützige Vereine) OT BTF
- Zuschüsse an Wohnungsunternehmen Innenhofgestaltung und Begegnungsstätte Hofladen Feldstraße OT BTF (Aufwertung Dichterviertel)
- Quartierskonzept Wolfen-Nord/Krondorf
- Modernisierungsvoruntersuchung Freizeitbad Woliday
- Kulturpalast – Wiederaufnahme der Nutzung
- Erneuerung Abwasserrohrsystem Rathaus OT BTF
- Wegweisung Radverkehrswege Stadtgebiet
- Machbarkeitsstudie für Ausrichtung LAGA 2026

Alle Maßnahmen zum Rückbau leerstehender Wohngebäude bilden einen separaten Deckungskreis und sind nach § 18 KomHVO gegenseitig deckungsfähig.

Darüber hinaus wird erklärt, dass nicht verwendete zweckgebundene Erträge und Einzahlungen aus der ordentlichen Verwaltungstätigkeit (z. B. Spenden) grundsätzlich übertragbar sind (19 Abs. 1 KomHVO i. V. m. § 31 Abs. 3 GemKVO LSA).

Die Brauchtumsmittel der Ortschaften nach Gebietsänderungsvereinbarung werden gemäß § 19 Abs. 1 KomHVO für übertragbar erklärt.

Das Untersachkonto 52110.40001 „Reparatur / Wartung an Gebäuden, Gebäudeeinrichtungen und Außenanlagen - Verwaltungsgebäude – Hauptverwaltung“ wird gemäß § 19 Abs. 1 KomHVO für übertragbar erklärt.

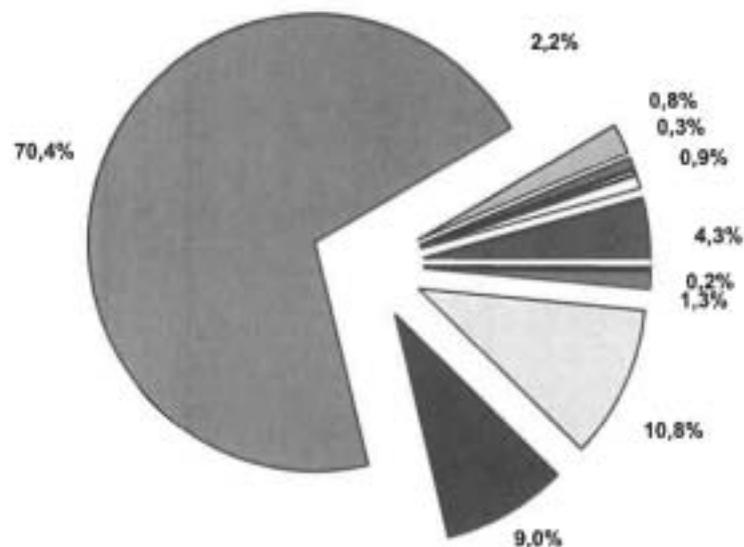
Sperrvermerke

keine

3.4 Verteilung der ordentlichen Erträge auf die Budgets

Angaben in EUR

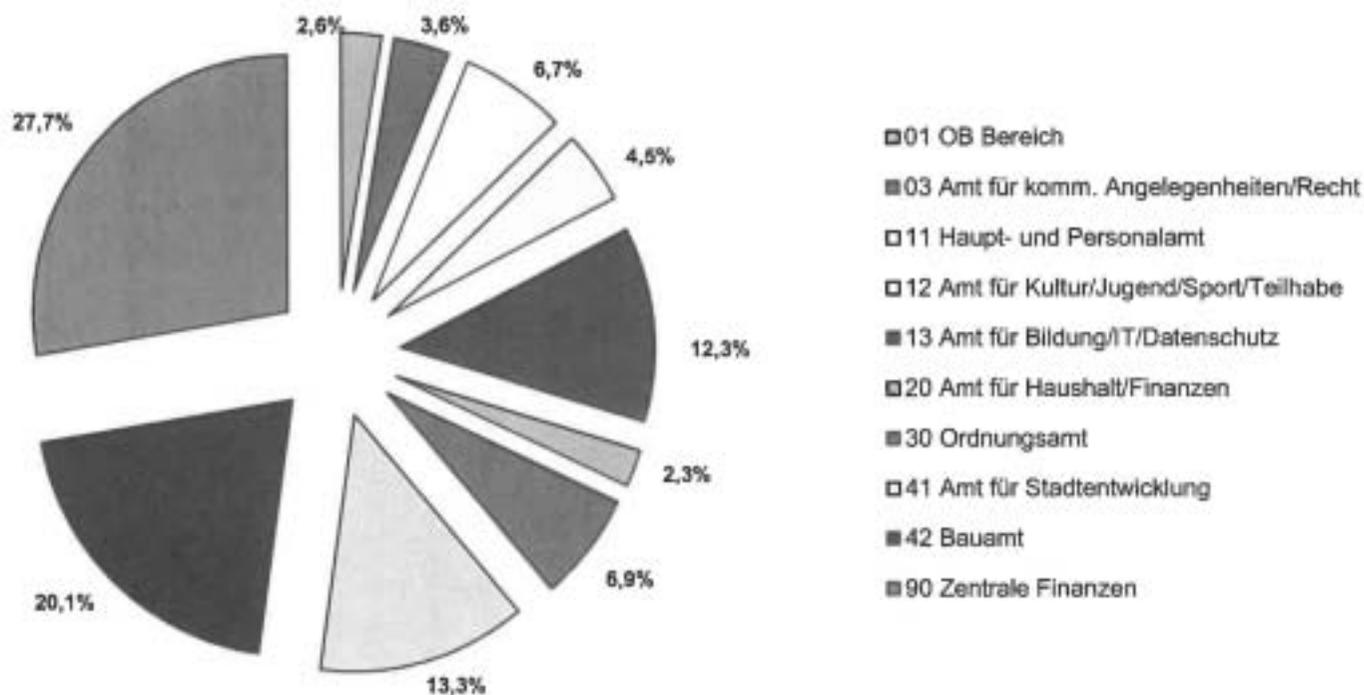
| | 01 | 03 | 11 | 12 | 13 | 20 | 30 | 41 | 42 | 90 |
|---|-----------|---------|---------|---------|-----------|---------|-----------|-----------|-----------|------------|
| Steuern u.ä. Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 44.329.000 |
| Zuwendungen und allg. Umlagen | 1.000 | 130.000 | 104.300 | 194.200 | 2.051.000 | 0 | 25.600 | 8.453.900 | 998.100 | 11.520.100 |
| Sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0 | 1.200 | 4.800 | 73.700 | 798.500 | 25.600 | 548.700 | 21.100 | 1.111.000 | 0 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen / Kostenumlagen | 98.000 | 87.300 | 98.800 | 83.800 | 375.900 | 1.500 | 136.500 | 198.400 | 585.300 | 2.400 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 1.597.000 | 100 | 11.500 | 372.400 | 203.500 | 121.900 | 304.600 | 18.700 | 4.493.900 | 424.600 |
| Finanzerträge | 0 | 437.200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 262.900 |
| Aktivierete Eigenleistungen, Bestandsveränderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Erträge - GESAMT | | | | | | | | | | |
| 80.308.000 | 1.696.000 | 655.800 | 219.400 | 724.100 | 3.428.900 | 149.000 | 1.015.400 | 8.692.100 | 7.188.300 | 56.539.000 |
| 100,0% | 2,1% | 0,8% | 0,3% | 0,9% | 4,3% | 0,2% | 1,3% | 10,8% | 9,0% | 70,4% |



- 01 OB Bereich
- 03 Amt für komm. Angelegenheiten/Recht
- 11 Haupt- und Personalamt
- 12 Amt für Kultur/Jugend/Sport/Teilhabe
- 13 Amt für Bildung/IT/Datenschutz
- 20 Amt für Haushalt/Finanzen
- 30 Ordnungsamt
- 41 Amt für Stadtentwicklung
- 42 Bauamt
- 90 Zentrale Finanzen

3.5 Verteilung der ordentlichen Aufwendungen auf die Budgets

| Angaben in EUR | 01 | 03 | 11 | 12 | 13 | 20 | 30 | 41 | 42 | 90 |
|--------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwendungen | 1.836.900 | 931.000 | 2.557.500 | 1.425.200 | 5.400.100 | 1.683.400 | 3.805.900 | 1.471.500 | 1.648.400 | 0 |
| Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sach- und Dienstleistungen | 147.600 | 84.700 | 2.114.000 | 1.280.500 | 1.395.700 | 110.800 | 709.000 | 247.000 | 7.150.900 | 4.100 |
| Transferaufwendungen/Umlagen | 1.000 | 1.593.200 | 32.500 | 184.700 | 2.051.200 | 0 | 1.300 | 7.833.300 | 364.200 | 21.791.000 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 99.800 | 250.200 | 546.400 | 104.000 | 203.500 | 76.500 | 589.400 | 1.051.900 | 1.186.300 | 3.200 |
| Zinsen und sonstige Aufwendungen | 0 | 100 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 33.000 | 0 | 407.500 |
| Abschreibungen | 1.200 | 0 | 124.700 | 653.000 | 799.500 | 11.000 | 406.500 | 20.400 | 5.819.500 | 8.600 |
| Ordentlicher Aufwand - GESAMT | 2.086.500 | 2.859.200 | 5.375.200 | 3.647.400 | 9.850.000 | 1.881.700 | 5.512.100 | 10.657.100 | 16.169.300 | 22.214.400 |
| | 2,6% | 3,6% | 6,7% | 4,5% | 12,3% | 2,3% | 6,9% | 13,3% | 20,1% | 27,7% |



3.6 Verteilung der Investitionsein- und auszahlungen auf die Budgets

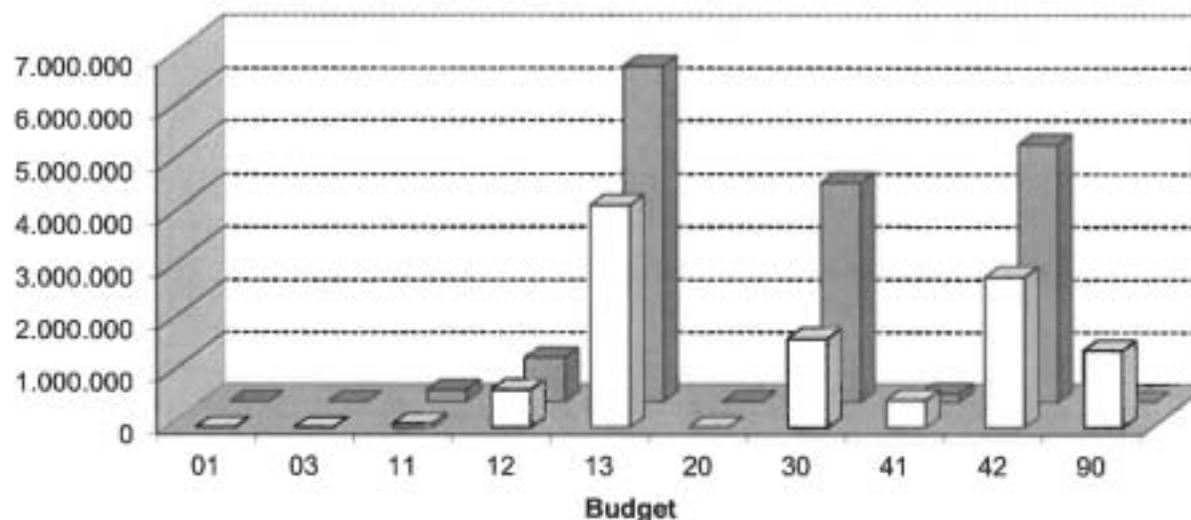
- Angaben in EUR -

| | 01 | 03 | 11 | 12 | 13 | 20 | 30 | 41 | 42 | 90 | |
|--------------------------------|-------------------|------|---------|---------|-----------|-------|-----------|---------|-----------|-----------|-------|
| Einzahlungen für Investitionen | 0 | 0 | 74.600 | 723.600 | 4.231.500 | 0 | 1.707.000 | 520.000 | 2.870.900 | 1.484.100 | |
| Gesamt: | 11.611.700 | 0,0% | 0,0% | 0,6% | 6,2% | 36,4% | 0,0% | 14,7% | 4,5% | 24,7% | 12,8% |
| Auszahlungen für Investitionen | 1.000 | 0 | 228.700 | 852.700 | 6.368.300 | 5.600 | 4.162.000 | 159.000 | 4.886.700 | 0 | |
| Gesamt: | 16.664.000 | 0,0% | 0,0% | 1,4% | 5,1% | 38,2% | 0,0% | 25,0% | 1,0% | 29,3% | 0,0% |
| neu: Deckungsquote | 0,0% | 0,0% | 32,6% | 0,0% | 66,4% | 0,0% | 41,0% | 327,0% | 58,7% | | |

Saldo aus Investitionstätigkeit

-5.052.300

Einzahlungen für Investitionen
 Auszahlungen für Investitionen



3.7 Vereinbarer Leistungsumfang zwischen dem Stadthof und den einzelnen Ämtern für das Haushaltsjahr 2020

(Mittel sind von der allgemeinen Deckungsfähigkeit ausgeschlossen)

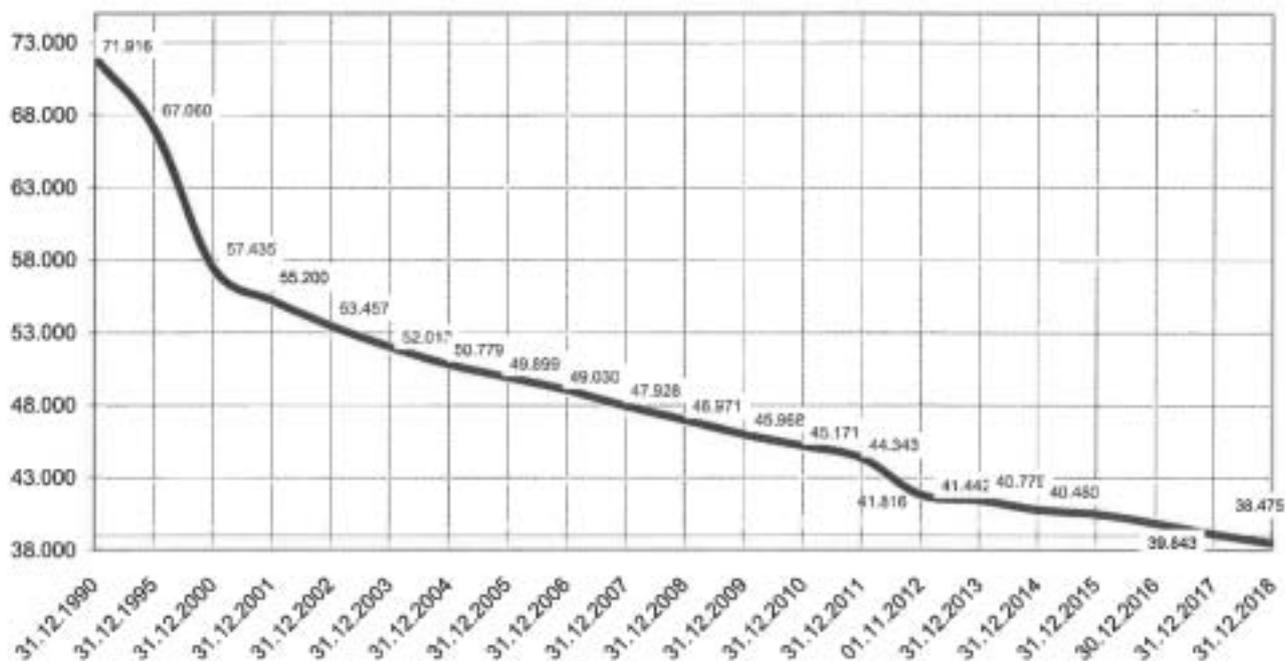
| Budget | Untersachkonto | Bezeichnung Bewirtschaftungsleistungen des Stadthofs gemäß Satzung für | Ansatz 2020 (In €) |
|-------------|----------------|---|-------------------------|
| 01 | 52950.40076 | Pressestelle | 500 |
| | 52950.40107 | Wirtschaftsförderung | 300 |
| 11 | 52950.40001 | Hauptverwaltung | 500 |
| | 52950.40002 | Wahlen | 0 |
| 12 | 52950.40004 | besondere Feste | 16.000 |
| | 52950.40027 | Jugendclub OT Holzweißig | 100 |
| | 52950.40028 | Städt. Kulturhaus OT Wolfen | 1.300 |
| | 52950.40045 | Bibliothek OT Wolfen | 100 |
| | 52950.40079 | MZG Greppin | 100 |
| | 52950.40033 | Sportstätten OT Wolfen | 500 |
| | 52950.40034 | Sportstätten OT Holzweißig | 1.200 |
| | 52950.40035 | Sportplatz und Sportlerheim OT Thalheim | 500 |
| | 52950.40037 | Sportstätten OT Greppin | 600 |
| | 52950.40096 | Sportstätten OT Bobbau | 400 |
| | 13 | 52950.40006 | GS Anhalt OT Bitterfeld |
| 52950.40008 | | Sportpark Süd OT Bitterfeld | 500 |
| 52950.40023 | | GS Pestalozzi OT Bitterfeld | 400 |
| 52950.40026 | | KT Villa Sonnenkäfer OT Bitterfeld | 1.300 |
| 52950.40029 | | GS OT Holzweißig | 800 |
| 52950.40030 | | GS "Erich Weinert" OT Wolfen | 1.000 |
| 52950.40031 | | GS "Steinfurth" OT Wolfen | 1.000 |
| 52950.40032 | | GS OT Greppin | 1.000 |
| 52950.40038 | | KT "Fuhnetal" OT Wolfen | 2.000 |
| 52950.40081 | | Hort Anhalt OT Bitterfeld | 500 |
| 52950.40082 | | Hort Pestalozzi OT Bitterfeld | 400 |
| 52950.40083 | | Hort Steinfurth OT Wolfen | 400 |
| 52950.40084 | | Hort E.-Weinert OT Wolfen | 400 |

| Budget | Untersachkonto | Bezeichnung Bewirtschaftungsleistungen des Stadthofs gemäß Satzung für | Ansatz 2020 (in €) |
|---------------------|--------------------|---|-----------------------|
| 30 | 52950.40053 | Allgemeine Ordnung | 3.500 |
| | 52950.40077 | Verkehr | 1.000 |
| | 52950.40086 | Feuerwehr | 3.200 |
| 41 | 52950.40044 | Märkte | 200 |
| | 52950.40052 | Grundstücksmanagement | 9.000 |
| 42 | 52950.40009 | Strandbad Goitzsche und Ludwigsee | 600 |
| | 52950.40011 | Tiefbau - Straßen, Brücken, Tunnel | 429.000 |
| | 52950.40012 | Tiefbau - Straßenreinigung, Winterdienst | 613.500 |
| | 52950.40049 | Tiefbau - Niederschlagswasserbeseitigung | 163.000 |
| | 52950.40087 | Tiefbau - weihnachtliche Beleuchtung | 0 |
| | 52950.40047 | Goitzschebewirtschaftung | 5.400 |
| | 52950.40078 | Hafen Goitzsche | 2.000 |
| | 52950.40109 | öffentliche Toiletten | 800 |
| | 52950.40067 | Gebäudemanagement | 500 |
| | 52950.40013 | Grünflächen - öffentliche Flächen | 905.000 |
| | 52950.40055 | Baumpflege - öffentliche Flächen | 327.500 |
| | 52950.40057 | Spielplätze - öffentliche Flächen | 180.000 |
| | 52950.40058 | Stadtmobiliar - öffentliche Flächen | 9.000 |
| | 52950.40059 | Denkmäler - öffentliche Flächen | 3.000 |
| | 52950.40060 | Springbrunnen - öffentliche Flächen | 2.300 |
| | 52950.40061 | Friedhof OT Bitterfeld | 193.500 |
| | 52950.40062 | Friedhof OT Greppin | 61.000 |
| | 52950.40063 | Friedhof OT Holzweißig | 70.000 |
| | 52950.40064 | Friedhof OT Thalheim | 19.000 |
| | 52950.40065 | Friedhöfe OT Wolfen | 238.000 |
| 52950.40095 | Friedhof OT Bobbau | 56.500 | |
| Gesamtbetrag | | | 3.329.100 |

3.8 Entwicklung der Einwohnerzahlen

Die Ermittlung der Kennzahlen für die Stadt Bitterfeld-Wolfen erfolgt auf der Grundlage des aktuellen Gebietsstandes nach den Angaben des statistischen Landesamtes. Dieser Gebietsstand berücksichtigt somit die Ortsteile Bitterfeld, Greppin, Holzweißig, Reuden, Rödgen, Thalheim, Wolfen und Bobbau. Erfasst wurden die Einwohner mit dem jeweiligen Hauptwohnsitz. Das Statistische Landesamt liefert keine ortsteilbezogenen Einwohnerzahlen. Für die Berechnung der Verteilung der Brauchtumsmittel wird die Einwohnerzahl aus dem Melderegister der Stadt verwendet (31.12.2018: 39.719 Einwohner).

| Stichtag | Gesamt | Änderung | | davon: | |
|------------|--------|-------------|----------------|----------|----------|
| | | zum Vorjahr | gegenüber 1989 | männlich | weiblich |
| 31.12.1989 | 76.147 | --- | --- | 33.646 | 42.501 |
| 31.12.1990 | 71.916 | -5,6% | -5,6% | 33.647 | 38.269 |
| 31.12.1995 | 67.060 | -6,8% | -11,9% | 31.843 | 35.217 |
| 31.12.2000 | 57.435 | -14,4% | -24,6% | 27.343 | 30.092 |
| 31.12.2001 | 55.200 | -3,9% | -27,5% | 26.269 | 28.931 |
| 31.12.2002 | 53.457 | -3,2% | -29,8% | 25.452 | 28.005 |
| 31.12.2003 | 52.013 | -2,7% | -31,7% | 24.767 | 27.246 |
| 31.12.2004 | 50.779 | -2,4% | -33,3% | 24.205 | 26.574 |
| 31.12.2005 | 49.899 | -1,7% | -34,5% | 23.770 | 26.129 |
| 31.12.2006 | 49.030 | -1,7% | -35,6% | 23.357 | 25.673 |
| 31.12.2007 | 47.928 | -2,2% | -37,1% | 22.852 | 25.076 |
| 31.12.2008 | 46.971 | -2,0% | -38,3% | 22.489 | 24.482 |
| 31.12.2009 | 45.968 | -2,1% | -39,6% | 22.007 | 23.961 |
| 31.12.2010 | 45.171 | -1,7% | -40,7% | 21.629 | 23.542 |
| 31.12.2011 | 44.343 | -1,8% | -41,8% | 21.252 | 23.091 |
| 01.11.2012 | 41.816 | -5,7% | -45,1% | 19.949 | 21.867 |
| 31.12.2013 | 41.442 | -0,9% | -45,6% | 19.790 | 21.652 |
| 31.12.2014 | 40.779 | -1,6% | -46,4% | 19.622 | 21.157 |
| 31.12.2015 | 40.480 | -0,7% | -46,8% | 19.572 | 20.908 |
| 30.12.2016 | 39.843 | -1,6% | -47,7% | 19.252 | 20.591 |
| 31.12.2017 | 39.103 | -1,9% | -48,6% | 18.933 | 20.170 |
| 31.12.2018 | 38.475 | -1,6% | -49,5% | 18.580 | 19.895 |





IV. Gesamtpläne

Ergebnisplan 2020

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Ansatz | | |
|---|-----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| | in EUR | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| I. Laufende Verwaltungstätigkeit | | | | | | |
| 01 Steuern und ähnliche Abgaben | 43.215.205,26 | 44.068.900 | 44.329.000 | 48.649.200 | 49.881.600 | 51.095.200 |
| 02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 39.215.315,12 | 16.966.200 | 23.478.200 | 22.811.500 | 15.497.300 | 13.817.600 |
| 03 + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 04 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.257.900,05 | 2.578.800 | 2.584.600 | 2.592.200 | 2.592.200 | 2.592.200 |
| 05 + privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.550.930,30 | 1.672.700 | 1.667.900 | 1.697.300 | 1.583.700 | 1.548.500 |
| 06 + sonstige ordentliche Erträge | 2.985.641,37 | 8.087.100 | 7.548.200 | 7.690.800 | 7.794.500 | 7.820.500 |
| 07 + Finanzerträge | 859.005,82 | 889.200 | 700.100 | 696.100 | 696.100 | 690.600 |
| 08 +/- aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 09 = Ordentliche Erträge | 90.983.998,03 | 75.362.900 | 80.308.000 | 84.137.100 | 78.945.400 | 77.565.600 |
| 10 Personalaufwendungen | -17.607.292,77 | -19.661.300 | -20.759.900 | -20.962.800 | -21.454.500 | -21.949.100 |
| 11 + Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -11.670.191,36 | -14.283.900 | -13.244.300 | -13.397.800 | -12.192.700 | -11.981.000 |
| 13 + Transferaufwendungen | -30.486.846,71 | -34.952.400 | -33.852.400 | -35.655.900 | -28.968.900 | -29.205.800 |
| 14 + sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.924.215,60 | -2.875.400 | -4.111.200 | -3.312.500 | -3.167.500 | -3.150.900 |
| 15 + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -551.129,69 | -568.900 | -440.700 | -397.800 | -384.200 | -336.500 |
| 16 + bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | -8.921.300 | -7.844.400 | -8.109.100 | -8.116.700 | -8.201.500 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | -63.239.676,13 | -81.263.200 | -80.252.900 | -81.835.900 | -74.284.500 | -74.804.800 |
| 18 = Ordentliches Ergebnis | 26.844.321,90 | -5.900.300 | 55.100 | 2.301.200 | 3.760.900 | 2.760.800 |
| II. Außerordentliche Verwaltungstätigkeit | | | | | | |
| 19 außerordentliche Erträge | 64.800,00 | 327.600 | 327.600 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| 20 - außerordentliche Aufwendungen | -26.685,67 | -370.100 | -370.100 | -200.000 | -200.000 | -200.000 |
| 21 = Außerordentliches Ergebnis | 38.114,33 | -42.500 | -42.500 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) | 26.882.636,33 | -5.942.800 | 12.600 | 2.301.200 | 3.760.900 | 2.760.800 |
| 23 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 72.162,25 | 97.100 | 95.300 | 101.000 | 96.100 | 99.000 |
| 24 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -72.162,25 | -97.100 | -95.300 | -101.000 | -96.100 | -99.000 |
| 25 = Ergebnis | 26.882.636,33 | -5.942.800 | 12.600 | 2.301.200 | 3.760.900 | 2.760.800 |

Ergebnisplan 2020

zur Information für das Jahr 2018

Für den Jahresabschluss 2018 sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und die Abschreibungen technisch noch nicht aus der Anlagenbuchhaltung an das AB-Data-Programm übergeben.

Das vorseitig ausgewiesene vorläufige Ergebnis des Jahres 2018 würde sich unter Vorbehalt wie folgt ändern:

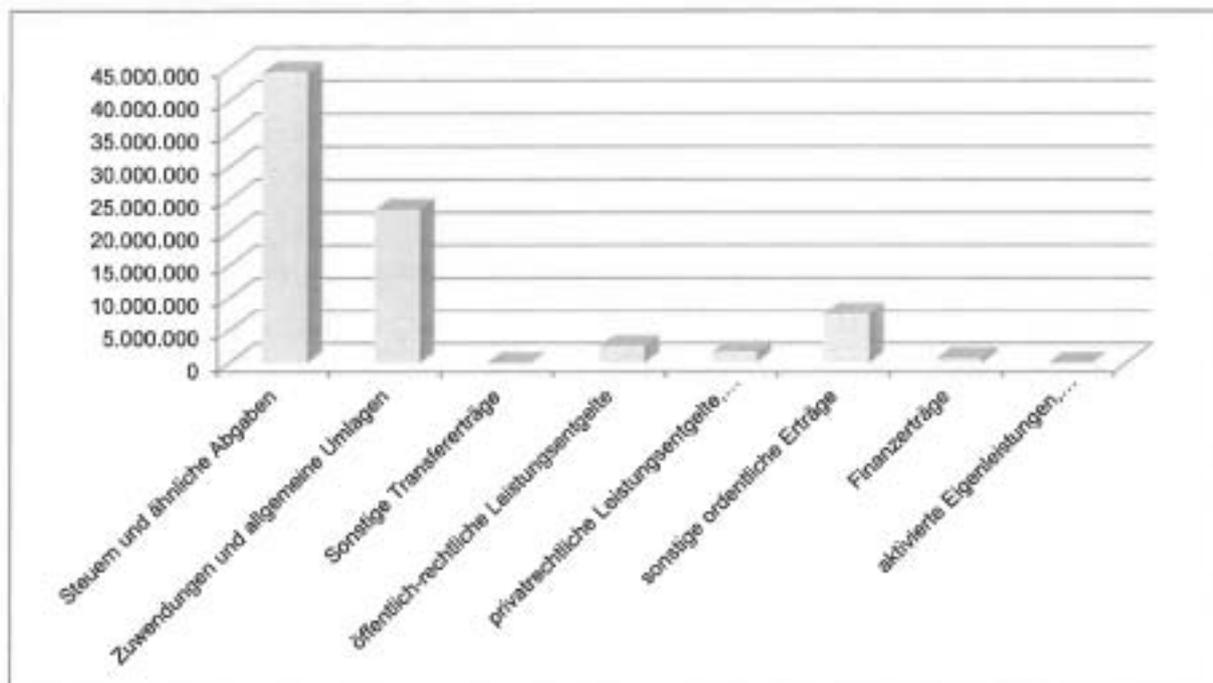
| | | |
|--|----------|----------------------|
| vorläufiges Ergebnis 2018 | Zeile 25 | 26.882.536,33 |
| + Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 2014 | Zeile 6 | 5.777.025,76 |
| - bilanzielle Abschreibungen | Zeile 14 | -8.631.093,60 |
| = vorläufiges Jahresergebnis 2018 (bereinigt) | | 24.028.468,49 |

nachrichtlich:

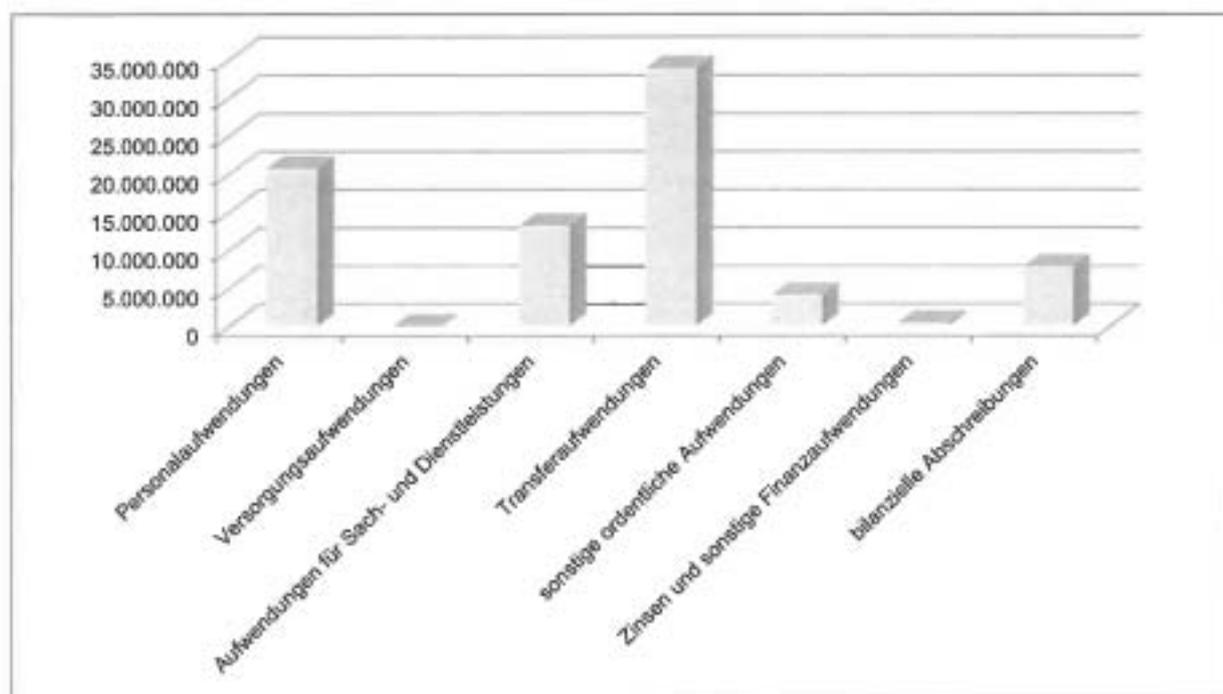
| | |
|--|-----------------------|
| 1. Jahresergebnis 2020 (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) | 12.600,00 |
| + Entnahme aus Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 0,00 |
| - Zuführung zu Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 0,00 |
| + Entnahme aus Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses | 0,00 |
| - Zuführung zu Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses | 0,00 |
| = Jahresergebnis 2020 nach Verrechnung mit Rücklagen | 12.600,00 |
| | |
| 2. Jahresergebnis 2020 (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) | |
| - Jahresfehlbeträge aus Vorjahren (Fehlbetragsvortrag nach § 46 Abs. 4 Nr. 1 c KomHVO) | -30.963.207,88 |
| = bereinigtes Jahresergebnis 2020 | -30.963.207,88 |

Ergebnisplan 2020

Zusammensetzung der ordentlichen Erträge (in Euro)



Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen (in Euro)



Finanzplan 2020

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Ansatz | | |
|--|-----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| | in EUR | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| I. Laufende Verwaltungstätigkeit | | | | | | |
| 01 Steuern und ähnliche Abgaben | 43.358.093,56 | 43.984.900 | 44.245.000 | 48.565.200 | 49.797.600 | 51.011.200 |
| 02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 35.941.939,99 | 13.596.900 | 19.367.800 | 18.689.700 | 11.320.900 | 9.480.800 |
| 03 + sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 04 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.386.499,62 | 2.524.300 | 2.527.400 | 2.535.000 | 2.535.000 | 2.535.000 |
| 05 + privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.539.137,65 | 1.672.700 | 1.667.900 | 1.697.300 | 1.583.700 | 1.549.500 |
| 06 + sonstige Einzahlungen | 2.380.351,83 | 2.177.100 | 2.195.600 | 2.064.000 | 2.064.000 | 2.063.100 |
| 07 + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 833.628,53 | 989.200 | 700.100 | 696.100 | 696.100 | 690.600 |
| 08 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 86.439.651,18 | 64.946.100 | 70.793.800 | 74.247.300 | 67.997.300 | 67.338.200 |
| 09 Personalauszahlungen | -17.583.306,44 | -19.720.500 | -20.585.200 | -20.752.600 | -21.234.600 | -21.729.200 |
| 10 + Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -11.088.234,44 | -14.229.400 | -13.187.100 | -13.340.600 | -12.135.500 | -11.903.300 |
| 12 + Transferauszahlungen | -26.810.158,45 | -33.544.800 | -29.742.900 | -31.704.500 | -24.812.500 | -24.869.000 |
| 13 + sonstige Auszahlungen | -2.890.970,15 | -2.954.800 | -4.190.300 | -3.221.500 | -3.076.500 | -3.059.900 |
| 14 + Zinsen und ähnliche Auszahlungen | -490.532,38 | -568.900 | -440.700 | -397.800 | -364.200 | -336.500 |
| 15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -58.863.201,86 | -71.017.800 | -66.145.300 | -68.417.000 | -61.623.300 | -61.897.900 |
| 16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15) | 27.576.449,32 | -6.072.700 | 2.558.500 | 4.830.300 | 6.374.000 | 5.432.300 |
| II. Investitionstätigkeit | | | | | | |
| 17 + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen und aus Investitionsbeiträgen | 3.521.753,59 | 9.130.100 | 11.115.700 | 12.473.300 | 4.503.600 | 1.612.100 |
| 18 + Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens | 629.712,98 | 959.200 | 496.000 | 440.000 | 190.000 | 77.300 |
| 19 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 4.151.466,57 | 10.089.300 | 11.611.700 | 12.913.300 | 4.693.600 | 1.589.400 |
| 20 + Auszahlungen für eigene Investitionen | -4.218.265,75 | -12.844.800 | -15.554.600 | -15.105.700 | -4.693.600 | -1.589.400 |
| 21 + Auszahlungen von Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -4.218.265,75 | -12.844.800 | -15.554.600 | -15.105.700 | -4.693.600 | -1.589.400 |
| 23 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 19 und 22) | -66.799,18 | -2.755.500 | -3.942.900 | -2.192.400 | 0 | 0 |
| 24 = Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Summe Zeilen 16 und 23) | 27.509.650,14 | -8.828.200 | -1.384.400 | 2.637.900 | 6.374.000 | 5.432.300 |
| III. Finanzierungstätigkeit / Liquiditätsreserven | | | | | | |
| 25 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 1.233.100 | 3.682.300 | 2.192.400 | 0 | 0 |
| 26 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | -2.083.404,50 | -2.291.300 | -2.535.700 | -2.235.300 | -2.032.600 | -1.820.100 |
| 27 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten | 7.500.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 - Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten | -21.500.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -16.083.404,50 | -1.058.200 | 1.146.600 | -42.900 | -2.032.600 | -1.820.100 |
| 30 = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr | 11.425.245,64 | -9.886.400 | -237.800 | 2.595.000 | 4.341.400 | 3.612.200 |
| 31 + Einzahlung fremder Finanzmittel | -499.855,59 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32 - Auszahlung fremder Finanzmittel | -7.538,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 33 + Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres | 6.976.375,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 34 = Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres | 17.895.227,07 | -8.886.400 | -237.800 | 2.595.000 | 4.341.400 | 3.612.200 |



V. Teilpläne

1. Erläuterungen zum Budget
2. Teilergebnispläne mit Produktübersicht
3. Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht
4. Teilfinanzplan B – Investitionsmaßnahmen
5. Produktbeschreibungen
6. Übersicht Erträge / Aufwendungen des Produktes

Information zu den Teilergebnisplan

1. Auswirkung der Verwaltungsstrukturellen Änderung 2019

Durch die Umsetzung der neuen Verwaltungsstruktur im Jahr 2019 ergaben sich erhebliche Änderungen für das organisationsbezogene Haushaltsdokument 2020. Aufgrund des großen Umfanges an notwendigen Anpassungen wurde auf eine Neuanlage von Untersachkonten verzichtet und bereits vorhandene wurden in ihrer Zuordnung der Organisationsstruktur angepasst. Dies betrifft vor allem die Umsetzung von Produkten in ein anderes Budget. Betroffen können aber einzelne Sachverhalte sein.

In den Teilergebnisplänen erfolgt die Darstellung so, als wären die neuen Zuordnungen, die ab dem Haushalt 2020 gelten, auch schon in der Vergangenheit, also in den Vorjahres 2018 und 2019, gültig gewesen.

Dies trifft jedoch nicht auf die „Produktübersicht“ unterhalb der tabellarischen Übersicht der Erträge und Aufwendungen und dem ausgewiesenen Jahresergebnis des Budgets zu. Für die Vorjahre erfolgt hier noch der Ausweis der Produkte, wie er in den Vorjahren 2018 und 2019 zutreffend gewesen war.

2. vorläufiges Ergebnis 2018

Für den Jahresabschluss 2018 sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten technisch noch nicht aus der Anlagenbuchhaltung an das AB-Data-Programm übergeben. Die vorläufig ermittelten Werte sind für den Gesamtergebnisplan berücksichtigt, eine Verteilung auf die Budgets und Produkte hat jedoch noch nicht stattgefunden.



Budget 01

Oberbürgermeisterbereich

Budget 01 Oberbürgermeisterbereich

1. Zugeordnete Produkte

- 11.11.01 Verwaltungssteuerung - Oberbürgermeisterbereich
- 11.12.03 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Städtepartnerschaften
- 11.14.01 Örtliche Rechnungsprüfung
- 11.15.07 Interessenvertretung der Beschäftigten
- 53.10.01 Bereitstellung von Leitungstrassen für die Versorgung (Konzessionen)
- 57.10.01 Wirtschaftsförderung

Die Umsetzung der verwaltungsstrukturellen Änderungen im Jahr 2019 schlägt sich ab dem Jahr 2020 im organisationsbezogenen Haushalt nieder. Der Vorbericht unter den Punkten 1.3.1 und 1.3.2 sowie die Übersichten 3.1 und 3.2 geben nähere Auskunft. Das Budget 01 erfuhr keine organisatorischen Änderungen im Bereich der Produktzuordnung. Das Produkt 11.12.03 wurde um Leistungen wie Marketing und Städtepartnerschaft ergänzt.

2. Wichtige Sachverhalte des Budgets

| Ansatz in Euro | Ordentliche Erträge | Ordentliche Aufwendungen |
|----------------|---------------------|--------------------------|
| Ansatz in 2020 | 1.696.000 | 2.086.500 |
| Anteil in % | 2,1 | 2,6 |

| Ansatz in Euro | Einzahlungen investiv | Auszahlungen investiv |
|----------------|-----------------------|-----------------------|
| Ansatz in 2020 | 0 | 1.000 |
| Anteil in % | 0 | 0,0 |

Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte und Kostenerstattungen sind i. H. v. 98.000 Euro vorgesehen. Darin enthalten sind u.a. Mieten/Pachten für Werbeträger (60.000 Euro) und Erstattungen (s. g. Kommunalrabatt) für Konzessionen (gesamt 29.700 Euro).

Ebenso geplant ist hier der Verkaufserlös der Adventskalenderaktion. Diese Maßnahme ist kostenneutral eingestellt mit einer Summe von je 8.000 Euro im Ertrag und Aufwand.

Die sonstigen ordentlichen Erträge ergeben sich aus den Einnahmen aus Konzessionsabgaben:

| | |
|---------------|-----------------------|
| ▪ Trinkwasser | 350.000 Euro |
| ▪ Energie | 980.000 Euro |
| ▪ Gas | 67.000 Euro |
| ▪ Fernwärme | 200.000 Euro |
| <u>Gesamt</u> | <u>1.597.000 Euro</u> |

Die Plansummen entsprechen realen Einschätzungen, so z. B. unter Beachtung der aktuellen Einwohnerentwicklung. Von einer zukünftigen Erhöhung ist hier nicht auszugehen. Zugrunde gelegt wurden Werte der Vorjahre und Abfragen bei Versorgungsunternehmen selbst.

Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen sind im Wesentlichen durch Personalkosten geprägt. Diese betragen in Summe 1.836.900 Euro, dies entspricht 88,0 % der ordentlichen Aufwendungen im Budget. Die Erhöhung zum Vorjahr ergibt sich z. B. in Höhe von 101.600 Euro aus den Beiträgen an die Versorgungskasse für Beamte. Diese richtet sich nach der jeweils geltenden Höhe des Beitragssatzes für die Umlage ausgeschiedener Beamte und nach der Anzahl pensionsberechtigter Beamte der Stadt.

Die Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (in Summe 147.600 Euro) sind u.a. durch Dienstleistungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen (17.000 Euro), für die Herstellung und Verteilung des Amtsblattes (75.000 Euro), für Marketing und Werbung für Wirtschaftsförderung/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (zusammen 30.000 Euro) sowie die bereits eingangs erwähnte Aktion „Adventskalender“ (8.000 Euro) geprägt.

Innerhalb der sonstigen ordentlichen Aufwendungen (99.800 Euro) sind z. B. öffentliche Bekanntmachungen/Inserate mit 11.600 Euro, Geschäftsaufwendungen für besondere Anlässe (Schirmherrschaften, Jubiläen, Ehrungen) mit 13.500 Euro, Aufwendungen für die Repräsentation-Wirtschaftsförderung mit 2.000 Euro, Sachverständigen- und Beratungskosten mit 31.000 Euro oder auch sonstige Geschäftsaufwendungen (z.B. Internetpräsenz) mit 8.000 Euro erfasst.

Die bilanziellen Abschreibungen belaufen sich auf 1.200 Euro.

Geplante Investitionen sind den Teilfinanzplänen A und B des Budgets und der Anlage „Übersicht über die Investitionsmaßnahmen“ zu entnehmen.

3. Besonderheiten

Änderungen der Leistungen der Produkte ab dem Haushalt 2020, vorrangig im Produkt 11.12.03 „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Städtepartnerschaften“ – bis 2019 „nur“ „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“.

Teilergebnisplan 2020

Budget: 01

Oberbürgermeisterbereich

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz | | |
|--|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | | | 2021 | 2022 | 2023 |
| | | in EUR | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| I. Laufende Verwaltungstätigkeit | | | | | | | |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 03 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 04 | + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 1.200 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 05 | + privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 99.198,82 | 98.500 | 98.000 | 98.000 | 98.000 | 98.000 |
| 06 | + sonstige ordentliche Erträge | 1.696.875,75 | 1.608.500 | 1.597.000 | 1.597.000 | 1.597.000 | 1.597.000 |
| 07 | + Finanzerträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 08 | +/- aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 09 | = Ordentliche Erträge | 1.796.074,57 | 1.708.200 | 1.696.000 | 1.696.000 | 1.696.000 | 1.696.000 |
| 10 | Personalaufwendungen | -1.566.055,52 | -1.640.300 | -1.636.900 | -1.856.400 | -1.902.400 | -1.950.100 |
| 11 | + Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -121.171,90 | -171.000 | -147.600 | -142.500 | -142.500 | -142.500 |
| 13 | + Transferaufwendungen | 0,00 | 0 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| 14 | + sonstige ordentliche Aufwendungen | -45.249,94 | -83.500 | -99.800 | -84.900 | -85.000 | -85.000 |
| 15 | + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | + bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | -500 | -1.200 | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -1.732.477,36 | -1.895.300 | -2.086.500 | -2.085.800 | -2.131.900 | -2.179.600 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis | 53.597,21 | -187.100 | -390.500 | -389.800 | -435.900 | -483.600 |
| II. Außerordentliche Verwaltungstätigkeit | | | | | | | |
| 19 | außerordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | - außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) | 53.597,21 | -187.100 | -390.500 | -389.800 | -435.900 | -483.600 |
| 23 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -12.513,16 | -13.900 | -15.700 | -15.700 | -15.700 | -15.700 |
| 25 | = Ergebnis | 41.084,05 | -201.000 | -406.200 | -405.500 | -451.600 | -499.300 |
| Produktübersicht | | | | | | | |
| Produkt | Bezeichnung | Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz | | |
| | | in EUR | | | | | |
| | | 2021 | 2022 | 2023 | | | |
| 11.11.01 | Verwaltungssteuerung - Oberbürgermeisterbereich | -884.491,07 | -830.000 | -937.500 | -947.100 | -969.900 | -993.400 |
| 11.12.03 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing/ Städtepartnerschaften | -264.494,53 | -326.800 | -528.500 | -527.000 | -536.200 | -545.800 |
| 11.14.01 | Örtliche Rechnungsprüfung | -328.582,36 | -335.300 | -359.600 | -363.500 | -372.400 | -381.500 |
| 11.15.07 | Interessenvertretung der Beschäftigten | -68.185,07 | -65.700 | -69.600 | -70.300 | -71.800 | -73.100 |
| 53.10.01 | Bereitstellung von Leitungstrassen für die Versorgung (Konzessionen) | 1.688.367,88 | 1.592.900 | 1.582.200 | 1.596.900 | 1.596.400 | 1.595.800 |
| 57.10.01 | Wirtschaftsförderung | -122.495,89 | -238.100 | -93.200 | -94.500 | -97.900 | -101.300 |

Teilfinanzplan 2020**A. Zahlungsübersicht**

Budget: 01

Oberbürgermeisterbereich

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Ansatz | | | VE | |
|--------------------------------------|--|---------------|----------------|---------------|----------|----------|----------|----------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2020 | |
| | in EUR | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | |
| 01 | Zuwendungen für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen | 250,00 | 40.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 02 | + Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 03 | + Veräußerung von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 04 | + Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 05 | + Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 06 | + Beiträge und ähnliche Entgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 07 | + sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 08 | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 250,00 | 40.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | | |
| 09 | Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | + Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | + Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen | 0,00 | -10.000 | -1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | + Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | + Baumaßnahmen | 0,00 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | + sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -60.000 | -1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | = Saldo Investitionstätigkeit | 250,00 | -20.000 | -1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Teilfinanzplan 2020**B. Planung einzelner Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**

Budget: 01

Oberbürgermeisterbereich

| Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze | Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz | | | VE 2020 | bisher bereit- gestellt | Gesamtein-/ zahlungen/ -auszah- lungen |
|--|------------------|----------------|----------------|----------|----------|----------|------------|-------------------------------|---|
| | | | | 2021 | 2022 | 2023 | | | |
| | in EUR | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| Maßnahme: 00000283 | | | | | | | | | |
| WLAN-Netz | | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 01 Zuwendungen für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | 40.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |
| 08 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 40.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 13 + Baumaßnahmen | 0,00 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |
| 15 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |
| 16 = Saldo Investitionstätigkeit | 0,00 | -10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |
| Maßnahme: 01310000 | | | | | | | | | |
| DV-Software | | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 08 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 11 + Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen | 0,00 | -10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |
| 15 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |
| 16 = Saldo Investitionstätigkeit | 0,00 | -10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |

Teilfinanzplan 2020**B. Planung einzelner Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**

Budget: 01

Oberbürgermeisterbereich

| Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen | Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz | | | VE 2020 | bisher bereit- gestellt | Gesamtein-/ zahlungen/ -auszah- lungen | |
|---|--|----------------|----------------|--------|------|------|------------|-------------------------------|---|---|
| | | | | 2021 | 2022 | 2023 | | | | |
| | | | | in EUR | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | |
| Maßnahme: 06110000 | | | | | | | | | | |
| Antiquitäten und Kunstgegenstände | | | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | | | |
| 01 | Zuwendungen für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen | 250,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |
| 08 | = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i> | 250,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | | | | |
| 15 | = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i> | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |
| 16 | = Saldo Investitionstätigkeit | 250,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |
| Maßnahme: 08220000 | | | | | | | | | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung (150 bis 1.000 Euro) | | | | | | | | | | |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | | | | |
| 08 | = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i> | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | | | | |
| 11 | + Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen | 0,00 | 0 | -1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |
| 15 | = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i> | 0,00 | 0 | -1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |
| 16 | = Saldo Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | -1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 |

| | | |
|-----------------------|-----------------|---|
| Produktbereich | 11 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 11.11 | Gemeindeorgane |
| Produkt | 11.11.01 | Verwaltungssteuerung - Oberbürgermeisterbereich |

Budget

01 00 Oberbürgermeisterbereich

Beschreibung

- Leitung der Stadtverwaltung im Rahmen des geltenden Rechts und der vom Rat vorgegebenen Ziele und Grundsätze
- strategische Zielsetzung und Planung, Treffen von Grundsatzentscheidungen und Koordination der Verwaltungsgeschäfte sowie deren Überwachung und Durchsetzung
- Wahrnehmung von Beziehungen zu anderen Trägern der öffentlichen Verwaltung und deren Behörden sowie Vertretung der Stadt in Organen von Körperschaften, an denen die Stadt beteiligt ist
- Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen
- Repräsentation der Stadt und Vornahme von Ehrungen aller Art
- Schirmherrschaften der Stadt Bitterfeld-Wolfen
- Vorbereitung und Durchführung der Bürgersprechstunden und Einwohnerversammlungen sowie Empfängen
- aufbau- und ablauforganisatorische sowie personalrechtliche Entscheidungen
- Bearbeitung von E-Mail- Eingängen/ elektronischen Bürgeranfragen und -anliegen; Beantwortung der Facebookbeiträge
- politische Netzwerk- und Gremienarbeit (vertikal und horizontal)
- Stab außerordentliche Ereignisse (SaE)
- Einleitung von Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung im Bedarfsfall

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
 Informationszugangsgesetz Sachsen-Anhalt (IZG LSA)
 Hauptsatzung

Zielgruppe

Stadtrat und seine Ausschüsse, Ortschaftsräte
 kommunale Einrichtungen
 Bedienstete und Beschäftigte der Stadtverwaltung und der nachgeordneten kommunalen Einrichtungen
 Wahlbehörden
 Behörden, Ämter, Institutionen
 Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung sowie deren Gesellschafter und Mandatsträger im Aufsichtsgremium
 Einwohner der Stadt

Ziele

- Strategische Zielstellung:
- Steigerung des Wohls und des Ansehens der Stadt Bitterfeld-Wolfen - Wahrung der staatlichen Ordnung im Interesse der Allgemeinheit
 - Abwendung von finanziellen und immateriellen Schäden für die Stadt
 - Entwicklung der inneren Verwaltungsstruktur in Richtung Dienstleistungsunternehmen Stadt
 - umfassende Information des Stadtrates und der Ortschaftsräte
 - Führung der Stadtverwaltung unter Prüfung stetiger Optimierungsprozesse im Spannungsfeld zwischen Bürgerservice, Wirtschaftlichkeit und Mitarbeiterorientierung bzw. Personalentwicklung

Beiträge zu mittelfristigen Entwicklungszielen / Handlungsschwerpunkte

HKK - Maßnahme 01/02
 HKK - Maßnahme 01/03

Produkt**11.11.01**

| | | |
|-----------------------|-----------------|---|
| Produktbereich | 11 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 11.11 | Gemeindeorgane |
| Produkt | 11.11.01 | Verwaltungssteuerung - Oberbürgermeisterbereich |

| Sachkonto | Bezeichnung | Ergebnis | Ansatz | Ansatz |
|----------------|--|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | 2018 | 2019 | 2020 |
| | | In EUR | | |
| ERTRAG | | | | |
| 442100 | Erträge aus Verkauf | 184,25 | 0 | 0 |
| | Gesamtertrag | 184,25 | 0 | 0 |
| AUFWAND | | | | |
| 501100 | Dienstaufwendungen für Beamte | 169.484,45 | 169.600 | 173.100 |
| 501200 | Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 167.959,60 | 172.200 | 178.200 |
| 502100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 470.098,74 | 408.600 | 502.800 |
| 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer | 6.432,97 | 7.900 | 8.700 |
| 503200 | Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 31.972,92 | 34.400 | 39.200 |
| 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte | 4.736,00 | 0 | 0 |
| 526100 | Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung | 431,84 | 1.000 | 800 |
| 541110 | Aufwendungen für übernommene Reisekosten | 408,90 | 1.000 | 800 |
| 543200 | Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation | 14.853,67 | 15.000 | 13.500 |
| 543320 | Aufwendungen für Fernmeldegebühren | 519,41 | 600 | 600 |
| 543600 | Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften | 350,92 | 300 | 300 |
| 545200 | Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und Gemeindeverbände | 9.554,12 | 10.000 | 10.100 |
| 549100 | Verfüugungsmittel | 825,76 | 1.000 | 1.000 |
| 581000 | Druckerei - Aufwendungen aus ILB | 255,54 | 400 | 400 |
| 581010 | Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB | 6.790,48 | 8.000 | 8.000 |
| | Gesamtaufwand | 884.675,32 | 830.000 | 937.500 |
| | Unterdeckung des Produktes: | -884.491,07 | -830.000 | -937.500 |
| | Deckungsgrad des Produktes: | 0,02 % | 0,00 % | 0,00 % |

Produkt**11.12.03**

| | | |
|-----------------------|-----------------|---|
| Produktbereich | 11 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 11.12 | Innere Verwaltungsangelegenheiten |
| Produkt | 11.12.03 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing/ Städtepartnerschaften |

Budget

01 00 Oberbürgermeisterbereich

Beschreibung

- Erstellen von Pressemitteilungen für die Medien
- Erstellung von Auskünften auf Anfragen von Journalisten, allgemeine Kontaktpflege der Medien
- Organisation und Durchführung von Pressekonferenzen und medienwirksamen städtischen Ereignissen
- Erstellung des Pressespiegels
- Schriftverkehr zur Information der Medien und Verfassen von Stellungnahmen für die Medien
- Konzeption, Redaktion des Amtsblattes der Stadt Bitterfeld-Wolfen
- Anzeigen
- Verfassen von Artikeln für das Amtsblatt
- Gestaltung und Aktualisierung der Homepage Stadt Bitterfeld-Wolfen und der Freiwilligen Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen
- Vorbereitung und Durchführung von städtischen Veranstaltungen
- Erstellung des Stadtführers und werbegräferischer Erzeugnisse
- Pflege der Ehrenbürgerrechte/sonstigen Auszeichnungen Eintragungen in des Goldene Buch
- Pflege der Auftritte in sozialen Netzwerken
- Beschaffung und Verteilung von Werbematerialien
- Vorbereitung von Alters-, Ehe- und internen Jubiläen
- Koordinierung von Sponsoringaktivitäten im Bereich

- Pflege des Kontaktes zu den Einwohnern der Stadt, insbesondere zu Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Senioren- und gemeinnützigen Einrichtungen
- Beschwerdemanagement (zentraler Eingang, Kontrolle, Beantwortung)
- Pflege der Städtepartnerschaften/ Gästebetreuung
- Organisation und Durchführung von Maßnahmen der Städtepartnerschaften
- Schriftverkehr für Bürger- und Städtepartnerschaftsinformation

Stadtmarketing

- Steigerung der Attraktivität der Stadt als Wirtschaftsstandort, Wohn-, Einkaufsort und touristische Destination
- Koordinierung und Kontrolle der Marketingaktivitäten der Stadt
- konzeptionelle Umsetzung der Corporate Identity und des Corporate Designs
- Standortinformationen (Imagewerbung, Standortwerbung)
- Erarbeitung von Präsentationen und Ausstellungen zum Standort
- Informationsbeschaffung und -auswertung sowie deren Bereitstellung, z.B. auf der städtischen Homepage
- Rundbriefe, Grußwörter, Redebeiträge zu wirtschaftlichen Themen
- Initiierung, Vorbereitung und Begleitung von Projekten und Stadtwettbewerben

Auftragsgrundlage

- Grundgesetz Artikel 5 (1), Kommunikationsgrundrechte,
- deutsches Pressegesetz - insbesondere § 4 (1),
- Pressegesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 14.08.1991 (insbesondere § 3, § 5 und § 6),
- Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (§ 8 und § 52 KVG LSA),
- Ortsrecht der Stadt Bitterfeld-Wolfen
- Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen
- Datenschutzgrundverordnung, Kunsturhebergesetz

Zielgruppe

Stadtrat und seine Ausschüsse, Ortschaftsräte
 Behörden, Ämter, Institutionen
 Öffentliche Medien (Presse, Fernsehen, Internet, Journalisten usw.)
 Einwohner der Stadt

Ziele

Produkt**11.12.03**

| | | |
|----------------|-----------------|---|
| Produktbereich | 11 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 11.12 | Innere Verwaltungsangelegenheiten |
| Produkt | 11.12.03 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing/ Städtepartnerschaften |

Strategische Zielstellung:

- Verbesserung des Images der Stadt Bitterfeld-Wolfen
- Information der Medien und der Bevölkerung über sämtliche bedeutsame kommunale Themen

Leistung

| | |
|-------------|---|
| 11.12.03.01 | Amtsblatt |
| 11.12.03.02 | Städtepartnerschaften (Leistung nur bis 2017 im P 11.12.03 in B 01) |

Beiträge zu mittelfristigen Entwicklungszielen / Handlungsschwerpunkte

HKK - Maßnahme 01/01

- Umsetzung der Kommunikationsstrategie

| Sachkonto | Bezeichnung | Ergebnis | Ansatz | Ansatz |
|----------------|--|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | 2018 | 2019 | 2020 |
| | | in EUR | | |
| ERTRAG | | | | |
| 414800 | Zuschüsse/Spenden für laufende Zwecke von übrigen Bereichen | 0,00 | 0 | 1.000 |
| 432100 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 0,00 | 1.200 | 0 |
| 442100 | Erträge aus Verkauf | 0,00 | 0 | 8.100 |
| 446100 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 84,73 | 200 | 200 |
| | Gesamtertrag | 84,73 | 1.400 | 9.300 |
| AUFWAND | | | | |
| 501200 | Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 118.950,74 | 172.100 | 287.600 |
| 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer | 4.853,25 | 7.900 | 14.100 |
| 503200 | Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 23.467,67 | 34.400 | 63.300 |
| 526100 | Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung | 525,44 | 1.000 | 2.000 |
| 529200 | Dienstleistungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen | 11.673,61 | 16.500 | 16.500 |
| 529500 | Aufwendungen für die Bewirtschaftungsleistungen des Stadthofs gemäß Satzung | 0,00 | 500 | 500 |
| 529900 | Sonstige Dienstleistungen | 77.018,02 | 71.500 | 110.000 |
| 531800 | Zuschüsse/Spenden an übrige Bereiche | 0,00 | 0 | 1.000 |
| 541110 | Aufwendungen für übernommene Reisekosten | 93,20 | 200 | 500 |
| 542900 | Honorare für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten/ Beiträge | 128,50 | 500 | 1.000 |
| 543100 | Veröffentlichungen | 6.780,58 | 11.600 | 11.600 |
| 543200 | Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation | 0,00 | 0 | 13.000 |
| 543320 | Aufwendungen für Fernmeldegebühren | 323,76 | 400 | 400 |
| 543500 | Sachverständigen-, Gerichts- und Beratungsaufwendungen | 508,13 | 1.000 | 2.000 |
| 543600 | Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften | 201,53 | 300 | 300 |
| 543900 | Sonstige Geschäftsaufwendungen | 5.275,16 | 8.000 | 8.000 |
| 544190 | Sonstige Versicherungen | 0,00 | 0 | 500 |
| 571000 | Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände und Sachanlagen | 0,00 | 500 | 1.200 |
| 581000 | Druckerei - Aufwendungen aus ILB | 1.716,15 | 800 | 2.600 |
| 581010 | Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB | 1.063,52 | 1.000 | 1.700 |
| | Gesamtaufwand | 254.579,26 | 328.200 | 537.800 |
| | Unterdeckung des Produktes: | -254.494,53 | -326.800 | -528.500 |

Produkt**11.14.01**

| | | |
|----------------|----------|---------------------------|
| Produktbereich | 11 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 11.14 | Rechnungsprüfung |
| Produkt | 11.14.01 | Örtliche Rechnungsprüfung |

Budget

01 00 Oberbürgermeisterbereich

Beschreibung

- Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses
- Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe
- laufende Prüfung der Kassenvorgänge und -belege zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses
- Überwachung des Zahlungsverkehrs der Stadt einschließlich der Sondervermögen
- Prüfung von Vergaben
- Vorprüfung der Verwendung von Fördermitteln
- Beratung der Fachbereiche / gutachterliche Stellungnahmen
- Beratung zur Vermeidung von Verfahrensfehlern und wirtschaftlichen Schäden

Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (§§ 114 und 136 bis 142 KVG LSA)
- § 44 ff. LHO
- Rechnungsprüfungsordnung, Satzungen, Anfragen der Fachbereiche

Zielgruppe

Stadtrat und seine Ausschüsse, Ortschaftsräte
kommunale Einrichtungen
Bedienstete und Beschäftigte der Stadtverwaltung und der nachgeordneten kommunalen Einrichtungen
Behörden, Ämter, Institutionen
Eigenbetriebe

Ziele

Strategische Zielstellung:

- Regelmäßige Qualitätskontrolle auf Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit
- Optimierung des Verwaltungshandelns
- Vermeidung von Unregelmäßigkeiten und Fehlentwicklungen

| Sachkonto | Bezeichnung | Ergebnis | Ansatz | Ansatz |
|----------------|--|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | 2018 | 2019 | 2020 |
| | | in EUR | | |
| AUFWAND | | | | |
| 501100 | Dienstaufwendungen für Beamte | 100.768,34 | 100.200 | 112.100 |
| 501200 | Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 143.268,18 | 145.700 | 147.000 |
| 502100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 43.060,00 | 49.500 | 56.900 |
| 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer | 5.504,08 | 6.700 | 7.200 |
| 503200 | Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 28.029,21 | 29.100 | 32.300 |
| 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte | 4.736,00 | 0 | 0 |
| 526100 | Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung | 2.433,44 | 3.000 | 3.000 |
| 541110 | Aufwendungen für übernommene Reisekosten | 151,60 | 200 | 200 |
| 543600 | Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften | 502,95 | 500 | 600 |
| 581000 | Druckerei - Aufwendungen aus ILB | 0,38 | 100 | 100 |
| 581010 | Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB | 128,16 | 300 | 200 |
| | Gesamtaufwand | 328.582,36 | 335.300 | 359.600 |
| | Unterdeckung des Produktes: | -328.582,36 | -335.300 | -359.600 |
| | Deckungsgrad des Produktes: | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % |

Produkt**11.15.07**

| | | |
|-----------------------|-----------------|--|
| Produktbereich | 11 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 11.15 | Einrichtungen für die gesamte Verwaltung |
| Produkt | 11.15.07 | Interessenvertretung der Beschäftigten |

Budget

01 00 Oberbürgermeisterbereich

Beschreibung

Personalrat

- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

Gleichstellungsbeauftragte(r)

- Erarbeitung von Empfehlungen und Entwicklung von Initiativen zur Beseitigung vorhandener Benachteiligungen.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz

Landespersonalvertretungsgesetz Sachsen-Anhalt (PersVG LSA)

Zielgruppe

Bedienstete und Beschäftigte der Stadtverwaltung und der nachgeordneten kommunalen Einrichtungen

Einwohner der Stadt

Frauen und Mädchen

Ziele

Strategische Zielstellung:

- Wahrnehmung und Vertretung der Interessen aller Beschäftigten

- Gleichstellung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen und auf allen gesellschaftlichen Ebenen

Leistung

11.15.07.01 Personalrat

11.15.07.02 Gleichstellung

Produkt**11.15.07**

| | | |
|-----------------------|-----------------|--|
| Produktbereich | 11 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 11.15 | Einrichtungen für die gesamte Verwaltung |
| Produkt | 11.15.07 | Interessenvertretung der Beschäftigten |

| Sachkonto | Bezeichnung | Ergebnis | Ansatz | Ansatz |
|----------------|--|-------------------|----------------|----------------|
| | | 2018 | 2019 | 2020 |
| | | in EUR | | |
| AUFWAND | | | | |
| 501200 | Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 42.740,69 | 44.300 | 45.400 |
| 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer | 1.668,25 | 2.000 | 2.200 |
| 503200 | Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 8.274,12 | 8.800 | 10.000 |
| 525500 | Aufwand für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer (Werkzeug und Kleingeräte) | 0,00 | 0 | 100 |
| 526100 | Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung | 3.714,62 | 4.600 | 5.100 |
| 529200 | Dienstleistungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen | 174,00 | 500 | 500 |
| 529900 | Sonstige Dienstleistungen | 0,00 | 100 | 100 |
| 541100 | Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen | 0,00 | 100 | 100 |
| 541110 | Aufwendungen für übernommene Reisekosten | 116,80 | 1.000 | 1.100 |
| 543200 | Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation | 11,83 | 300 | 300 |
| 543500 | Sachverständigen-, Gerichts- und Beratungsaufwendungen | 0,00 | 1.500 | 2.000 |
| 543600 | Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften | 1.233,26 | 1.700 | 1.800 |
| 581000 | Druckerei - Aufwendungen aus ILB | 78,78 | 400 | 400 |
| 581010 | Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB | 172,72 | 400 | 500 |
| | Gesamtaufwand | 58.185,07 | 65.700 | 69.600 |
| | Unterdeckung des Produktes: | -58.185,07 | -65.700 | -69.600 |
| | Deckungsgrad des Produktes: | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % |

Produkt**53.10.01**

| | | |
|-----------------------|-----------------|--|
| Produktbereich | 53 | Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 53.10 | Versorgung mit Strom, Gas, Trinkwasser und Fernwärme |
| Produkt | 53.10.01 | Bereitstellung von Leitungstrassen für die Versorgung (Konzessionen) |

Budget

01 00 Oberbürgermeisterbereich

Beschreibung

bis 2017 im Budget 43

- Ausarbeitung/Verhandlungsführung/Abschluss von Konzessionsverträgen/Rabattvereinbarungen mit Versorgungsunternehmen
- Kontrolle und Überwachung von Konzessionszahlungen im Rahmen der Versorgung der Bevölkerung/Bürger mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (§ 4 ff. KVG LSA)

§ 46 EnWG

Konzessionsverträge

Gestaltungsverträge

Rabattvereinbarungen

Zielgruppe

Versorgungsträger

Ziele

Strategische Ziele:

- vorausschauendes Agieren im Rahmen des Verhandlungsspielraumes zur positiven Ausrichtung der kommunalen Finanzlage bei der entgeltlichen Bereitstellung von Leitungstrassen für die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme unter Beachtung des Gleichgewichts der wirtschaftlichen Interessen der Stadt, der Bürger und der Unternehmen

Beiträge zu mittelfristigen Entwicklungszielen / Handlungsschwerpunkte

HKK - Maßnahme 01/04

| Sachkonto | Bezeichnung | Ergebnis | Ansatz | Ansatz |
|----------------|--|---------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2018 | 2019 | 2020 |
| | | in EUR | | |
| ERTRAG | | | | |
| 448700 | Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen | 30.442,51 | 28.000 | 29.700 |
| 451100 | Konzessionsabgaben | 1.686.875,75 | 1.608.500 | 1.597.000 |
| | Gesamtertrag | 1.717.318,26 | 1.636.500 | 1.626.700 |
| AUFWAND | | | | |
| 501200 | Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 22.669,00 | 22.900 | 15.300 |
| 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer | 869,89 | 1.100 | 800 |
| 503200 | Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 4.411,49 | 4.600 | 3.400 |
| 543500 | Sachverständigen-, Gerichts- und Beratungsaufwendungen | 0,00 | 15.000 | 25.000 |
| | Gesamtaufwand | 27.950,38 | 43.600 | 44.500 |
| | Überdeckung des Produktes: | 1.689.367,88 | 1.592.900 | 1.582.200 |
| | Deckungsgrad des Produktes: | > 500 % | > 500 % | > 500 % |

| Kennzahl | Bezeichnung | Ist | Ist | Plan | Plan |
|----------------------------|-------------|------|------|------|------|
| | | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| Anzahl Konzessionsverträge | | 10 | 11 | 11 | 11 |
| 106 von 134 | | | | | |

R01_PRBÜ: 16.05.19 301 / 00 / 30.10.2019 / 13:21 / 0-8

| | | |
|-----------------------|-----------------|--------------------------|
| Produktbereich | 57 | Wirtschaft und Tourismus |
| Produktgruppe | 57.10 | Wirtschaftsförderung |
| Produkt | 57.10.01 | Wirtschaftsförderung |

Budget

01 00 Oberbürgermeisterbereich

Beschreibung

bis 2017 im Budget 43

Förderung Industrie, Handel und Gewerbe durch:

- Akquisitionsgespräche
- Organisation von /Mitwirkung an verschiedenen Veranstaltungen, Unternehmengesprächen, Seminaren, Workshops
- betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen, Unternehmen in Gründung, Standortanfragen
- Hilfe/ Unterstützung in Verwaltungsverfahren, Lotsenfunktion
- Vermittlung von Kontakten mit Partnern aus Wirtschaft, Behörden usw.
- Förderung der Einzelhandelszentralität (Erarbeitung/Mitwirkung bei gewerblichen Konzepten wie Einzelhandels- und Zentrenkonzept)
- Gratulationen zu Firmenjubiläen und Ehrungen
- Gewerbeflächenbedarfsplanung und -bereitstellung sowie Vermittlung neuer Gewerbeflächen
- Vermittlung bebauter und unbebauter Gewerbegrundstücke
- Pflege des Brachflächen- und Leerstandskatasters
- Zusammenarbeit/Kontakte zu Wirtschaftsunternehmen, IHK, Agentur für Arbeit u.a.
- Auswertung von Erhebungen und Statistiken wirtschaftlichen Charakters
- Bestandspflege Industrie- und Gewerbebetriebe
- Netzwerkarbeit

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Bedarf der gewerblichen Wirtschaft

Zielgruppe

Stadtrat und seine Ausschüsse, Ortschaftsräte
 Behörden, Ämter, Institutionen
 Gewerbetreibende
 Existenzgründer
 Einwohner der Stadt

Ziele

Strategische Ziele:

- Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze
- Stärkung der Finanzkraft der Stadt
- Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
- Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas
- Dienstleister für Unternehmen
- Verbesserung des Innen- und Außenmarketings
- Kaufkraft und Kaufkraftbindung erhöhen

Beiträge zu mittelfristigen Entwicklungszielen / Handlungsschwerpunkte

Mittelfristige Ziele:

- Erstellung eines gewerblichen Leerstandskatasters
- Umsetzung des Wirtschaftsförderungskonzeptes
- Mitarbeit bei der Fortschreibung sowie Umsetzung und Einhaltung des EHZK
- Schaffung von wirtschaftsfreundlichen Rahmenbedingungen und Strukturen
- Erhöhung der Nutzungsdichte in den Gewerbe- und Industriegebieten

Produkt**57.10.01**

| | | |
|-----------------------|-----------------|--------------------------|
| Produktbereich | 57 | Wirtschaft und Tourismus |
| Produktgruppe | 57.10 | Wirtschaftsförderung |
| Produkt | 57.10.01 | Wirtschaftsförderung |

| Sachkonto | Bezeichnung | Ergebnis 2018 | Ansatz | Ansatz |
|----------------|--|--------------------|-----------------|----------------|
| | | | 2019 | 2020 |
| | | in EUR | | |
| ERTRAG | | | | |
| 441100 | Mieten und Pachten | 59.916,83 | 60.000 | 60.000 |
| 442100 | Erträge aus Verkauf | 8.570,50 | 8.300 | 0 |
| | Gesamtertrag | 68.487,33 | 68.300 | 60.000 |
| AUFWAND | | | | |
| 501200 | Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 130.950,13 | 175.200 | 108.200 |
| 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer | 5.710,14 | 8.100 | 5.300 |
| 503200 | Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 25.439,66 | 35.000 | 23.800 |
| 526100 | Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung | 712,29 | 1.500 | 1.200 |
| 527300 | Serviceverträge Software | 0,00 | 2.500 | 2.500 |
| 529500 | Aufwendungen für die Bewirtschaftungsleistungen des Stadthofs gemäß Satzung | 0,00 | 300 | 300 |
| 529900 | Sonstige Dienstleistungen | 24.488,64 | 68.000 | 5.000 |
| 541110 | Aufwendungen für übernommene Reisekosten | 197,60 | 500 | 300 |
| 543200 | Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation | 785,33 | 2.000 | 2.000 |
| 543500 | Sachverständigen-, Gerichts- und Beratungsaufwendungen | 0,00 | 10.000 | 2.000 |
| 543600 | Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften | 392,02 | 800 | 800 |
| 581000 | Druckerei - Aufwendungen aus ILB | 1.246,27 | 1.000 | 800 |
| 581010 | Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB | 1.061,14 | 1.500 | 1.000 |
| | Gesamtaufwand | 190.983,22 | 306.400 | 153.200 |
| | Unterdeckung des Produktes: | -122.495,89 | -238.100 | -93.200 |
| | Deckungsgrad des Produktes: | 35,86 % | 22,29 % | 39,16 % |

| Kennzahl | Bezeichnung | Ist | Ist | Plan | Plan |
|----------|---|-------|-------|-------|-------|
| | | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| | Akquisition Industrie und Gewerbe/ Handel | 32 | 35 | 30 | 36 |
| | Bestandspflege Industrie und Gewerbe/ Handel | 226 | 225 | 225 | 225 |
| | Durchführung/ Begleitung von Marketingmaßnahmen | 20 | 20 | 20 | - |
| | Arbeitslosendichte in % | 6 | 6 | 6 | 6 |
| | Anzahl gemeldeter Betriebe | 2.579 | 2.459 | 2.600 | 2.400 |



Budget 02

- entfällt ab 2020 -

Budget 02 Personal

Das Budget 02 entfällt ab dem Jahr 2020 komplett. Alle Produkte sind anderen Budgets zugeordnet.



Budget 03

Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht

Budget 03 Amt für Kommunale Angelegenheiten/Recht

1. Zugeordnete Produkte

- 11.11.02 Ratsarbeit
- 11.12.04 Allgemeine Rechtsangelegenheiten
- 11.13.05 Beteiligungsmanagement
- 11.15.06 Bürgerservice/kommunale und interkommunale Zusammenarbeit

Die Umsetzung der verwaltungsstrukturellen Änderungen im Jahr 2019 schlägt sich ab dem Jahr 2020 im organisationsbezogenen Haushalt nieder. Der Vorbericht unter den Punkten 1.3.1 und 1.3.2 sowie die Übersichten 3.1 und 3.2 geben nähere Auskunft. Das Budget 03 erfuhr keine organisatorischen Änderungen im Bereich der Produktzuordnung.

Die Leistung „Städtepartnerschaft“ aus dem Produkt 11.15.06 wurde dem Produkt 11.12.03 im Budget 01 zugeordnet. Die Leistung „Versicherungsangelegenheiten“ ist dem neuen Produkt 11.16.01 im Budget 11 zugeordnet.

2. Wichtige Sachverhalte des Budgets

| Ansatz in Euro | Ordentliche Erträge | Ordentliche Aufwendungen |
|----------------|---------------------|--------------------------|
| Ansatz in 2020 | 655.800 | 2.859.200 |
| Anteil in % | 0,8 | 3,6 |

| Ansatz in Euro | Einzahlungen investiv | Auszahlungen investiv |
|----------------|-----------------------|-----------------------|
| Ansatz in 2020 | 0 | 0 |
| Anteil in % | 0 | 0 |

Erträge

Innerhalb der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wurden Mittel für das Förderprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ eingestellt. Die Förderung beträgt für 2020 und auch für das Folgejahr 2021 insgesamt je 130.000 Euro.

Aufwandsseitig dagegen stehen für dieses Förderprogramm Beträge für Zuwendungen an die externe Koordinierungs- und Fachstelle sowie für den Aktions- und Initiativfond und den Jugendfond zum Bundesprogramm „Demokratie erleben“. Weiterhin mussten Geschäftsaufwendungen für dieses Programm eingestellt werden. Die zu veranschlagenden Gesamtkosten belaufen sich auf 140.000 Euro (SK 531800 130.000 Euro und SK 54320 = 10.000 Euro).

Unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten und Kostenerstattungen ist ein Betrag von 85.000 Euro veranschlagt. Dieser umfasst die Kostenerstattung des LK Anhalt-Bitterfeld i. H. d. Anteilsfinanzierung im Zusammenhang mit der TGZ Bitterfeld-Wolfen GmbH. Hier greift der Beschluss 187-2018 aus der Sitzung des Stadtrates am 12.09.2018. Grundlage bildet das Verlangen der Abtretung der Geschäftsanteile des Landkreises. Diese Summe wird auch in 2021 gezahlt und ist zweckentsprechend für die TGZ Bitterfeld-Wolfen GmbH einzusetzen. Daher wird dieser Ertrag innerhalb der Transferaufwendungen an das Unternehmen weitergeleitet.

Innerhalb der Finanzerträge ist nur die Gewinnbeteiligung KOWISA (437.200 Euro, Auszahlung Nettodividende) geplant. Die KOWISA hat einen Rechtsformwechsel zu einer GmbH rückwirkend zum 01.01.2015 vollzogen. Die Gewinnanteile der Wohnungsbaugesellschaften (Neubi, WBG) wurden vorsorglich nicht eingestellt.

Ansonsten fallen innerhalb dieses Budgets nur geringfügige Erträge an, wie z. B. Verwaltungsgebühren (Bereich Bürgerservice) mit 1.000 Euro oder Einnahmen aus Aufsichtsrats-tätigkeit mit geplanten 2.000 Euro.

Aufwendungen

Mit einem Betrag von 931.300 Euro sind Personalaufwendungen enthalten. Dies entspricht 32,6 % der ordentlichen Aufwendungen des Budgets.

Der Bereich Sach- und Dienstleistungen umfasst mit einer Summe von 84.700 Euro u. a. die Aus- und Fortbildung mit 4.600 Euro, Ausgaben für Softwareverträge mit 19.000 Euro sowie das Leistungsentgelt für die Betreuung des Wasserzentrums mit 60.000 Euro.

Transferaufwendungen mussten i. H. v. insgesamt 1.593.200 Euro eingestellt werden. Die eingeplanten Transferaufwendungen des Budgets 03 sind dem Vorbericht „Übersichten zu einzelnen Aufwendungen aus der Zeile 13 Transferaufwendungen“ zu entnehmen und hier nochmals zusammenfassend dargestellt:

SK 531300

| | |
|---|----------------|
| Umlage ZV „Westliche Mulde“ | 16.300 Euro |
| Umlage ZV „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“ | 100.400 Euro |
| Umlage ZV „TechnologiePark Mitteldeutschland“ | 1.050.000 Euro |

SK 531500

| | |
|--|--------------|
| Zuschuss TGZ gemäß Gesellschaftervertrag | 296.500 Euro |
|--|--------------|

SK 531800

| | |
|---|--------------|
| Zuweisungen Programm „Demokratie leben“ | 130.000 Euro |
|---|--------------|

Sonstige ordentliche Aufwendungen kommen mit einer Gesamtsumme von 250.200 Euro zum Tragen. Im Wesentlichen ergibt sich die Höhe aus der Aufwandsentschädigung für Stadt- und Ortschaftsräte mit 170.000 Euro*, Sachverständigen- und Gerichtskosten (Bereich „Recht“) mit 30.000 Euro, Sachverständigenkosten (Bereich „Beteiligungen“) mit 7.500 Euro, 14.800 Euro für Fachliteratur sowie Fraktionskostenzuschüssen mit 4.400 Euro.

* Die Umsetzung aus der lfd. Nr. 1 und 2 gemäß der Auflagen der Kommunalaufsichtsbehörde aus der Verfügung zum Haushalt der Stadt für das Jahr 2015 (Maßnahmeplan, Beschluss Nr. 074-2015) bezüglich Aufwandsentschädigung konnte vollständig erfolgen.

Bilanzielle Abschreibungen waren nicht zu planen.

Geplante Investitionen sind den Teilfinanzplänen A und B des Budgets und der Anlage „Übersicht über die Investitionsmaßnahmen“ zu entnehmen.

3. Besonderheiten

Durch den Ankauf der Geschäftsanteile TGZ Bitterfeld-Wolfen GmbH vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld im Jahr 2019 hält die Stadt Bitterfeld-Wolfen nunmehr einen 100 %igen Anteil am Unternehmen. Gemäß Grunderwerbsteuergesetz (Anteil von mind. 95%) gerät die Stadt somit in die Pflicht, Grunderwerbsteuer zu zahlen (§ 13 GrEStG). Hier wird bei der Anteilsvereinigung mit

diesem Anteilswerb der Betroffene so behandelt, als habe er die Grundstücke von der Gesellschaft erworben.

Da es sich hierbei um Grundstücke handelt, die bilanziell nicht bei der Stadt erfasst sind und dieser Sachverhalt nicht unter die übliche Verwaltungstätigkeit fällt, wurde eine Veranschlagung im außerordentlichen Bereich vorgenommen. Der veranschlagte Betrag beruht auf einer Schätzung und umfasst auch im Jahr 2020 den Betrag von 85.000 Euro. Durch den LK Anhalt Bitterfeld wird der Betrag zu 50 % erstattet. Somit liegt der voraussichtlich zu tragenden Eigenanteil der Stadt bei 42.500 Euro. Auch hier sei auf den Beschluss 187-2018 hingewiesen.

Teilergebnisplan 2020

Budget: 03

Amt für kommunale Angelegenheiten / Recht

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz | | |
|--|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | | | 2021 | 2022 | 2023 |
| in EUR | | | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| I. Laufende Verwaltungstätigkeit | | | | | | | |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 77.000,00 | 80.000 | 130.000 | 130.000 | 0 | 0 |
| 03 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 04 | + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.597,74 | 1.900 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 05 | + privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.183,95 | 84.800 | 87.300 | 87.300 | 2.300 | 2.300 |
| 06 | + sonstige ordentliche Erträge | 12.795,59 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 07 | + Finanzerträge | 660.172,68 | 655.800 | 437.200 | 437.200 | 437.200 | 437.200 |
| 08 | +/- aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 09 | = Ordentliche Erträge | 753.748,96 | 822.600 | 655.600 | 655.600 | 440.800 | 440.800 |
| 10 | Personalaufwendungen | -831.305,58 | -1.118.300 | -931.000 | -940.600 | -964.500 | -988.600 |
| 11 | + Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -69.014,83 | -89.600 | -84.700 | -84.700 | -84.700 | -84.700 |
| 13 | + Transferaufwendungen | -921.830,39 | -790.500 | -1.593.200 | -1.543.200 | -1.328.200 | -1.328.200 |
| 14 | + sonstige ordentliche Aufwendungen | -217.080,92 | -301.900 | -250.200 | -257.700 | -247.700 | -247.500 |
| 15 | + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | -100 | -100 | -100 | -100 | -100 |
| 16 | + bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -2.639.011,72 | -2.300.400 | -2.859.200 | -2.826.300 | -2.625.200 | -2.648.100 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis | -1.285.261,76 | -1.477.800 | -2.203.400 | -2.170.600 | -2.184.400 | -2.208.300 |
| II. Außerordentliche Verwaltungstätigkeit | | | | | | | |
| 19 | außerordentliche Erträge | 0,00 | 42.500 | 42.500 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | - außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | -85.000 | -85.000 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | -42.500 | -42.500 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) | -1.285.261,76 | -1.520.300 | -2.245.900 | -2.170.600 | -2.184.400 | -2.208.300 |
| 23 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -6.634,95 | -10.000 | -10.200 | -10.200 | -10.200 | -10.200 |
| 25 | = Ergebnis | -1.291.896,71 | -1.530.300 | -2.256.100 | -2.180.700 | -2.194.600 | -2.218.500 |
| Produktübersicht | | | | | | | |
| Produkt | Bezeichnung | Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz | | |
| in EUR | | | | | | | |
| | | 2021 | 2022 | 2023 | | | |
| 11.11.02 | Ratsarbeit | -469.452,31 | -541.300 | -527.500 | -530.600 | -538.600 | -546.600 |
| 11.12.04 | Allgemeine Rechtsangelegenheiten | -230.716,96 | -286.600 | -217.000 | -218.700 | -223.100 | -227.300 |
| 11.13.06 | Beteiligungsmanagement | -408.488,36 | -300.300 | -1.275.500 | -1.192.800 | -1.198.800 | -1.204.400 |
| 11.18.06 | Bürgerservice/ kommunale und interkommunale Zusammenarbeit | -183.279,22 | -402.100 | -236.100 | -238.600 | -234.300 | -240.200 |

Teilfinanzplan 2020**A. Zahlungsübersicht**

Budget: 03

Amt für kommunale Angelegenheiten / Recht

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Ansatz | | | VE |
|--------------------------------------|--|-------------|----------------|----------|----------|----------|----------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2020 |
| | in EUR | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Investitionstätigkeit | | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | | |
| 01 | Zuwendungen für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 02 | + Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 03 | + Veräußerung von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 04 | + Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 05 | + Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 06 | + Beiträge und ähnliche Entgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 07 | + sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 08 | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | | | | | | | |
| 09 | Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | + Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | + Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen | 0,00 | -40.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | + Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | -14.600 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | + Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | + sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | -54.600 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | = Saldo Investitionstätigkeit | 0,00 | -54.600 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Teilfinanzplan 2020**B. Planung einzelner Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**

Budget: 03

Amt für kommunale Angelegenheiten / Recht

| Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Ansatz | | | VE | bisher | Gesamtein-/ |
|--|----------|--------|--------|--------|------|------|------|----------|-------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2020 | bereit- | zahlungen/- |
| | | | | | | | | gestellt | auszah- |
| | in EUR | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

Maßnahme: 08220000

Betriebs- und Geschäftsausstattung (150 bis 1.000 Euro)

Investitionstätigkeit

Einzahlungen

08 = *Einzahlungen aus Investitionstätigkeit* 0,00 0 0 0 0 0 0 0 0,00 0

Auszahlungen

11 + Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen 0,00 -40.000 0 0 0 0 0 0 0,00 0

15 = *Auszahlungen aus Investitionstätigkeit* 0,00 -40.000 0 0 0 0 0 0 0,00 016 = *Saldo Investitionstätigkeit* 0,00 -40.000 0 0 0 0 0 0 0,00 0

Maßnahme: 11140000

Beteiligungen; Sonstige Anteilsrechte

Investitionstätigkeit

Einzahlungen

08 = *Einzahlungen aus Investitionstätigkeit* 0,00 0 0 0 0 0 0 0 0,00 0

Auszahlungen

12 + Erwerb von Finanzanlagen 0,00 -14.600 0 0 0 0 0 0 0,00 0

15 = *Auszahlungen aus Investitionstätigkeit* 0,00 -14.600 0 0 0 0 0 0 0,00 016 = *Saldo Investitionstätigkeit* 0,00 -14.600 0 0 0 0 0 0 0,00 0

69

| | | |
|-----------------------|-----------------|-------------------|
| Produktbereich | 11 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 11.11 | Gemeindeorgane |
| Produkt | 11.11.02 | Ratsarbeit |

Budget

03 00 Amt für kommunale Angelegenheiten / Recht

Beschreibung

bis 2017 im Budget 01

- Vorbereitung der regelmäßigen Berichterstattung über die Beschlussausführung
- organisatorische und fachliche Unterstützung des Stadtrats und des Oberbürgermeisters
- Zusammenstellung der durch die Organisationseinheiten vorbereiteten Beratungsunterlagen
- Erarbeitung von Beschlussvorlagen
- Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen
- Betreuung der Ratsmitglieder außerhalb von Sitzungen, z.B. Schulungen, sonstige Veranstaltungen
- Prüfung der Abrechnungsunterlagen bzw. Gewährung von Fraktionskostenzuschüssen
- Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige
- Einsatz, Erweiterung und Pflege des Ratsinformationssystems
- Auskünfte an die Räte aus dem Ratsinformationssystem
- Organisation und Abwicklung der Wahl der kommunalen Vertreter in Aufsichtsräten u.ä. Gremien
- Anzeige- bzw. Genehmigungsverfahren bei Satzungen etc.
- Pflege der Ortsrechtssammlung
- aushängen von öffentlichen Bekanntmachungen in den Schaukästen

Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen
- Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse
- Geschäftsordnung der Ortschaftsräte
- Zuständigkeitsordnung

Zielgruppe

Stadtrat und seine Ausschüsse, Ortschaftsräte

Ziele

Strategische Zielstellung:

- Optimierung der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzung
- Minderung der Zustellkosten
- Verbesserung der technischen Ausstattung zur Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen

Beiträge zu mittelfristigen Entwicklungszielen / Handlungsschwerpunkte

HKK - Maßnahme 03/01

Produkt**11.11.02**

| | | |
|-----------------------|-----------------|-------------------|
| Produktbereich | 11 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 11.11 | Gemeindeorgane |
| Produkt | 11.11.02 | Ratsarbeit |

| Sachkonto | Bezeichnung | Ergebnis | Ansatz | Ansatz |
|------------------------------------|--|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | 2018 | 2019 | 2020 |
| | | in EUR | | |
| ERTRAG | | | | |
| 442100 | Erträge aus Verkauf | 199,50 | 200 | 200 |
| 459110 | Andere sonstigen ordentliche Erträge z.B. jahresübergreifende BK-Erstattungen | 234,00 | 0 | 0 |
| Gesamtertrag | | 433,50 | 200 | 200 |
| AUFWAND | | | | |
| 501200 | Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 245.597,19 | 252.800 | 247.400 |
| 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer | 7.057,60 | 11.800 | 12.000 |
| 503200 | Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 42.052,22 | 44.800 | 54.500 |
| 526100 | Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung | 245,68 | 3.200 | 700 |
| 527300 | Serviceverträge Software | 6.124,24 | 20.000 | 19.000 |
| 529100 | Verpflegungsaufwendungen | 42,25 | 100 | 100 |
| 541110 | Aufwendungen für übernommene Reisekosten | 114,40 | 200 | 200 |
| 542100 | Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten | 157.897,16 | 170.000 | 170.000 |
| 543320 | Aufwendungen für Fernmeldegebühren | 2.417,30 | 24.500 | 8.400 |
| 543600 | Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften | 0,00 | 600 | 600 |
| 549100 | Verfügungsmittel | 1.483,35 | 1.500 | 1.800 |
| 549200 | Fraktionskostenzuschüsse | 1.009,86 | 4.400 | 4.400 |
| 581000 | Druckerei - Aufwendungen aus ILB | 5.298,04 | 7.000 | 8.000 |
| 581010 | Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB | 546,72 | 800 | 800 |
| Gesamtaufwand | | 469.885,81 | 541.500 | 527.700 |
| Unterdeckung des Produktes: | | -469.452,31 | -541.300 | -527.500 |
| Deckungsgrad des Produktes: | | 0,09 % | 0,04 % | 0,04 % |

| | | |
|-----------------------|-----------------|-----------------------------------|
| Produktbereich | 11 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 11.12 | Innere Verwaltungsangelegenheiten |
| Produkt | 11.12.04 | Allgemeine Rechtsangelegenheiten |

Budget

03 00 Amt für kommunale Angelegenheiten / Recht

Beschreibung

bis 2017 im Budget 02

- Rechtliche Beratung und Betreuung der:

- * Verwaltungsorgane der Stadt (Oberbürgermeister, Stadtrat, Ausschüsse),
- * Ortschaften (Ortsbürgermeister, Ortschaftsräte),
- * Verwaltungsbereiche

- Prüfung sämtlicher von der Verwaltung eingereicherter Beschlussanträge, ausgenommen Beschlussanträge des Bauamtes

- gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der Stadt in Rechtsstreitigkeiten

- Bearbeitung der Bestellung und Betreuung ehrenamtlich Tätiger (Schiedspersonen, Schöffen)

- Korruptionsbekämpfung innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen

- Bearbeitung der Anträge nach Informationszugangsgesetz Sachsen-Anhalt

Auftragsgrundlage

Rechts- und Verwaltungsvorschriften

Zielgruppe

Stadtrat und seine Ausschüsse, Ortschaftsräte

Bedienstete und Beschäftigte der Stadtverwaltung und der nachgeordneten kommunalen Einrichtungen

Schiedspersonen

Einwohner der Stadt

Verwaltungsspitze

Ziele

Strategische Ziele:

- Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung

- Sicherstellung einer einheitlichen Verwaltungspraxis

- Schaffung und Vorhaltung einer von Bürgern getragenen und gestalteten Schlichtungsinstanz

- umfassende, kompetente Betreuung der Schiedsleute

Produkt**11.12.04**

| | | |
|----------------|----------|-----------------------------------|
| Produktbereich | 11 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 11.12 | Innere Verwaltungsangelegenheiten |
| Produkt | 11.12.04 | Allgemeine Rechtsangelegenheiten |

| Sachkonto | Bezeichnung | Ergebnis | Ansatz | Ansatz |
|----------------|--|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | 2018 | 2019 | 2020 |
| | | in EUR | | |
| ERTRAG | | | | |
| 431100 | Verwaltungsgebühren | 955,09 | 800 | 100 |
| 432100 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 212,35 | 100 | 100 |
| 456200 | Säumniszuschläge | 0,00 | 100 | 0 |
| 459110 | Andere sonstigen ordentliche Erträge z.B. jahresübergreifende BK-Erstattungen | 0,00 | 0 | 100 |
| 469100 | Sonstige Finanzerträge | 4.340,00 | 0 | 0 |
| | Gesamtertrag | 5.507,44 | 1.000 | 300 |
| AUFWAND | | | | |
| 501200 | Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 172.438,81 | 184.300 | 131.600 |
| 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer | 6.596,41 | 8.500 | 6.400 |
| 503200 | Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 30.405,58 | 36.900 | 28.900 |
| 526100 | Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung | 1.405,68 | 3.900 | 2.500 |
| 529900 | Sonstige Dienstleistungen | 389,00 | 500 | 500 |
| 541110 | Aufwendungen für übernommene Reisekosten | 521,50 | 1.500 | 1.300 |
| 543320 | Aufwendungen für Fernmeldegebühren | 7,20 | 100 | 100 |
| 543500 | Sachverständigen-, Gerichts- und Beratungsaufwendungen | 12.790,41 | 40.000 | 30.000 |
| 543600 | Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften | 10.494,40 | 10.000 | 14.000 |
| 543700 | allgemeiner Bürobedarf | 1.002,83 | 900 | 1.000 |
| 543710 | Aufwendungen für Vordrucke und Formulare | 0,00 | 100 | 200 |
| 544100 | Kfz-Versicherungsbeiträge | 32,44 | 100 | 100 |
| 559900 | Sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 100 | 100 |
| 581000 | Druckerei - Aufwendungen aus ILB | 50,72 | 200 | 300 |
| 581010 | Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB | 89,42 | 500 | 300 |
| | Gesamtaufwand | 236.224,40 | 287.600 | 217.300 |
| | Unterdeckung des Produktes: | -230.716,96 | -286.600 | -217.000 |
| | Deckungsgrad des Produktes: | 2,33 % | 0,35 % | 0,14 % |

| | | |
|-----------------------|-----------------|------------------------|
| Produktbereich | 11 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 11.13 | Finanzverwaltung |
| Produkt | 11.13.05 | Beteiligungsmanagement |

Budget

03 00 Amt für kommunale Angelegenheiten / Recht

Beschreibung

bis 2017 im Budget 43 (aufgelöst)

Beteiligungsverwaltung:

- Informations-, Dokumentations- und Überwachungsfunktion
- Erstellung des jährlichen Beteiligungsberichtes gem. § 130 KVG LSA
- Veröffentlichungen, Erstellung von Gremienunterlagen
- Analyse nach § 129 KVG LSA zu den Beteiligungen

Mandatsbetreuung:

- fachliche Unterstützung und Information der Funktionsträger
- Aufarbeitung/ Kommentierung von Entscheidungen in Gremiensitzungen der Beteiligungen (u.a. Beschlüsse, Gesellschaftsverträge/Satzungen/Vereinbarungen)
- Organisation von Seminaren für die Funktionsträger, Sicherstellung des Informationsflusses
- Kontrolle und Anordnung von Aufwandsentschädigungszahlungen der Mandatsträger im städtischen Haushalt

Beteiligungscontrolling (Finanz- und Leistungscontrolling):

- Definition, Analyse und Abrechnung von Finanz- und Leistungskennzahlen
- Überwachung/ Anordnung von Zahlungsleistungen aus den Beteiligungen
- systematisches und geplantes Einwirken auf die Beteiligungen
- Steuerung und Kontrolle der Aktivitäten der kommunalen Beteiligungen
- Einholung und Erfassung von Wirtschaftlichkeitsauskünften und Gewerbezentralregisterauszügen
- strategische Beteiligungsführung, Optimierungen
- Analyse der Wirtschaftsplanungen und Bilanzen, unterjährigen Berichterstattungen
- quantitative und qualitative Überwachung der Zielerreichung
- Personalmanagement der Geschäftsführungen
- Erstellung und Aktualisierung der Beteiligungsrichtlinie

Auftragsgrundlage

§ 4 KVG LSA sowie § 128 ff. KVG LSA, GKG

Zielgruppe

Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung sowie deren Gesellschafter und Mandatsträger im Aufsichtsgremium

Körperschaften des öffentlichen Rechts

Ziele**Strategische Ziele:**

- Schaffung einer wirtschaftlich intakten Infrastruktur im Rahmen der Daseinsvorsorge für die Bevölkerung/Einwohner
- Interessenabstimmung zwischen den Gebietskörperschaften und den Beteiligungen (Gesellschaften bzw. Verbände)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit bei der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Beteiligungen
- Früherkennung und Abschätzung von Risiken für den städtischen Haushalt
- vorausschauendes Agieren/Ergründen von Finanzressourcen zur positiven Ausrichtung der kommunalen Finanzlage

Produkt**11.13.05**

| | | |
|----------------|----------|------------------------|
| Produktbereich | 11 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 11.13 | Finanzverwaltung |
| Produkt | 11.13.05 | Beteiligungsmanagement |

Beiträge zu mittelfristigen Entwicklungszielen / Handlungsschwerpunkte

HKK - Maßnahme 03/02
 HKK - Maßnahme 03/03
 HKK - Maßnahme 03/04
 HKK - Maßnahme 03/05
 HKK - Maßnahme 03/06

| Sachkonto | Bezeichnung | Ergebnis | Ansatz | Ansatz |
|----------------|--|---------------------|------------------|-------------------|
| | | 2018 | 2019 | 2020 |
| | | in EUR | | |
| ERTRAG | | | | |
| 446100 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.880,00 | 2.000 | 2.000 |
| 448200 | Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 0,00 | 82.300 | 85.000 |
| 465100 | Erträge von Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen | 655.832,68 | 655.800 | 437.200 |
| 491100 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 42.500 | 42.500 |
| | Gesamtertrag | 657.812,68 | 782.600 | 566.700 |
| AUFWAND | | | | |
| 501200 | Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 127.701,80 | 164.400 | 178.500 |
| 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer | 5.632,85 | 7.600 | 8.600 |
| 503200 | Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 22.401,12 | 32.900 | 38.800 |
| 526100 | Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung | 622,84 | 1.000 | 1.000 |
| 529900 | Sonstige Dienstleistungen | 60.416,50 | 60.500 | 60.500 |
| 531300 | Zuweisungen an Zweckverbände | 456.140,33 | 416.700 | 1.166.700 |
| 531500 | Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen | 391.565,00 | 293.800 | 296.500 |
| 541110 | Aufwendungen für übernommene Reisekosten | 0,00 | 0 | 500 |
| 543500 | Sachverständigen-, Gerichts- und Beratungsaufwendungen | 1.618,40 | 20.000 | 7.500 |
| 543600 | Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften | 176,50 | 400 | 200 |
| 581000 | Druckerei - Aufwendungen aus ILB | 5,30 | 300 | 100 |
| 581010 | Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB | 20,40 | 300 | 300 |
| 591000 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 85.000 | 85.000 |
| | Gesamtaufwand | 1.066.301,04 | 1.082.900 | 1.842.200 |
| | Unterdeckung des Produktes: | -408.488,36 | -300.300 | -1.275.500 |
| | Deckungsgrad des Produktes: | 61,69 % | 72,27 % | 30,76 % |

| Kennzahl | Bezeichnung | Ist | Ist | Plan | Plan |
|----------|--|------|------|------|------|
| | | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| | Überprüfung Jahreswirtschaftspläne / Bilanzen | 30 | 20 | 30 | 30 |
| | Vor- und Nachbereitung von Gremiensitzungen (Beteiligungen und Stadtrat) | 92 | 84 | 100 | 110 |
| | Erarbeitung des Beteiligungsberichtes | 1 | 1 | 1 | 1 |

| | | |
|-----------------------|-----------------|--|
| Produktbereich | 11 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 11.15 | Einrichtungen für die gesamte Verwaltung |
| Produkt | 11.15.06 | Bürgerservice/ kommunale und interkommunale Zusammenarbeit |

Budget

03 00 Amt für kommunale Angelegenheiten / Recht

Beschreibung

bis 2017 im B 01

Bürgerbüro:

Das Bürgerbüro erfüllt in der Regel nicht fallabschließende Aufgaben für andere Fachbereiche. Es fungiert als erste Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger und ist Dienstleister für die tangierten Fachbereiche.

Die Aufgaben des Bürgerbüros (am Hauptverwaltungsstandort und im Rahmen der technischen Möglichkeiten in den Ortsteilen):

- amtliche Beglaubigungen
- Herausgabe, Entgegennahmen von allgemein-behördlichen Formularen/Anträgen, gegebenenfalls Leistung von Ausfüllhilfen bei:
 - Entgegennahme von Fundsachen und von Anträgen zur Sondernutzung
 - Entgegennahme von Beantragungen Wohngeld / GEZ
- qualifizierte Auskünfte und Hinweise zum Ortsrecht der Stadt Bitterfeld-Wolfen und ihrer Ortschaften
- Verkauf von Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen und Adventskalender, der Kartenverkauf im Kulturhaus bleibt davon unberührt
- Vorhaltung von Infomaterial über die Goitzsche
- allgemeine Informationen zur Stadt/ Region Bitterfeld-Wolfen; Übernachtungsverzeichnis
- Informationen zu Leistungen anderer Behörden und Institutionen
- qualifizierter telefonischer Auskunftsservice

Kommunale und interkommunale Zusammenarbeit:

- Projektmanagement "Stadt mit Courage - Stadt Ohne Rassismus" und „Demokratie leben“
- kommunale und interkommunale Zusammenarbeit (Ortsbürgermeister)
- einheitlicher Ansprechpartner nach EU-DLRL

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)

Ortsrecht, Hauptsatzung, Gebietsänderungsvereinbarung,

Städtepartnerschaftsverträge und Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohner der Stadt

Einwohner und Verwaltungen der Partnerstädte

Ziele

Strategische Zielstellung:

- Stärkung der Wahrnehmung der Stadtverwaltung als Dienstleister
- Stärkung des Ansehens der Stadt Bitterfeld-Wolfen im In- und Ausland
- Erweiterung von Kunden- und Wirtschaftsorientierung - Bürgernähe
- Verbesserung der Daseinsfürsorge für die Bürger der Ortsteile vor Ort
- Pflege des partnerschaftlichen Austausches insbesondere auf kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet
- Förderung der grenzübergreifenden kommunalen Zusammenarbeit
- Förderung der Völkerverständigung und der Völkerfreundschaft

Produkt**11.15.06**

| | | |
|----------------|----------|--|
| Produktbereich | 11 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 11.15 | Einrichtungen für die gesamte Verwaltung |
| Produkt | 11.15.06 | Bürgerservice/ kommunale und interkommunale Zusammenarbeit |

| Sachkonto | Bezeichnung | Ergebnis | Ansatz | Ansatz |
|----------------|--|--------------------|-----------------|-----------------|
| | | 2018 | 2019 | 2020 |
| | | in EUR | | |
| ERTRAG | | | | |
| 414000 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund | 73.161,23 | 80.000 | 125.000 |
| 414100 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 3.866,87 | 0 | 5.000 |
| 414800 | Zuschüsse/Spenden für laufende Zwecke von übrigen Bereichen | 172,10 | 0 | 0 |
| 431100 | Verwaltungsgebühren | 430,30 | 1.000 | 1.000 |
| 442100 | Erträge aus Verkauf | 4,45 | 300 | 100 |
| 459100 | Andere sonstige ordentliche Erträge | 12.561,59 | 0 | 0 |
| | Gesamtertrag | 89.996,34 | 81.300 | 131.100 |
| AUFWAND | | | | |
| 501200 | Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 140.335,05 | 300.600 | 178.400 |
| 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer | 6.574,71 | 13.800 | 8.700 |
| 503200 | Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer | 24.512,24 | 60.100 | 39.200 |
| 526100 | Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung | 0,00 | 400 | 400 |
| 531800 | Zuschüsse/Spenden an übrige Bereiche | 73.925,06 | 80.000 | 130.000 |
| 541110 | Aufwendungen für übernommene Reisekosten | 0,00 | 100 | 100 |
| 543200 | Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation | 27.304,15 | 27.000 | 10.000 |
| 544190 | Sonstige Versicherungen | 0,00 | 500 | 0 |
| 581000 | Druckerei - Aufwendungen aus ILB | 149,71 | 400 | 400 |
| 581010 | Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB | 474,64 | 500 | 0 |
| | Gesamtaufwand | 273.275,66 | 483.400 | 367.200 |
| | Unterdeckung des Produktes: | -183.279,22 | -402.100 | -236.100 |
| | Deckungsgrad des Produktes: | 32,93 % | 16,82 % | 35,70 % |